

STADT HEILBRONN
BÜRGERMEISTERAMT
- DEZERNAT II -

**Rechenschaftsbericht
der Stadt Heilbronn
zum Jahresabschluss 2016**

- zur Vorlage an den Gemeinderat -

Inhaltsverzeichnis

1 Für den eiligen Leser	3
1.1 Allgemeine Daten	3
1.2 Gesamtergebnisrechnung	3
1.3 Gesamtfinanzzrechnung.....	4
1.4 Vermögensrechnung (Bilanz)	4
1.5 Kennzahlen.....	5
2 Vorbemerkung	6
2.1 Rechtliche Grundlagen	6
2.2 Allgemeine Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht.....	6
2.3 Erläuterung Drei-Komponenten-Rechnung	7
3 Allgemeines.....	8
3.1 Gesamtwirtschaftliche Lage	8
3.2 Ziele der Stadt	9
3.3 Zusammenfassung Haushaltsplan / Haushaltssatzung	12
3.4 Feststellung des Jahresabschlusses.....	12
4 Gesamtergebnisrechnung	13
4.1 Erläuterung einzelner Ertragsarten.....	14
4.1.1 <i>Ordentliche Erträge</i>	14
4.1.2 <i>Steuern und ähnliche Abgaben</i>	15
4.1.3 <i>Zuwendungen und Umlagen</i>	17
4.1.4 <i>Sonstige Ertragsarten</i>	19
4.1.5 <i>Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse</i>	21
4.2 Erläuterung einzelner Aufwandsarten	22
4.2.1 <i>Ordentliche Aufwendungen</i>	22
4.2.2 <i>Personal- und Versorgungsaufwendungen</i>	23
4.2.3 <i>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</i>	24
4.2.4 <i>Planmäßige Abschreibungen</i>	25
4.2.5 <i>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	26
4.2.6 <i>Transferaufwendungen</i>	27
4.2.7 <i>Sonstige ordentliche Aufwendungen</i>	28
4.3 Erläuterung des Sonderergebnisses	29
4.4 Entwicklung der Rücklagen	30

5 Gesamtfinanzrechnung	32
5.1 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	33
5.2 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	34
5.3 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	35
5.4 Entwicklung der liquiden Mittel (inkl. Geldanlagen)	36
5.5 Entwicklung Schuldenstand.....	36
6 Vermögensrechnung	37
6.1 Vermögensrechnung (Bilanz)	37
6.2 Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen.....	38
7 Kennzahlen	39
7.1 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung	39
7.2 Kennzahlen zur Finanzrechnung.....	41
7.3 Kennzahlen zur Vermögensrechnung (Bilanz)	42
8 Teilhaushalte und Profit Center (Produktgruppen)	44
8.1 Übersicht über die Teilhaushalte	44
8.1.1 Anteiliges ordentliches Ergebnis je Teilhaushalt	44
8.1.2 Nettoressourcenbedarf je Teilhaushalten	45
8.2 Übersicht über die Produktbereiche / Produktgruppen	46
9 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des HH-Jahres	50
10 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre	50
10.1 Bürgschaften / Gewährverträge.....	50
10.2 Ermächtigungsreste.....	50
10.3 Verpflichtungsermächtigungen	50
11 Prognosebericht	51
12 Anhang zum Jahresabschluss	52
13 Anlagen	57

1 Für den eiligen Leser

1.1 Allgemeine Daten

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Einwohner zum 31.12. des Vorjahres	122.567	119.841	122.567	2.726
Hebesatz Grundsteuer A	330	330	330	0
Hebesatz Grundsteuer B	430	430	430	0
Hebesatz Gewerbesteuer	400	400	400	0

1.2 Gesamtergebnisrechnung

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Ordentliche Erträge	428.534.364,53	411.075.500	459.788.551,71	48.713.051,71
Ordentliche Aufwendungen	428.054.629,77	428.367.000	451.804.808,62	23.437.808,62
Ordentliches Ergebnis	479.734,76	-17.291.500	7.983.743,09	25.275.243,09
Sonderergebnis	-9.959.151,63	0	5.241.370,37	5.241.370,37
Gesamtergebnis	-9.479.416,87	-17.291.500	13.225.113,46	30.516.613,46
Steuern und ähnliche Abgaben	205.341.138,88	205.016.300	212.425.531,95	7.409.231,95
- davon Grundsteuer A und B	25.410.953,03	24.873.000	25.571.390,08	698.390,08
- davon Gewerbesteuer	105.435.250,77	104.500.000	109.903.568,13	5.403.568,13
- davon Gemeindeanteil Einkommensteuer	53.038.120,54	55.330.800	54.778.377,56	-552.422,44
- davon Gemeindeanteil Umsatzsteuer	10.658.462,36	10.875.800	10.944.591,48	68.791,48
- davon Vergnügungssteuer	4.945.354,85	3.460.000	5.119.862,40	1.659.862,40
- davon Hundesteuer	395.044,15	365.000	405.728,25	40.728,25
- davon Zweitwohnungssteuer	138.863,00	140.000	150.232,00	10.232,00
erhaltene Zuweisungen und Zuschüsse	42.473.151,12	39.974.300	48.180.246,96	8.205.946,96
Personalaufwendungen	112.329.775,31	115.816.400	117.499.578,31	1.683.178,31
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	44.745.023,51	45.659.800	50.054.187,67	4.394.387,67
Transferaufwendungen	187.017.944,73	183.829.100	196.655.960,94	12.826.860,94
Abschreibungen (netto)	32.215.453,28	31.595.300	32.113.115,88	517.815,88

1.3 Gesamtfinanzzrechnung

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	415.325.119,57	398.004.900	441.100.251,50	43.095.351,50
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	383.148.920,92	382.143.100	410.372.830,75	28.229.730,75
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Ergebnishaushaltes	32.176.198,65	15.861.800	30.727.420,75	14.865.620,75
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.454.282,63	29.025.200	35.431.229,75	6.406.029,75
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	66.276.643,25	85.268.900	69.749.901,61	-15.518.998,39
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-25.822.360,62	-56.243.700	-34.318.671,86	21.925.028,14
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	0,00	26.994.400	0,00	-26.994.400,00
Auszahlungen aus Aufnahme von Krediten	2.275.058,04	2.338.700	2.338.684,04	-15,96
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-2.275.058,04	24.655.700	-2.338.684,04	-26.994.384,04
Änderung Finanzierungsmittelbestand	4.078.779,99	-15.726.200	-5.929.935,15	9.796.264,85
Mindestüberschuss (ordentliche Tilgung)	2.275.058,04	2.338.700	2.338.684,04	-15,96
Nettofinanzierungsmittel	29.901.140,61	13.523.100	28.388.736,71	14.865.636,71

1.4 Vermögensrechnung (Bilanz)

Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Veränderung
A K T I V A	1.481.062.098	1.286.609.170	1.300.790.530	14.181.360
1. Vermögen	1.466.534.551	1.278.580.382	1.280.923.862	2.343.480
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	714.188	643.978	557.407	-86.570
1.2 Sachvermögen	959.207.174	957.087.481	948.733.275	-8.354.206
1.3 Finanzvermögen	506.613.188	320.848.923	331.633.179	10.784.256
2. Abgrenzungsposten	14.527.548	8.028.789	19.866.668	11.837.879
P A S S I V A	1.481.062.098	1.286.609.170	1.300.790.530	14.181.360
1. Kapitalposition	1.063.038.577	861.056.820	878.889.896	17.833.074
1.1 Basiskapital	1.004.002.680	817.501.856	824.441.007	6.939.151
1.2 Rücklagen	59.035.897	43.554.964	54.448.889	10.893.925
1.2.1 Rücklagen ordentlichen Ergebnis	1.360.096	1.839.831	7.983.743	6.143.912
1.2.2 Rücklagen Sonderergebnis	8.067.012	0	5.241.370	5.241.370
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis	0	0	0	0
2. Sonderposten	333.955.098	331.518.303	328.853.886	-2.664.417
3. Rückstellungen	28.689.751	42.912.624	37.463.164	-5.449.460
4. Verbindlichkeiten	36.597.858	30.536.745	31.365.483	828.738
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	29.639.838	27.364.780	25.026.096	-2.338.684
5. Passive Rechnungsabgrenzung	18.780.815	20.584.678	24.218.102	3.633.424

1.5 Kennzahlen

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Veränderung
Steuerquote	48,63	47,97	47,02	-0,95
Steuerquote mit eigenem Hebesatzrecht	41,71	43,69	30,70	-12,99
Zuwendungsquote	34,47	31,58	34,32	2,74
Personalintensität	26,92	26,64	26,41	-0,23
Sach- und Dienstleistungsintensität	9,91	9,26	9,69	0,43
Transferaufwandsquote	41,71	43,69	43,53	-0,16
Abschreibungsquote	11,38	10,60	9,97	-0,63
Abschreibungsdeckungsgrad	104,13	101,49	124,86	23,37
Anteil gebundene Mittel	80,00	80,93	79,91	-1,02

2 Vorbemerkung

2.1 Rechtliche Grundlagen

Nach § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 54 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

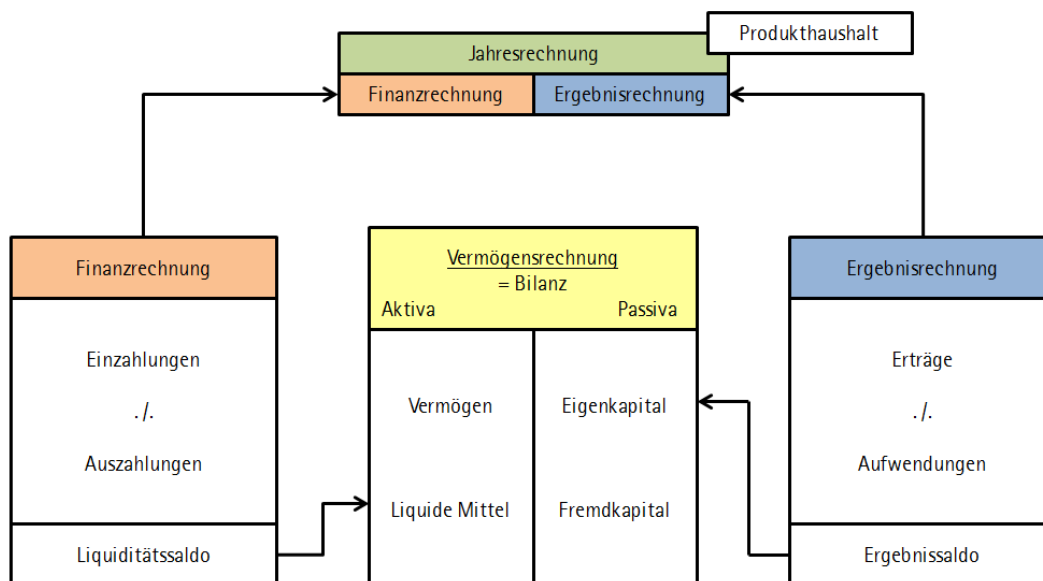
1. die Ziele und Strategie,
2. Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung,
3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
4. zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung und
5. die Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge.

2.2 Allgemeine Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

- Der in den nachfolgenden Tabellen in der Spalte „*Abweichung*“ dargestellte Zahlenwert bezieht sich immer auf die Abweichung des Planansatzes zum Ergebnis des Rechnungsjahres.
- Die Erläuterungen zu den Zahlen, welche unter Ziffer 1 „*Für den eiligen Leser*“ dargestellt werden, finden sich im Rechenschaftsbericht bei den entsprechenden Gliederungspunkten.
- Die Zahlen der Grafiken im langfristigen Zeitverlauf basieren einschließlich der Werte für das Abschlussjahr auf Rechnungsergebnissen, ab dem Folgejahr auf dem letzten genehmigten Haushalts- bzw. Nachtragshaushaltsplan mit mittelfristiger Finanzplanung.
- Das Jahresergebnis muss zukünftig um die noch nicht aktivierten Anlagen im Bau sowie die noch nicht erledigten Korrekturen zur Eröffnungsbilanz vervollständigt werden. Daraus wird sich aufgrund der hinzukommenden Abschreibungen eine Ergebnisverschlechterung ergeben.

2.3 Erläuterung Drei-Komponenten-Rechnung

Das neue doppische Rechnungssystem ist als Drei-Komponenten-Rechnung konzipiert.



Ergebnishaushalt / -rechnung (Darstellung des Ressourcenverbrauchs)

Der Ergebnishaushalt bildet die laufende Verwaltungstätigkeit ab; hier werden Erträge und Aufwendungen (ressourcenorientiert) anstelle der bisherigen (zahlungsorientierten) Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt veranschlagt und verbucht. Zu den Aufwendungen gehören auch nicht zahlungswirksame Ressourcenverbräuche (z.B. Zuführungen zu Rückstellungen, Abschreibungen) und nicht zahlungswirksame Erträge (z.B. Inanspruchnahme von Rückstellungen oder Auflösung von Sonderposten für Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge).

Finanzhaushalt / -rechnung (Darstellung des Geldverbrauchs)

Im Finanzhaushalt werden die Einzahlungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres - ohne periodengerechte Rechnungsabgrenzung - dargestellt. Dies umfasst sowohl die Ein- und Auszahlungen des laufenden Verwaltungsbetriebs, als auch die Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit Investitionen und aus Finanzierungstätigkeit (z.B. Kreditaufnahmen und -tilgungen). Der Finanzhaushalt dient dem Nachweis der Herkunft und der Verwendung der liquiden Mittel und als Liquiditätssaldo. Er ermöglicht die Beurteilung der Finanzlage neben der Ertrags- und Vermögenslage.

Der Saldo der Finanzrechnung ist der Netto-Zufluss bzw. Netto-Abfluss an liquiden Mitteln innerhalb der betrachteten Rechnungsperiode. Addiert man diesen Saldo mit dem Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn der Rechnungsperiode (sog. Anfangsbestand), so erhält man den in der Bilanz im Umlaufvermögen auszuweisenden Bestand an liquiden Mitteln.

Vermögensrechnung (Bilanz) (Darstellung des Vermögens und der Schulden)

Systematische Gliederung des städt. Vermögens (Mittelverwendung / Aktiva) und der Mittelherkunft, aufgeteilt in Eigenkapital und Fremdkapital.

3 Allgemeines

3.1 Gesamtwirtschaftliche Lage

Die konjunkturelle Lage war im Jahr 2016 durch ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum geprägt. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt war im Jahresdurchschnitt um 1,9 % höher als im Vorjahr.

Aufgrund der daraus folgenden guten Steuerentwicklung ergeben sich für die baden-württembergischen Kommunen für 2016 überproportionale Einnahmesteigerungen, die zu einem positiven Finanzierungssaldo beitragen. Bei den Gesamteinnahmen ergibt sich eine Steigerungsrate von 8 %, im Vergleich zu den Gesamtausgaben, bei denen die Steigerungsrate bei 7,5 % liegt. Daraus resultiert für 2016 ein positiver Finanzierungssaldo von rd. 1,2 Mrd. EUR. Als Folge davon, bewegt sich nach den Ergebnissen der Kassenstatistik auch die Nettoinvestitionsrate 2016 mit rd. 3,9 Mrd. EUR auf deutlich über den Vorjahren liegendem Niveau.

Die Nettosteureinnahmen der Kommunen in Baden-Württemberg beliefen sich auf rd. 14,5 Mrd. EUR, was einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahre von rd. 765 Mio. EUR entspricht. Den größten Anteil an den Nettosteureinnahmen nimmt mit rd. 6,1 Mrd. EUR die Gewerbesteuer ein. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer betrug rd. 5,7 Mrd. EUR. Nach den Ergebnissen der Kassenstatistik ist es in Baden-Württemberg 2016 zu einer starken Zunahme der Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen vom Land gekommen, bedingt auch durch Sondereffekte wie z.B. die Zahlungen zur Finanzierung der Flüchtlingsunterbringung.

Auch die Personalausgaben haben, wie bereits im Vorjahr, deutlich um gut 6 % zugenommen. Als weiterer Ausgabenschwerpunkt haben die laufenden Sachausgaben um fast 9 % zugenommen. Der Trend stark steigender Sozialausgaben hat sich 2016 fortgesetzt (Zunahme 2015 um 5,8 %, 2016 um rd. 11 %). Ursächlich sind überwiegend der Anstieg bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und der Jugendhilfe.

Die kommunalen Investitionen in Baden-Württemberg liegen in 2016 ebenfalls etwas über Vorjahresniveau.

Die Entwicklung bei den Kommunal финанzen läuft nach wie vor regional sehr unterschiedlich. Die Konsolidierung der kommunalen Haushalte und die Herstellung von Nachhaltigkeit und intergenerativer Gerechtigkeit im Finanzbereich bleibt eine Kernaufgabe.

Der Wirtschaftsstandort Heilbronn profitiert insgesamt von einem gesunden Branchenmix und einem starken Besatz an dynamischen mittelständischen Betrieben. Als Handels- und Dienstleistungsstandort ist Heilbronn ebenso etabliert wie als Standort zahlreicher Zulieferfirmen renommierter Automobilhersteller. Spitzenprodukte Heilbronner Unternehmen beispielsweise aus den Bereichen Maschinenbau, Fahrzeugbau, Verpackungsindustrie, Nahrungs- und Genussmittelsektor und Elektrotechnik sind in der ganzen Welt im Einsatz und verhindern die einseitige Abhängigkeit des Standortes von einzelnen Branchen.

3.2 Ziele der Stadt

Die Ziele der Stadt für die nächsten Jahre sind in der vom Gemeinderat 2017 beschlossenen „Stadtkonzeption 2030“ festgelegt. Sie formuliert die Ziele, die sich Heilbronn bis zum Jahr 2030 in den einzelnen Bereichen setzt, und benennt Projekte, mit denen die Ziele erreicht werden sollen.

Die Stadtkonzeption ist in vier Strategiefelder und acht Handlungsfelder unterteilt. In den Handlungsfeldern werden Ziele und Projekte nach einzelnen fachlichen Themenbereichen getrennt dargestellt (Beispiel: Wohnen). In den Strategiefeldern werden fachlich übergreifende Themen zusammengeführt, die für die zukünftige Stadtentwicklung von besonderer Bedeutung sind (Beispiel: Digitalisierung). Alle Inhalte der Stadtkonzeption, also sowohl Handlungs- als auch Strategiefelder, sollen den Grundsätzen einer *nachhaltigen Stadtentwicklung* Rechnung tragen. Die wesentlichen Zielsetzungen der einzelnen Strategie- und Handlungsfelder sind nachfolgend dargestellt:

Strategiefeld: „Digitale Stadt Heilbronn“

- Ausbau der digitalen Infrastruktur als Grundvoraussetzung für digitale Anwendungen.
- Digitale, intelligente Vernetzung unterschiedlicher städtischer Infrastrukturen, um neue Angebote für verschiedene Lebensbereiche zu entwickeln (Smart City).
- Ausbau des digitalen Leistungsangebotes für Bürgerschaft und Unternehmen in den Bereichen E-Government und E-Partizipation.

Strategiefeld „Teilhabe an der Stadtgesellschaft“

- Die Stadtverwaltung Heilbronn berücksichtigt noch stärker die Vielfalt der Gesellschaft bei ihren Projekten und Maßnahmen und optimiert hierfür Strukturen und Rahmenbedingungen.
- Alle Heilbronnerinnen und Heilbronner erhalten eine Chance auf Teilhabe. Darum fördert Heilbronn die Integration, Partizipation und Inklusion.
- Die Stadtverwaltung Heilbronn richtet ihre Kommunikation und Information auf die Vielfalt in der Bevölkerung aus.
- Heilbronn fördert Respekt, Toleranz und Akzeptanz sowie gesellschaftliche und soziale Verantwortung.

Strategiefeld „Bildungs- und Wissensstadt Heilbronn“

- Heilbronn schafft Bildungsgerechtigkeit und schöpft alle Bildungspotenziale aus.
- Heilbronn gelingt Integration durch Bildung.
- Heilbronn fördert die kommunale Bildungslandschaft durch die Kooperation und Vernetzung aller Akteure.
- Die starke Stellung von Heilbronn im Bereich praxisorientierter Bildung wird durch den weiteren Ausbau der größten Hochschule für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg, der Dualen Hochschule Heilbronn sowie durch die Unterstützung von Forschungs- und Anwendungskooperationen zwischen Hochschulen und Unternehmen weiter ausgebaut.

Strategiefeld „Zukunftsfähige Mobilität“

- Heilbronn fördert die digitale Vernetzung des ÖPNV mit zusätzlichen Mobilitätsangeboten mit dem Ziel, Verkehrsteilnehmern individuell optimierte Mobilitätsketten unter Nutzung verschiedener Verkehrsmittel vom Start- zum Zielpunkt zu ermöglichen.
- Heilbronn fördert die Elektromobilität, um Lärm- und Schadstoffemissionen zu verringern.

Handlungsfeld „Wohnen in Heilbronn“

- Die Stadtverwaltung Heilbronn schafft durch die verstärkte Ausweisung von Wohnbauflächen für den Geschosswohnungsbau die Voraussetzungen für die Stärkung des Wohnungsbaus und die Erhöhung der Zahl von Wohnungen im preisgünstigen Segment. Dabei hat die Innenentwicklung in den Stadtteilen und der Kernstadt Vorrang vor der Außenentwicklung auf der „grünen Wiese“. Hierzu werden vorhandene Nachverdichtungspotenziale maßvoll ausgeschöpft.
- Die Stadtverwaltung Heilbronn sichert langfristig den Bestand an gefördertem Wohnraum. Hierzu werden in einem baulandpolitischen Grundsatzbeschluss geeignete Instrumentarien verabschiedet.
- Heilbronn unterstützt die Anpassung des Wohnungsbestandes in Bezug auf Barrierefreiheit und energetische Sanierung.
- Heilbronn setzt sich ein für die qualitätsvolle Entwicklung des Wohnumfeldes sowie die Steigerung der Aufenthaltsqualität durch Investitionen in den öffentlichen Raum.

Handlungsfeld „Lernen in Heilbronn“

- Heilbronn fördert Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit. Heilbronn sieht die Multikulturalität der Stadt als wertvolles Potenzial und Chance.
- Heilbronn sichert langfristig leistungsfähige und effiziente Schulstandorte in zumutbarer Entfernung vom Wohnort der Schülerinnen und Schüler.
- Heilbronn stärkt die Institutionen des lebenslangen Lernens, fördert ihre Vernetzung und vermeidet Doppelstrukturen.
- Heilbronn fördert die Teilhabe von Migranten, Geringqualifizierten, Menschen mit Behinderung und sozial Benachteiligten durch an ihren Bedürfnissen ausgerichteten Bildungsangeboten.
- Heilbronn setzt sich für den weiteren Ausbau der Hochschulen ein und verbessert die Rahmenbedingungen für Studierende.

Das Handlungsfeld „Zusammenleben in der Stadt“

- Heilbronn fördert über gute soziale Bedingungen und Angebote das Ankommen, Aufwachsen, Arbeiten und Älterwerden für alle Menschen ungeachtet ihrer Herkunft und sozialen Stellung.
- Heilbronn ist eine sehr vielfältige Stadt, in der aus der Vielfalt ein „Wir-Gefühl“ entsteht. Die Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten, gesellschaftlicher Teilhabe, die Durchmischung der Wohnquartiere sowie die Unterstützung und Würdigung des Ehrenamtes bringen diesen Prozess voran.
- Gesundheit und Sicherheit sind wichtige Voraussetzungen für das Zusammenleben in Heilbronn. Heilbronn fördert im Rahmen seiner Zuständigkeit die stationäre und ambulante Gesundheitsinfrastruktur und erhöht durch Maßnahmen im Bereich der Prävention und Intervention die Sicherheit für die Menschen in Heilbronn.

Handlungsfeld „Mobilität und Netze“

- In dem zu erarbeitenden Mobilitätskonzept Heilbronn 2030 werden die Grundlagen für eine neue, nachhaltige Mobilität gelegt sowie Ziele und Maßnahmen formuliert.
- Der ÖPNV in Heilbronn wird umweltfreundlicher und attraktiver, z.B. durch den Einsatz umweltfreundlicherer Fahrzeuge, vereinfachte Tarifangebote, die Optimierung des Liniennetzes, dem Ausbau der Barrierefreiheit und durch eine höhere Verlässlichkeit.
- Der Rad- und Fußverkehr wird gestärkt durch konsequente Umsetzung des Radroutenkonzepts und durch die Erhöhung der Sicherheit durch konfliktfreie Führung von Rad- und Fußverkehr.

- Heilbronn macht sich für eine Verbesserung der überregionalen Verkehrsanbindung auf der Straße, der Schiene und auf dem Wasser stark.
- Der Erhalt und der Ausbau der Netzinfrastruktur, die Gewährleistung der Versorgungssicherheit sowie der Erhalt des kommunalen Einflusses auf die Netze, die der Daseinsvorsorge dienen, besitzen einen hohen Stellenwert.

Handlungsfeld „Heilbronn erleben“

- Heilbronn macht den Einzelhandel fit für die Zukunft. Dazu werden hochwertigere Marken und Monolabel-Stores etabliert, der lokale Handel mit dem Internethandel im Rahmen eines Heilbronner Online-Marktplatzes verknüpft. Die Gastronomie leistet mit einem qualitativollen Angebot hierzu ebenfalls einen Beitrag.
- Die Vielfalt der kulturellen Angebote wird besser vernetzt, ihre Wahrnehmung durch ein Kommunikationskonzept verbessert.
- Heilbronn wird attraktiver, indem die Aufenthaltsqualität gesteigert und der Neckar in der Stadt erlebbarer wird.
- Heilbronn baut die Sportangebote und die Sportinfrastruktur bedarfsgerecht unter Berücksichtigung der Anforderungen des Breitensports wie auch des Leistungssports aus.
- Die Wahrnehmung von Heilbronn wird durch die Markenbildung, verbunden mit einer neuen Kommunikationsstrategie, überregionalen Veranstaltungen und der Bundesgartenschau 2019 als Zugpferd, deutlich gesteigert.

Handlungsfeld „Wirtschaft, Arbeit, Wissenschaft und Innovation“

- Heilbronn unterstützt Maßnahmen zur Gewinnung von gut qualifizierten Fachkräften, die die Stadt als Lebens- und Arbeitsstandort für die Beschäftigten attraktiv machen, die die Bindung an die Stadt und die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen erhöhen.
- Heilbronn verbessert die Rahmenbedingungen für Unternehmen durch den Ausbau einer wachstums- und innovationsfördernden Infrastruktur insbesondere im Bereich Breitband und Verkehr.
- Heilbronn fördert Kooperationen zwischen Unternehmen und Hochschulen, den Ausbau des Hochschulstandortes und verbessert die Rahmenbedingungen für Studierende.
- Heilbronn sichert, auch im Rahmen interkommunaler Kooperationen, ein bedarfsgerechtes Flächenangebot für Unternehmen und setzt sich für die Ansiedlung von Zukunftsbranchen ein.

Handlungsfeld „Umwelt und Natur“

- Die „grüne Infrastruktur“ von Heilbronn wird durch die Schaffung und Aufwertung öffentlicher und privater Grünflächen unter Berücksichtigung des Klimaschutzes und der Aufenthaltsqualität verbessert.
- Heilbronn fördert emissionsarme Verkehrsmittel und ergreift Maßnahmen zur Verbesserung des Lärmschutzes.
- Heilbronn entwickelt eine Klimaanpassungsstrategie orientiert an den Klimaschutzzielen der Bundesregierung.
- Natur- und Artenschutzmaßnahmen werden in einem Heilbronner Biodiversitätsprogramm gebündelt.
- Die Inanspruchnahme von Freiflächen im Außenbereich für Wohn- und Gewerbenutzungen sollen auf ein Minimum reduziert werden.

Das Handlungsfeld „Kunst und Kultur“

- Heilbronn erarbeitet eine Kulturkonzeption, die das vielfältige kulturelle Angebot der Stadt weiterentwickelt und noch stärker darauf abzielt, dass jeder Bürgerin und jedem Bürger Zugang zu kulturellen Angeboten ermöglicht wird.
- In den Angeboten der städtischen Kultureinrichtungen spiegeln sich die gesellschaftlichen Veränderungen und die kulturelle Vielfalt der Bürgerinnen und Bürger von Heilbronn wider. Ihre bedarfs- und zielgruppengerechte Weiterentwicklung leistet einen bedeutenden Beitrag für die Lebensqualität in der Stadt sowie zur Identität von Heilbronn.
- Heilbronn unterstützt die freie Kulturarbeit als wichtigen Bestandteil der kulturellen Vielfalt.

3.3 Zusammenfassung Haushaltsplan / Haushaltssatzung

Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn hat am 18. Dezember 2014 den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 beschlossen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 23.01.2015 die Gesetzmäßigkeit bestätigt und den Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen (soweit notwendig) genehmigt.

3.4 Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Kämmereiverwaltung ist vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Vor der Feststellung hat das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss der Kämmereiverwaltung zu prüfen.

Der Antrag auf Feststellung des Jahresabschlusses 2016 wird mit Vorlage des Rechenschaftsberichtes gestellt, auf den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes wird verwiesen.

Der Jahresabschluss 2016 wird fristgerecht von der Verwaltung vorgelegt.

4 Gesamtergebnisrechnung

Das Gesamtergebnis berechnet sich wie folgt:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (ordentliches Ergebnis)
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Sonderergebnis)
= Gesamtergebnis

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Ordentliche Erträge	428.534.364,53	411.075.500	459.788.551,71	48.713.051,71
Ordentliche Aufwendungen	428.054.629,77	428.367.000	451.804.808,62	23.437.808,62
Ordentliches Ergebnis	479.734,76	-17.291.500	7.983.743,09	25.275.243,09
Außerordentliche Erträge	4.295.434,64	0	14.430.246,43	14.430.246,43
Außerordentliche Aufwendungen	14.254.586,27	0	9.188.876,06	9.188.876,06
Sonderergebnis	-9.959.151,63	0	5.241.370,37	5.241.370,37
Gesamtergebnis	-9.479.416,87	-17.291.500	13.225.113,46	30.516.613,46

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können, oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von 7.983.743,09 EUR ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 7.504.008,33 EUR. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 25.275.243,09 EUR.

Dies resultiert im Wesentlichen aus Mehrerträgen bei den Steuern (+ 7,4 Mio. EUR), Zuweisungen und Umlagen (+ 21,7 Mio. EUR), öffentlich-rechtliche Entgelte (+ 2,4 Mio. EUR), privatrechtliche Leistungsentgelte (+ 2,9 Mio. EUR), Kostenerstattungen und Umlagen (+ 6,2 Mio. EUR) und bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (+ 7,9 Mio. EUR) sowie aus Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (+ 1,7 Mio. EUR), bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 4,4 Mio. EUR), bei den Transferaufwendungen (+ 12,8 Mio. EUR) und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+ 6,3 Mio. EUR).

Sonderergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das Sonderergebnis in Höhe von 5.241.370,37 EUR in das Jahresergebnis ein. Grundsätzlich wird dieses nicht veranschlagt.

Das Sonderergebnis resultiert im Wesentlichen aus Grundstücksverkäufen / Anlageverkäufen über- oder unter Buchwert. Bei einem positiven Sonderergebnis wurde über Buchwert veräußert und umgekehrt. Weiter werden hier die außerplanmäßigen Abschreibungen auf den Beteiligungswert der BuGa GmbH, in entsprechender Höhe der dortigen Entnahme aus der Kapitalrücklage, verbucht.

Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis beträgt 13.225.113,46 EUR. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt 22.704.530,33 EUR. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von -17.291.500 EUR ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 30.516.613,46 EUR.

4.1 Erläuterung einzelner Ertragsarten

4.1.1 Ordentliche Erträge

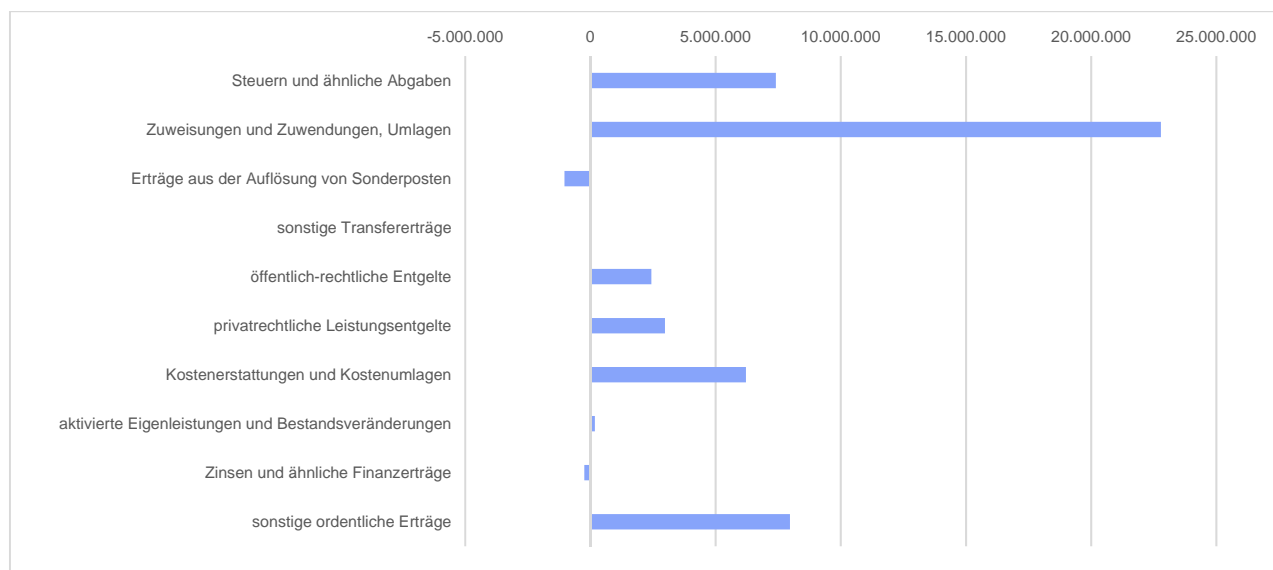
Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zu den Planwerten.

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	205.341.138,88	205.016.300	212.425.531,95	7.409.231,95
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	143.068.600,85	145.462.200	167.215.804,48	21.753.604,48
sonstige Transfererträge	7.353.287,40	7.555.600	7.575.188,69	19.588,69
öffentlich-rechtliche Entgelte	14.859.944,11	12.897.300	15.333.152,00	2.435.852,00
privatrechtliche Leistungsentgelte	10.549.492,13	9.159.300	12.136.578,69	2.977.278,69
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.767.571,73	13.858.600	20.069.812,96	6.211.212,96
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	182.336,10	0	180.227,51	180.227,51
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.713.342,14	2.649.400	2.404.851,49	-244.548,51
sonstige ordentliche Erträge	33.698.651,19	14.476.800	22.447.403,94	7.970.603,94
Ordentliche Erträge	428.534.364,53	411.075.500	459.788.551,71	48.713.051,71

Bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 31.254.187,18 EUR. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung bei den ordentlichen Erträgen 48.713.051,71 EUR.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von den Planwerten werden in der folgenden Grafik dargestellt:

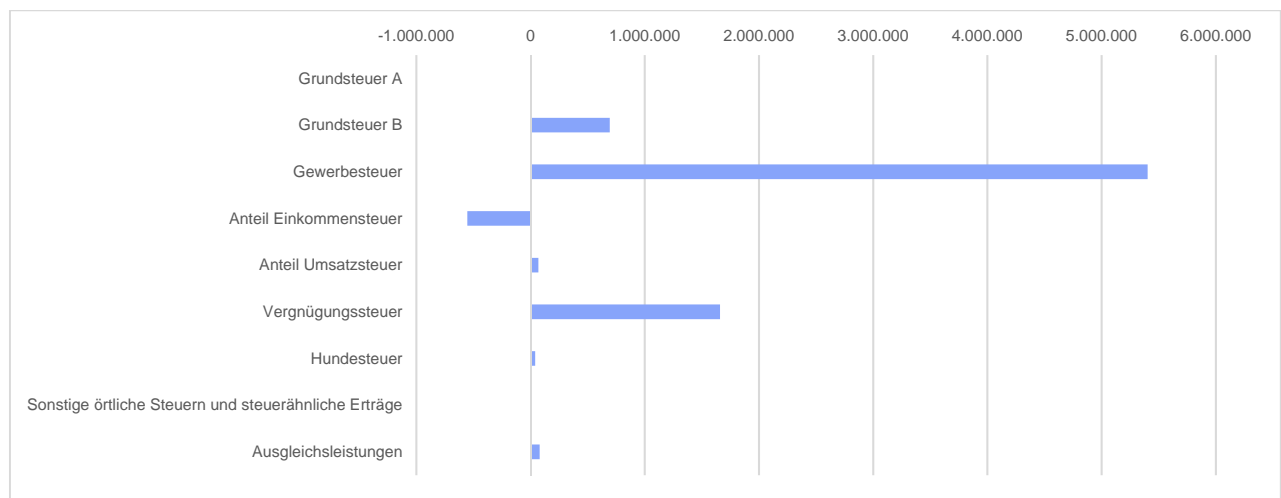


4.1.2 Steuern und ähnliche Abgaben

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben und die Abweichungen zu den Planwerten:

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Grundsteuer A	247.913,55	243.000	246.989,72	3.989,72
Grundsteuer B	25.163.039,48	24.630.000	25.324.400,36	694.400,36
Gewerbesteuer	105.435.250,77	104.500.000	109.903.568,13	5.403.568,13
Anteil Einkommensteuer	53.038.120,54	55.330.800	54.778.377,56	-552.422,44
Anteil Umsatzsteuer	10.658.462,36	10.875.800	10.944.591,48	68.791,48
Vergnügungssteuer	4.945.354,85	3.460.000	5.119.862,40	1.659.862,40
Hundesteuer	395.044,15	365.000	405.728,25	40.728,25
Zweitwohnungssteuer	138.863,00	140.000	150.232,00	10.232,00
Ausgleichsleistungen	5.319.090,18	5.471.700	5.551.782,05	80.082,05
Summe	205.341.138,88	205.016.300	212.425.531,95	7.409.231,95

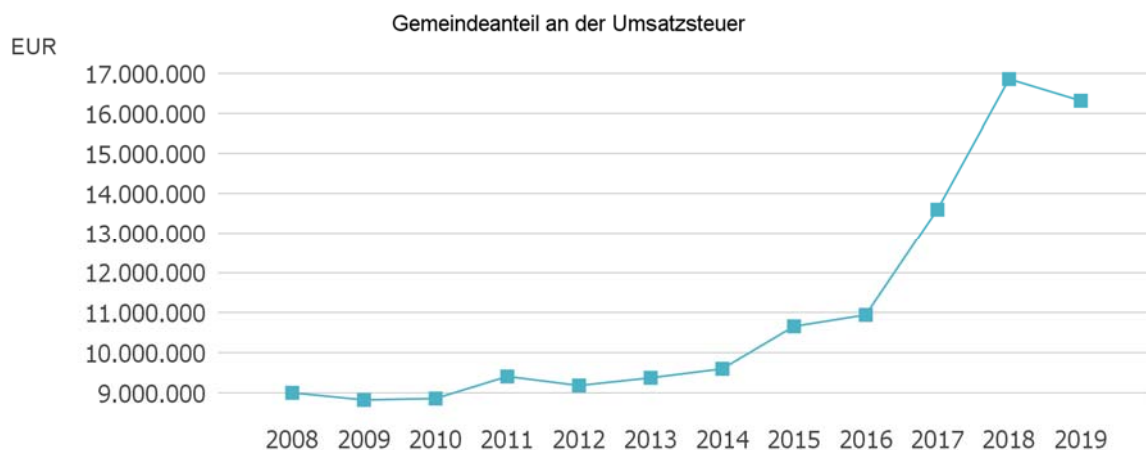
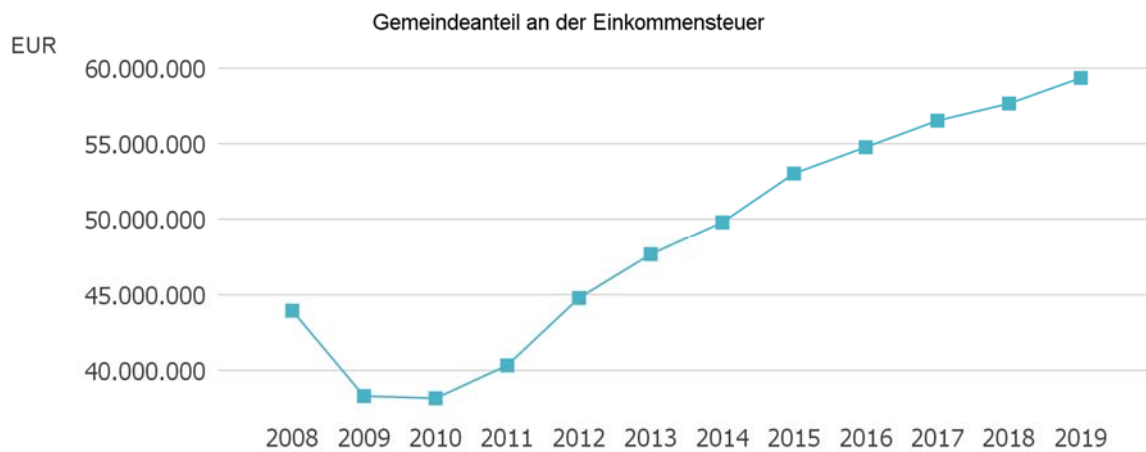
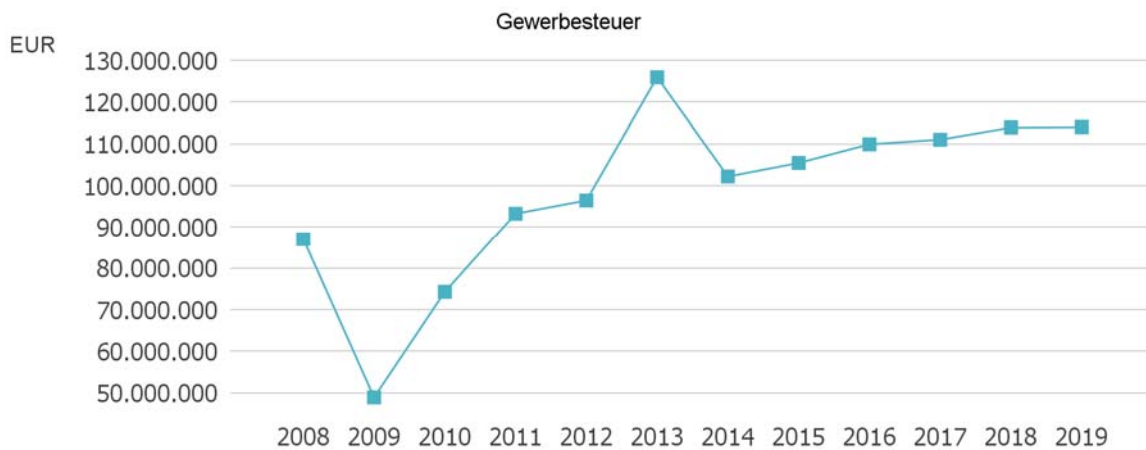
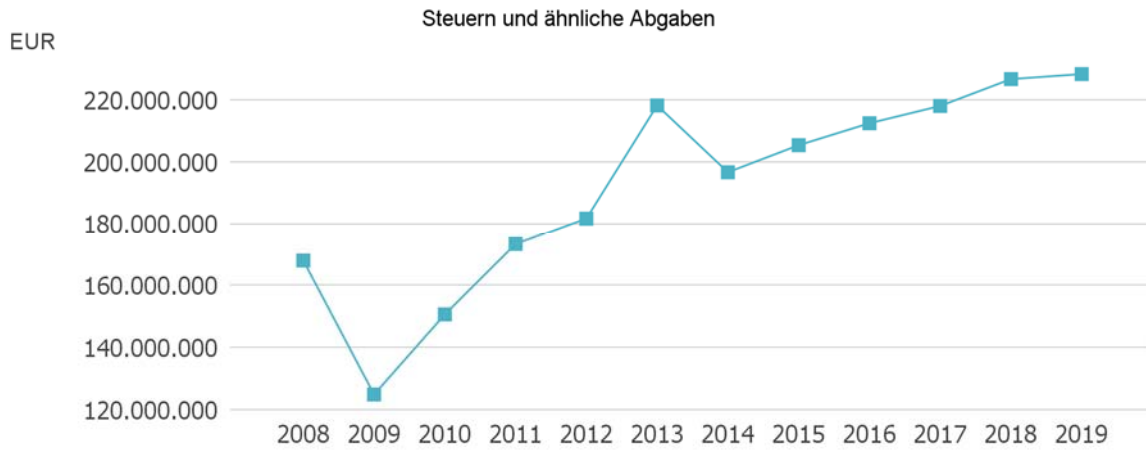
Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Erläuterungen:

Bei der Gewerbesteuer wurde in 2015 eine Rückstellung für evtl. Gewerbesteuerrückzahlungen i.H.v. 18,2 Mio. EUR gebildet, welche zum Jahresabschluss 2016 um weitere 400 TEUR erhöht wurde. Ausführliche Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

Nachstehende Grafiken zeigen die langfristigen Entwicklungen der wesentlichen Ertragsarten:



4.1.3 Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 24.147.203,63 EUR verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 21.753.604,48 EUR. Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

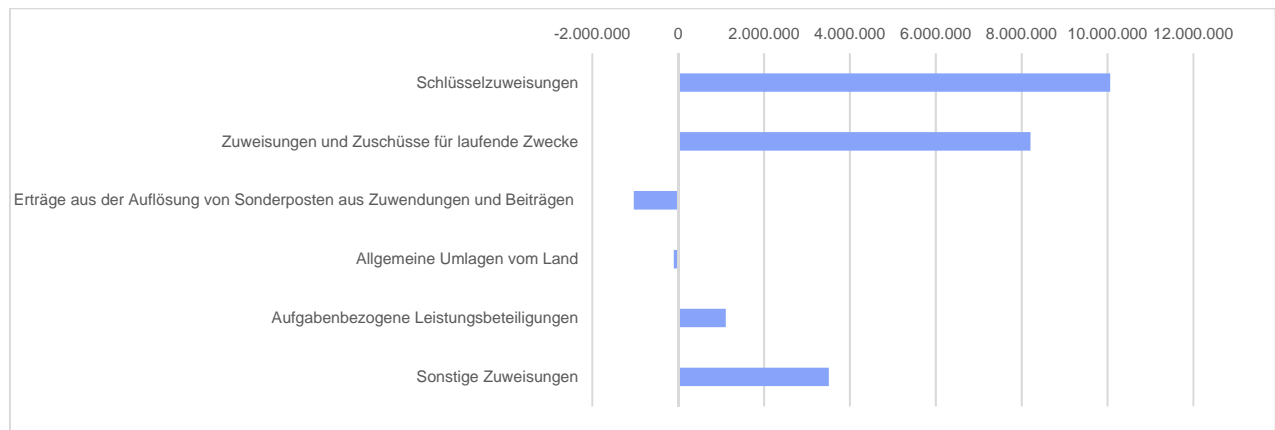
	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Schlüsselzuweisungen*	65.633.792,30	72.404.400	82.467.962,80	10.063.562,80
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	42.473.151,12	39.974.300	48.180.246,96	8.205.946,96
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	13.171.859,68	13.988.900	12.954.221,55	-1.034.678,45
Allgemeine Umlagen vom Land **	1.042.035,00	1.900.000	1.797.289,00	-102.711,00
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen ***	7.544.918,53	7.350.000	8.459.743,80	1.109.743,80
Sonstige Zuweisungen	13.202.844,22	9.844.600	13.356.340,37	3.511.740,37
Summe	143.068.600,85	145.462.200	167.215.804,48	21.753.604,48

* : Schlüsselzuweisungen nach mang. Steuerkraft, Kommunale Investitionspauschale und die Schlüsselzuweisungen Stadtkreise

** : Status Quo Ausgleich (§ 22 FAG)

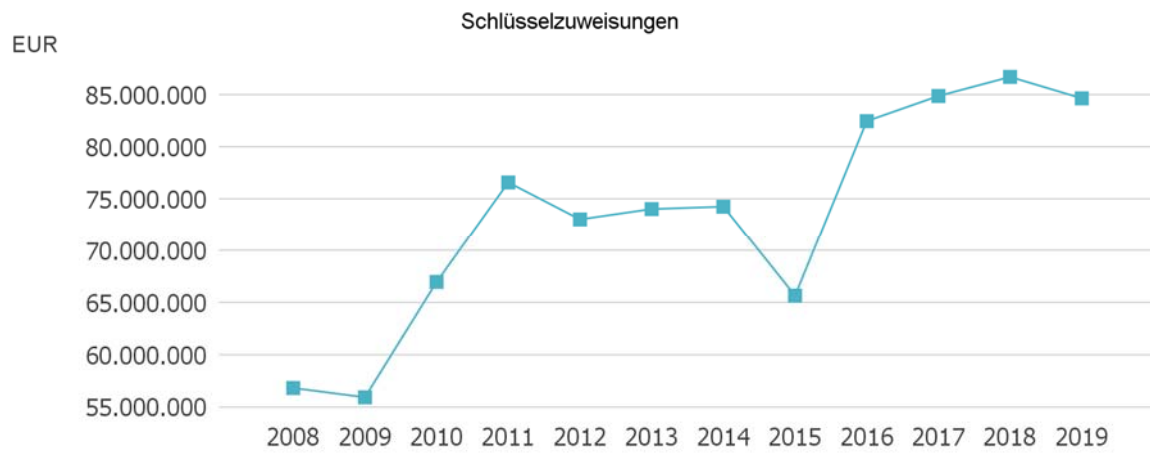
*** : Leistungsbeteiligung an der Grundsicherung für Arbeitslose

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in EUR:



Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

Grafik zur langfristigen Entwicklung:

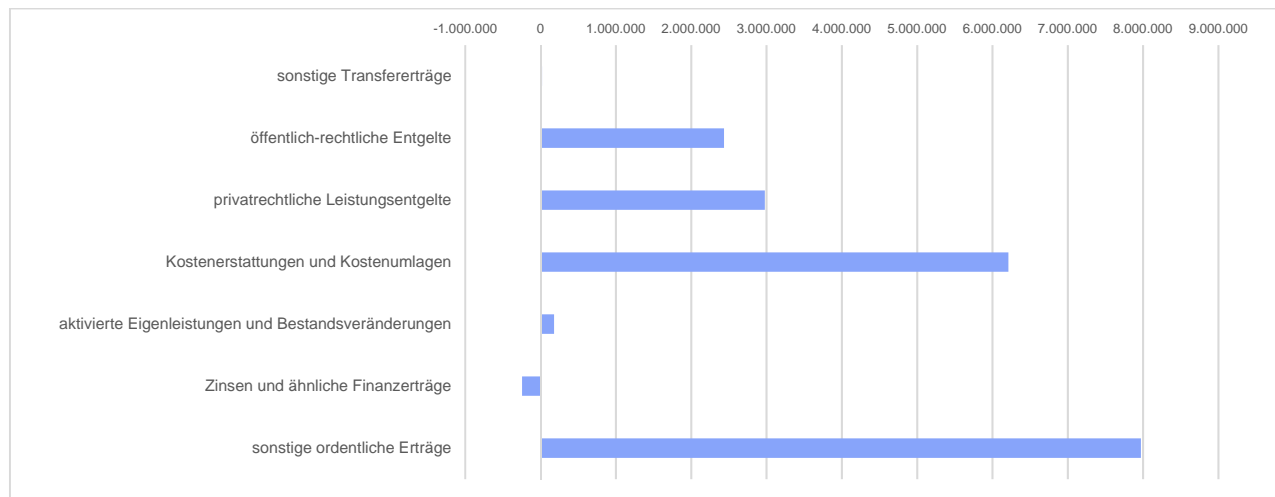


4.1.4 Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

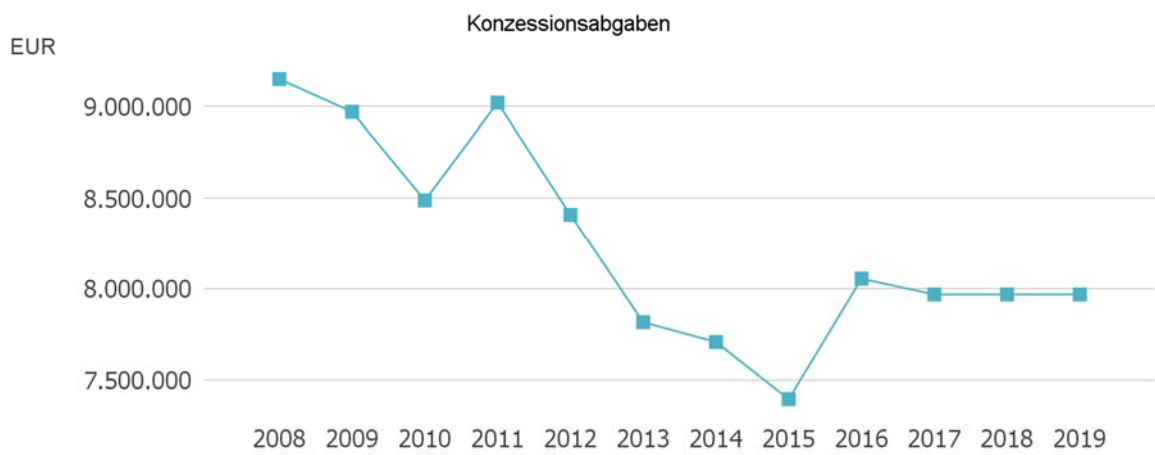
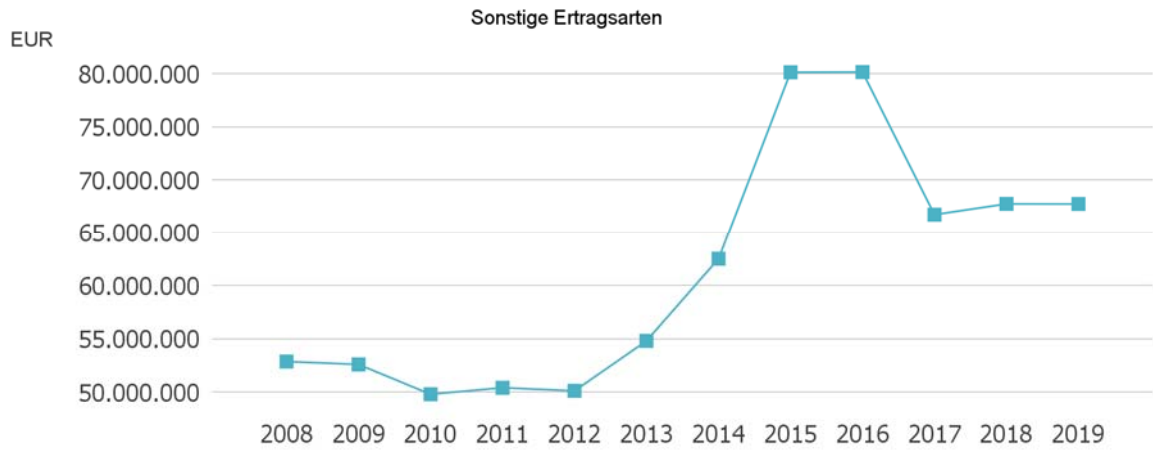
	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
sonstige Transfererträge	7.353.287,40	7.555.600	7.575.188,69	19.588,69
öffentlich-rechtliche Entgelte	14.859.944,11	12.897.300	15.333.152,00	2.435.852,00
privatrechtliche Leistungsentgelte	10.549.492,13	9.159.300	12.136.578,69	2.977.278,69
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.767.571,73	13.858.600	20.069.812,96	6.211.212,96
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	182.336,10	0	180.227,51	180.227,51
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.713.342,14	2.649.400	2.404.851,49	-244.548,51
sonstige ordentliche Erträge	33.698.651,19	14.476.800	22.447.403,94	7.970.603,94
Summe	80.124.624,80	60.597.000	80.147.215,28	19.550.215,28

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in EUR:



Ausführliche Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

Grafiken zur langfristigen Entwicklung:



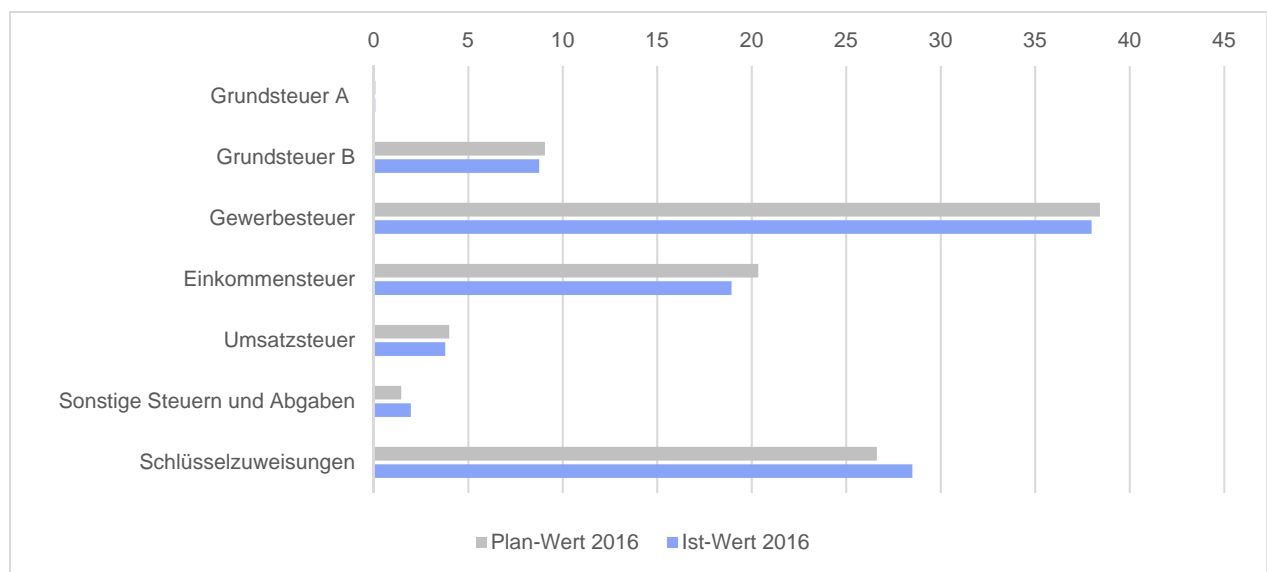
4.1.5 Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen.

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten als städt. Finanzierungsmittel haben.

Grundsätzlich wäre es wünschenswert, dass der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig ist, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.

Die Grafik zeigt den Anteil (der jeweiligen Position) an der Kernfinanzierungsmasse in %:



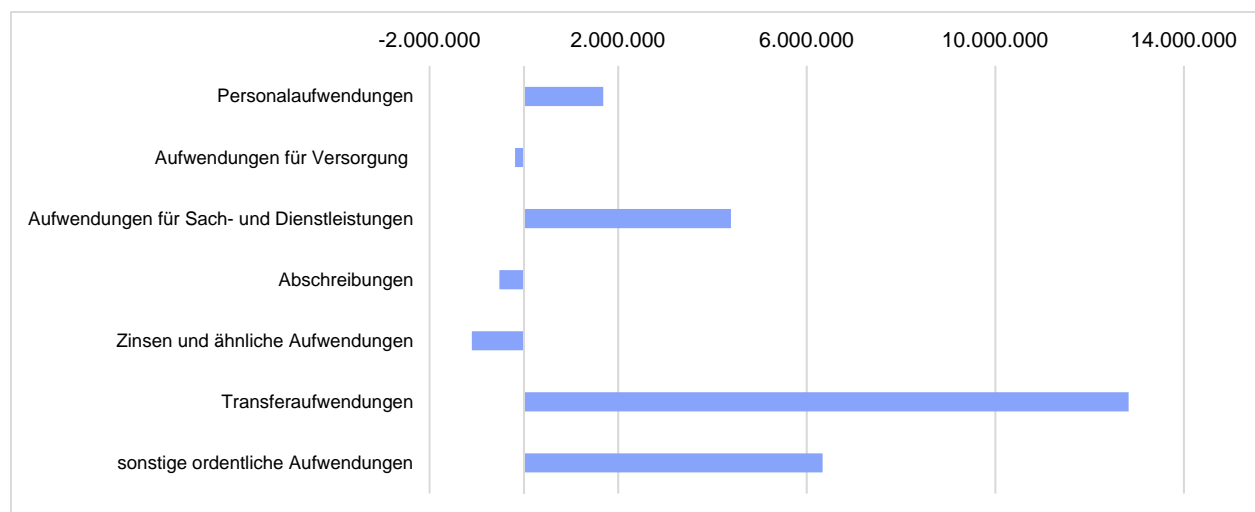
4.2 Erläuterung einzelner Aufwandsarten

4.2.1 Ordentliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Planansatz:

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Personalaufwendungen	112.329.775,31	115.816.400	117.499.578,31	1.683.178,31
Aufwendungen für Versorgung	1.710.544,15	1.986.300	1.800.494,11	-185.805,89
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.745.023,51	45.659.800	50.054.187,67	4.394.387,67
Abschreibungen	45.387.312,96	45.584.200	45.067.337,43	-516.862,57
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.095.017,99	1.904.200	802.844,16	-1.101.355,84
Transferaufwendungen	187.017.944,73	183.829.100	196.655.960,94	12.826.860,94
sonstige ordentliche Aufwendungen	35.769.011,12	33.587.000	39.924.406,00	6.337.406,00
Ordentliche Aufwendungen	428.054.629,77	428.367.000	451.804.808,62	23.437.808,62

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in EUR:



Die ordentlichen Aufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 23.750.178,85 EUR. Die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 451.804.808,62 EUR weichen um 23.437.808,62 EUR vom Haushaltsansatz ab.

4.2.2 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Kostenarten abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert darstellen zu können:

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Dienstaufwendungen Beamte	18.275.836,00	18.474.400	18.525.112,31	50.712,31
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	63.144.424,25	65.809.900	66.540.696,34	730.796,34
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	746.164,97	741.100	604.204,08	-136.895,92
Beiträge zu Versorgungskassen	15.700.405,99	15.821.200	16.315.654,77	494.454,77
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	12.978.011,69	13.007.200	13.697.713,76	690.513,76
Beihilfen, Unterstützungsleist. für Beschäftigte	1.548.024,35	1.468.700	1.653.595,72	184.895,72
Rückstellung für Altersteilzeit	-63.091,94	493.900	162.601,33	-331.298,67
Aufwendungen für Versorgung	1.710.544,15	1.986.300	1.800.494,11	-185.805,89
Summe	114.040.319,46	117.802.700	119.300.072,42	1.497.372,42

Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

Grafik zur langfristigen Entwicklung:

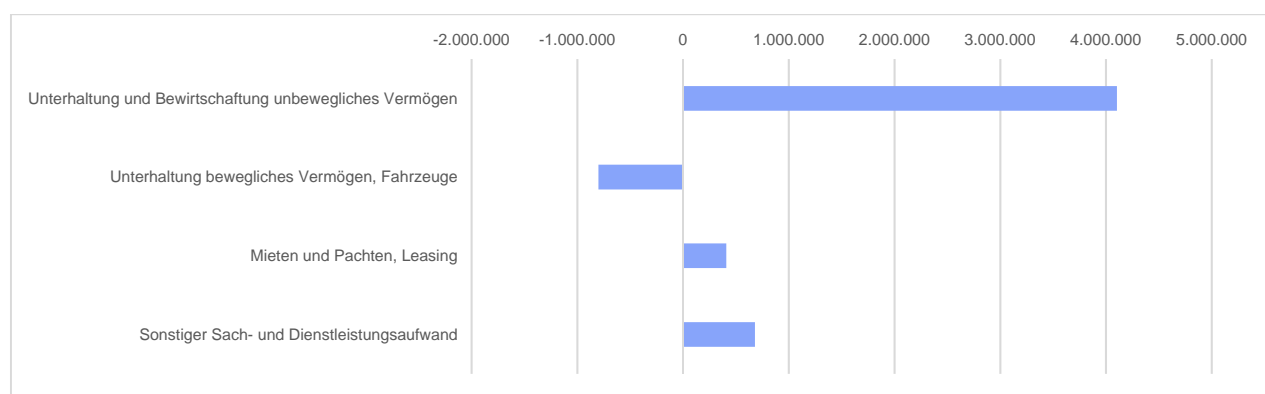


4.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nachfolgend wird der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen nach einzelnen Aufwandsarten gegliedert dargestellt:

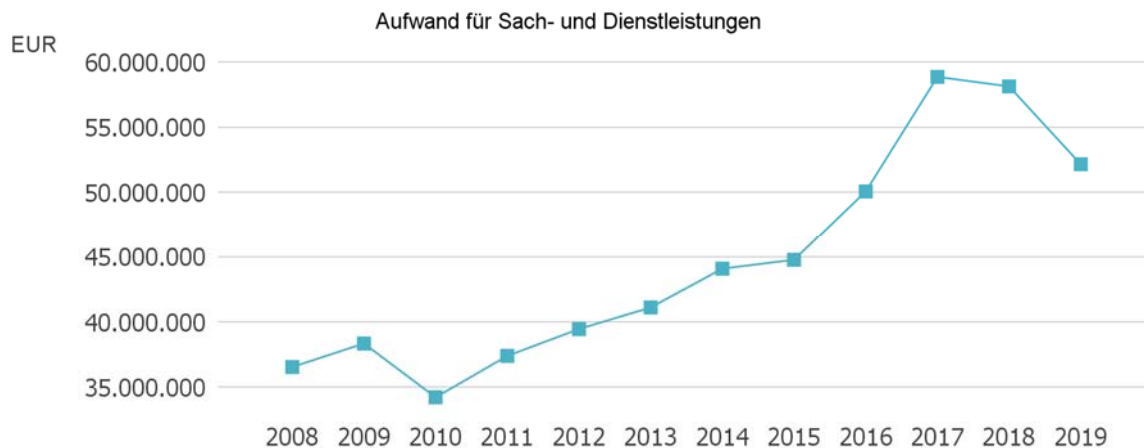
	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	24.604.034,40	22.628.800	26.732.732,79	4.103.932,79
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	2.148.454,41	2.999.000	2.199.497,97	-799.502,03
Mieten und Pachten, Leasing	4.171.682,79	4.748.400	5.157.449,16	409.049,16
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	13.820.851,91	15.283.600	15.964.507,75	680.907,75
Summe	44.745.023,51	45.659.800	50.054.187,67	4.394.387,67

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in EUR:



Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich insgesamt auf 50.054.187,67 EUR. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 5.309.164,16 EUR. Die Abweichung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von der Haushaltsplanung beträgt 4.394.387,67 EUR.

Grafik zur langfristigen Entwicklung:



Erläuterungen:

Der „Sprung“ von 2016 nach 2017 i.H.v. rd. 9,0 Mio. EUR liegt im Wesentlichen an Steigerungen beim Betriebsaufwand (rd. 7,0 Mio. EUR, davon 2017 und 2018 jeweils 5,0 Mio. EUR für den Durchführungsetat der Bundesgartenschau 2019 sowie ab 2017 Mehraufwendungen i.H.v. rd. 2,0 Mio. EUR für externe Planungsleistungen für die Erstellung von Bebauungsplänen).

Ausführliche Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

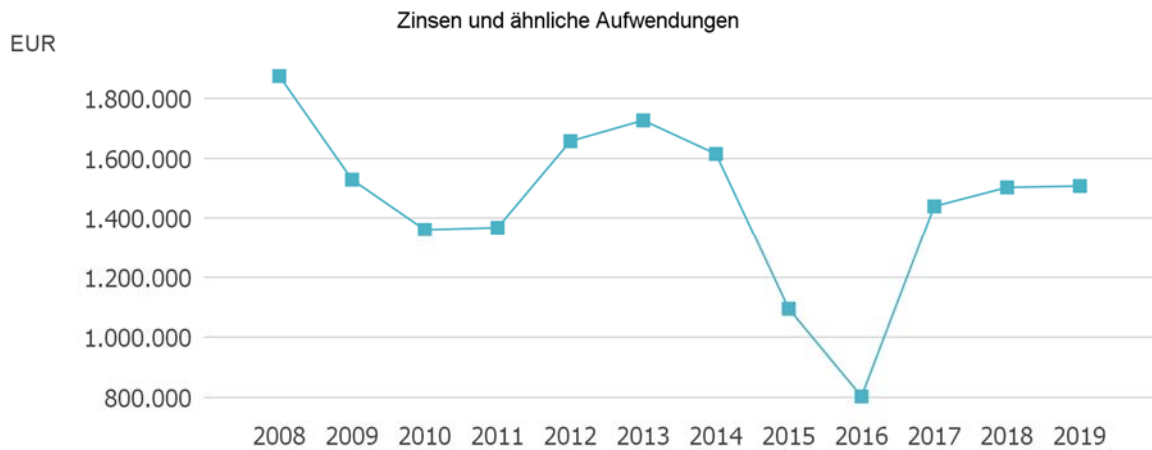
4.2.4 Planmäßige Abschreibungen

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Abschreibungen auf Sachvermögen	31.232.739,30	34.190.200	35.770.725,47	1.580.525,47
Abschreibungen auf Forderungen	6.100.889,69	0	8.796.571,08	8.796.571,08
Abschreibungen auf Beteiligungen	7.672.059,00	11.329.400	0,00	-11.329.400,00
Sonstige Abschreibungen	381.624,97	64.600	500.040,88	435.440,88
Bilanzielle Abschreibungen	45.387.312,96	45.584.200	45.067.337,43	-516.862,57

4.2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.095.017,99	1.904.200	802.844,16	-1.101.355,84
Summe	1.095.017,99	1.904.200	802.844,16	-1.101.355,84

Grafik zur langfristigen Entwicklung:



Erläuterungen:

Reduktion der Zinsaufwendungen bis einschließlich 2016 auf rd. 0,8 Mio. EUR, da erst im Haushalt 2016 wieder eine Kreditaufnahme geplant war, welche jedoch nicht in Anspruch genommen werden musste. In den Folgejahren sind ebenfalls wieder Kreditaufnahmen eingeplant.

Ab 2017 dadurch steigende Zinsaufwendungen. Auf Grund der voraussichtlich weiter hohen Ermächtigungsreste werden sich auch die Kreditaufnahmen – und somit die Zins- und Tilgungszahlungen – ebenfalls zeitlich verschieben.

4.2.6 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen stellen noch vor den Personalaufwendungen die gewichtigste Aufwandsart dar. Die Transferaufwendungen in Höhe von 196.655.960,94 EUR weichen vom Vorjahresergebnis um 9.638.016,21 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 12.826.860,94 EUR ab.

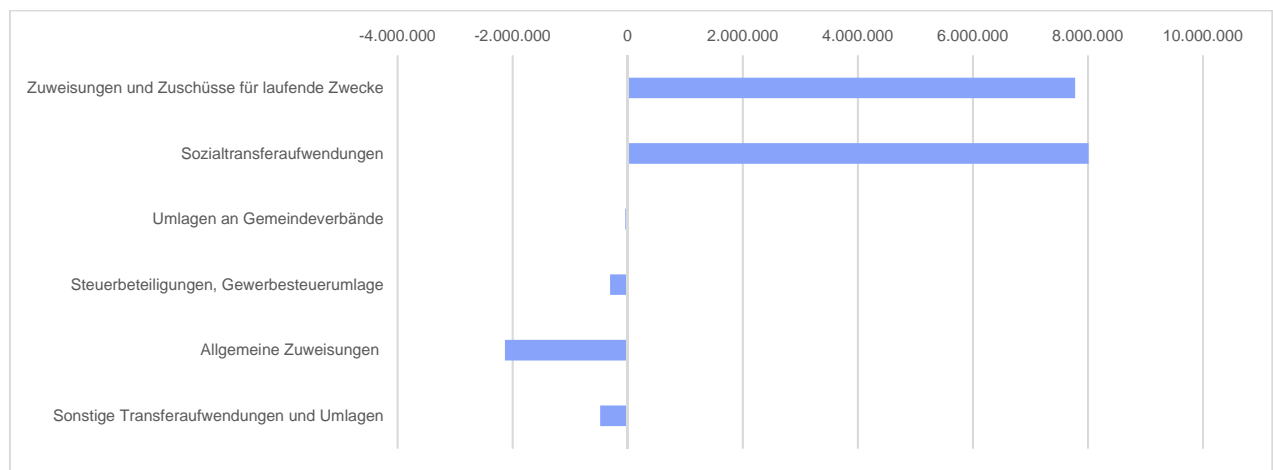
In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke*	16.015.753,07	12.313.400	20.090.574,79	7.777.174,79
Sozialtransferaufwendungen	67.146.601,37	67.755.400	75.766.794,61	8.011.394,61
Umlagen an Gemeindeverbände	593.709,60	618.900	578.056,37	-40.843,63
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	21.579.473,29	18.026.300	17.718.751,19	-307.548,81
Allgemeine Zuweisungen**	36.716.048,90	39.876.900	37.743.653,68	-2.133.246,32
Sonstige Transferaufwendungen und Umlagen	44.966.358,50	45.238.200	44.758.130,30	-480.069,70
Summe	187.017.944,73	183.829.100	196.655.960,94	12.826.860,94

* : Sachkonto 431*; insbesondere Zuweisung HMG, Theater, ÖPNV

** : Sachkonto 435*; insbesondere Zuschüsse an freie Träger, Sportförderung, Verwaltung kultureller Angelegenheiten, Musikpflege.

Die Grafik zeigt die Abweichung vom Planansatz in EUR:



Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

4.2.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	42.503,11	25.000	49.845,80	24.845,80
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten *	3.141.529,25	3.445.100	3.162.586,30	-282.513,70
Geschäftsaufwendungen	2.031.029,09	1.970.756	2.529.096,06	558.340,34
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	1.117.900,43	968.100	1.128.494,92	160.394,92
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.957.991,45	7.113.500	9.135.349,05	2.021.849,05
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen**	20.139.751,00	20.071.600	20.718.741,73	647.141,73
Besondere Aufwendungen	649.237,66	32.500	1.319.850,25	1.287.350,25
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	1.689.069,13	-39.556	1.880.441,89	1.919.997,61
Summe	35.769.011,12	33.587.000	39.924.406,00	6.337.406,00

* : Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit, Lizenzen und Konzessionen, Rechts- und Beratungskosten, Aufwendungen für Schülerbeförderung, Verfügungsmittel und Mitgliedsbeiträge

** : Leistungsbeteiligung an der Grundsicherung für Arbeitssuchende

*** : Deckungsreserve, Globaler Minderaufwand, Zuführungen an Stiftungsrücklagen / Stiftungsvermögen

4.3 Erläuterung des Sonderergebnisses

Das Sonderergebnis ergibt sich i.d.R. aus buchhalterischen Gewinnen und Verlusten aus Vermögensveräußerungen. Diese sind als außerordentliche Erträge / außerordentliche Aufwendungen auszuweisen und entsprechen der jeweiligen Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert. Weiter werden hier die außerplanmäßigen Abschreibungen auf den Beteiligungswert der BuGa GmbH, in entsprechender Höhe der dortigen Entnahme aus der Kapitalrücklage, verbucht.

Grundsätzlich werden diese nicht veranschlagt und fallen somit nur zum Jahresabschluss an. Sie sollten auch nur dann veranschlagt werden (bei der Haushaltsplanung), wenn der Eintritt tatsächlich abschätzbar ist.

Weitere außerordentliche Erträge / Aufwendungen können Vorfälle sein, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallen und auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen beruhen (z.B. ungewöhnlich hohe Erträge aus Spenden und Schenkungen sowie hohe Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und sonstigen außergewöhnlichen Schadensereignissen).

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Außerordentliche Erträge	4.295.434,64	0	14.430.246,43	14.430.246,43
Außerordentliche Aufwendungen	14.254.586,27	0	9.188.876,06	9.188.876,06
Sonderergebnis	-9.959.151,63	0	5.241.370,37	5.241.370,37

Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

4.4 Entwicklung der Rücklagen

Im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen wird zwischen Ergebnismrücklagen und Rücklagen für andere Zwecke (zweckgebundene Rücklagen) unterschieden. Rücklagen sind als Teil der Kapitalposition eigene Mittel der Gemeinde.

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Abweichung
Rücklagen	59.035.897	43.554.964	54.448.889	10.893.925
- davon Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.360.096	1.839.831	7.983.743	6.143.912
- davon Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	8.067.011	0	5.241.370	5.241.370
- davon zweckgebundene Rücklagen	49.608.789	41.715.133	41.223.775	-491.358
Fehlbeträge ordentliches Ergebnis	0	0	0	0

Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Die Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses (§ 49 Abs. 2, § 2 Abs. 1 Nr. 19 GemHVO) sind im Jahresabschluss gemäß § 90 Abs. 1 GemO, § 23 Satz 1 GemHVO i. V. m. § 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 52 Abs. 4 Nr. 1.2.1 GemHVO einzustellen (Pflicht). Die Entnahme aus dieser Rücklage erfolgt im Rahmen des Haushaltsausgleichs nach §§ 24 Abs. 1 und 25 Abs. 1 GemHVO.

Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Die Überschüsse des Sonderergebnisses (§ 49 Abs. 2, § 2 Abs. 1 Nr. 24 GemHVO) sind im Jahresabschluss gemäß § 90 Abs. 1 GemO, § 23 Satz 1 GemHVO i. V. m. § 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 52 Abs. 4 Nr. 1.2.2 GemHVO einzustellen (Pflicht). Die Entnahme aus dieser Rücklage erfolgt im Rahmen des Haushaltsausgleichs nach §§ 24 Abs. 2 und 25 Abs. 2 GemHVO.

Erläuterung:

Die Abweichung / Veränderung der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entspricht nicht der Zuführungen zum Jahresabschluss 31.12.2016. Dies liegt daran, dass die Rücklagen zum 31.12.2015 falsch gebildet und zum 01.01.2016 entsprechend korrigiert/aufgelöst wurden.

Zweckgebundene Rücklagen

Gemäß § 23 Satz 2 GemHVO kann die Gemeinde Rücklagen für andere Zwecke bilden (Wahlrecht). Erläuterungen, unter welchen Voraussetzungen Rücklagen für andere Zwecke gebildet werden können, enthalten die GemO und die GemHVO nicht.

Die bisherigen kameralen Rücklagen nach § 90 GemO und § 20 GemHVO (alte Fassung) als Betriebsmittel der Kasse oder zur Erleichterung der Deckung des Ausgabenbedarfs künftiger Jahre entsprechen nicht den Rücklagen im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen. Die Funktion der allgemeinen Rücklage muss im Neuen Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen durch die Mittelbewirtschaftung und das Liquiditätsmanagement sichergestellt werden.

Geeignet ist die Bildung von zweckgebundenen Rücklagen insbesondere für die Abbildung:

- von Erträgen nach § 19 Abs. 1 GemHVO, deren Verwendung auf bestimmte Aufwendungen beschränkt sind
- des Nettobetrags des Stiftungsvermögens (Differenz zwischen Vermögen und Schulden) und
- der Kapitalzuschüsse, die nicht aufzulösen sind.

Bei der Umstellung des Rechnungswesens können zweckgebundene kameraler Rücklagen in zweckgebundene Rücklagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen übergeleitet werden.

Lt. GPA stellen die nachstehend genannten Rücklagen keine zweckgebundenen Rücklagen im Sinne des NKHR dar (ausgenommen Stiftungsrücklagen). Sie sind deshalb aufzulösen. Eine Auflösung wird in den nächsten 5 Jahren sukzessive vorgenommen.

Übersicht der zweckgebundenen Rücklagen:

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Abweichung
Zweckgebundene Rücklagen	49.608.789	41.715.133	41.223.775	-491.358
- davon Schweißkurs	991.371	916.415	846.000	-70.415
- davon Parkmöglichkeiten Innenstadt	1.940.000	1.940.000	0	-1.940.000
- davon Investitionen Gesundbrunnen	300.000	300.000	0	-300.000
- davon Bildungsplanreform	1.231.000	1.231.000	1.101.000	-130.000
- davon Klimaschutz	238.500	775.900	787.500	11.600
- davon Stiftungen	44.907.917	36.551.818	38.489.276	1.937.458

5 Gesamtfinanzzrechnung

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ein- und Auszahlungen:

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	415.325.119,57	398.004.900	441.100.251,50	43.095.351,50
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	383.148.920,92	382.143.100	410.372.830,75	28.229.730,75
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Ergebnishaushaltes	32.176.198,65	15.861.800	30.727.420,75	14.865.620,75
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.454.282,63	29.025.200	35.431.229,75	6.406.029,75
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	66.276.643,25	85.268.900	69.749.901,61	-15.518.998,39
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-25.822.360,62	-56.243.700	-34.318.671,86	21.925.028,14
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	6.353.838,03	-40.381.900	-3.591.251,11	36.790.648,89
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	0,00	26.994.400	0,00	-26.994.400,00
Auszahlungen aus Aufnahme von Krediten	2.275.058,04	2.338.700	2.338.684,04	-15,96
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-2.275.058,04	24.655.700	-2.338.684,04	-26.994.384,04
Änderung Finanzierungsmittelbestand	4.078.779,99	-15.726.200	-5.929.935,15	9.796.264,85

Erläuterung:

Die Abweichung / Verbesserung von rd. 9,8 Mio. EUR lassen sich wie folgt erklären:

- a) Verbesserung Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes i.H.v. 14,9 Mio. EUR
- b) Verbesserung Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit 21,9 Mio. EUR
Bei den Investitionen wurden keine Mittel „echt“ eingespart. Nicht vollzogene Maßnahmen sind als Ermächtigungsreste in das nächste Haushaltsjahr übertragen worden. Der Mittelabfluss verschiebt sich entsprechend.
- c) Verzicht auf die Aufnahme von Krediten als Finanzierungsmittel i.H.v. 27,0 Mio. EUR

Eine detaillierte Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität siehe Anlage 15.

5.1 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der Ergebnisrechnung ist der Saldo aus den kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit. Er ist eine wichtige Kennzahl für die Bemessung der Leistungsfähigkeit des städtischen Haushaltes.

Zum Einen soll der Überschuss wenigstens so hoch sein, dass damit die Kredittilgung finanziert werden kann (vergleichbar der bisherigen Mindestzuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt), zum Anderen soll eine (Netto-) Investitionsrate zur Finanzierung der Investitionen erwirtschaftet werden.

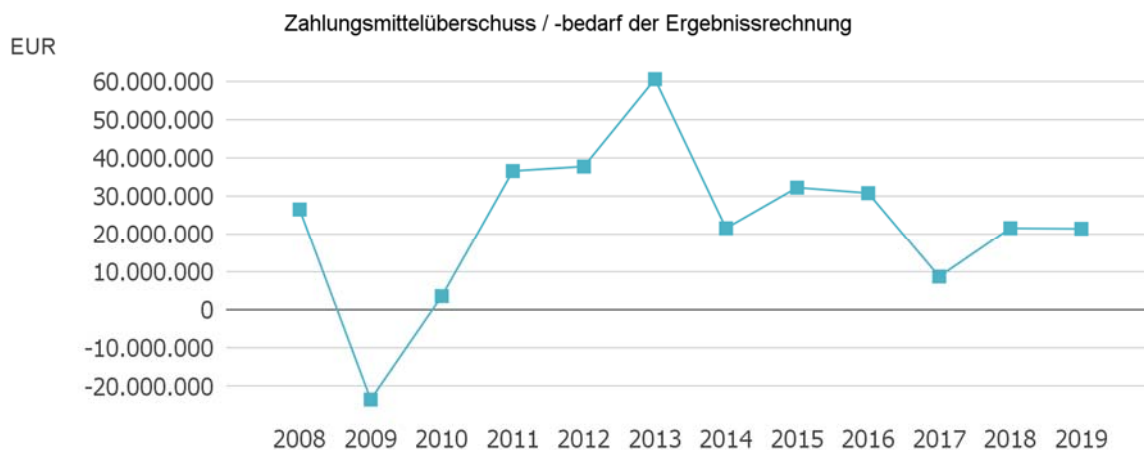
Die folgende Tabelle zeigt die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (des Ergebnishaushaltes):

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	415.325.119,57	398.004.900	441.100.251,50	43.095.351,50
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	383.148.920,92	382.143.100	410.372.830,75	28.229.730,75
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushaltes	32.176.198,65	15.861.800	30.727.420,75	14.865.620,75

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit ist die Sicht auf den Mittelabfluss der aus den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes resultiert (zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen).

Die Abweichungen zum Plan ergeben sich daraus, dass bei der Haushaltsplanung grundsätzlich zum einen davon ausgegangen wird, dass alle Erträge und Aufwendungen eines Jahres auch kassenwirksam werden. Zum anderen wirken sich hier die zahlungswirksamen Veränderungen des Ergebnishaushaltes aus.

Grafik zur langfristigen Entwicklung:



5.2 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Investitionszuwendungen	7.282.663,25	17.283.900	8.943.373,46	-8.340.526,54
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	20.286.150,92	10.226.500	19.055.921,30	8.829.421,30
Veräußerung immaterielles und bewegliches Vermögen	191.389,92	71.000	220.533,87	149.533,87
Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen	11.493.853,38	677.100	6.917.492,80	6.240.392,80
Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	118.827,63	0	2.004,15	2.004,15
Beiträge und ähnliche Entgelte	1.081.397,53	766.700	291.904,17	-474.795,83
Summe	40.454.282,63	29.025.200	35.431.229,75	6.406.029,75

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Investitionsförderungsmaßnahmen	9.917.388,12	2.966.900	8.280.349,97	5.313.449,97
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.599.188,05	1.871.700	3.660.648,59	1.788.948,59
Erwerb immaterielles und bewegliches Vermögen	4.247.995,68	6.032.200	4.194.152,05	-1.838.047,95
Erwerb von Finanzvermögen	16.620.000,00	31.350.100	22.512.500,00	-8.837.600,00
Baumaßnahmen	28.892.071,40	43.048.000	31.102.251,00	-11.945.749,00
Summe	66.276.643,25	85.268.900	69.749.901,61	-15.518.998,39

Die Planabweichungen stellen i.d.R. Verschiebungen von Maßnahmen dar. Die nicht verbrauchten Mittel werden mit Ermächtigungsresten in das Folgejahr übertragen. Diese Planabweichungen stellen somit keine echten Einsparungen dar, sondern lediglich eine zeitliche Verschiebung des Mittelabflusses. Siehe hierzu auch Ziffer 10.2 "Ermächtigungsreste".

Die Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen siehe Anlage 03.

5.3 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	26.994.400	0,00	-26.994.400,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.275.058,04	2.338.700	2.338.684,04	-15,96
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-2.275.058,04	24.655.700	-2.338.684,04	-26.994.384,04

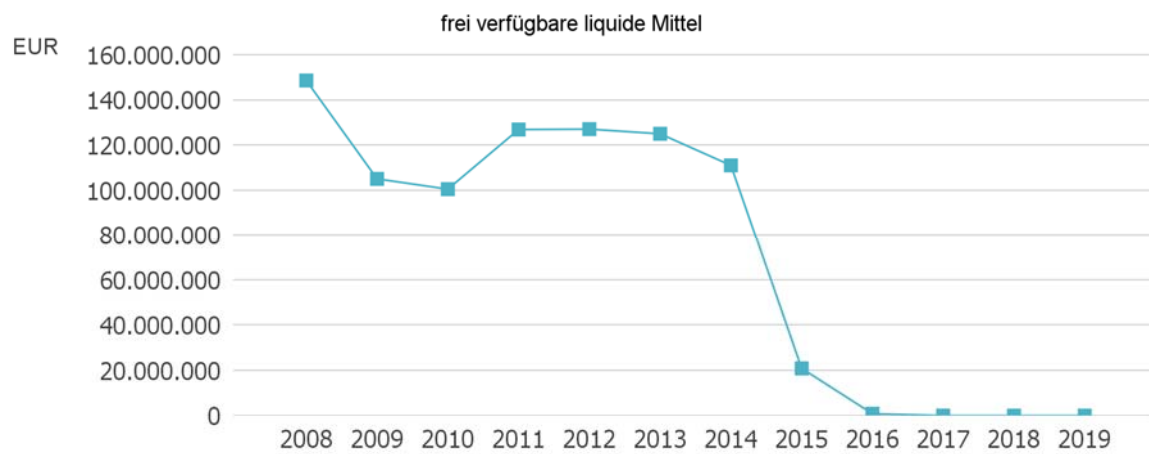
Ein-/ Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:

Zu den Ein-/ Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit gehören die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten bzw. die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen. Hierzu gehören insbesondere Ein-/ Auszahlungen aus der Kreditaufnahme / Tilgungen von Krediten für Investitionen mit unterschiedlichen Laufzeiten, sowie Ein-/ Auszahlungen aus der Ausgabe / Rückzahlung von Anleihen und Ausleihungen (gegebene Darlehen) als wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge. Die Summe der geplanten Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen wird auch als Bruttokreditaufnahme bezeichnet.

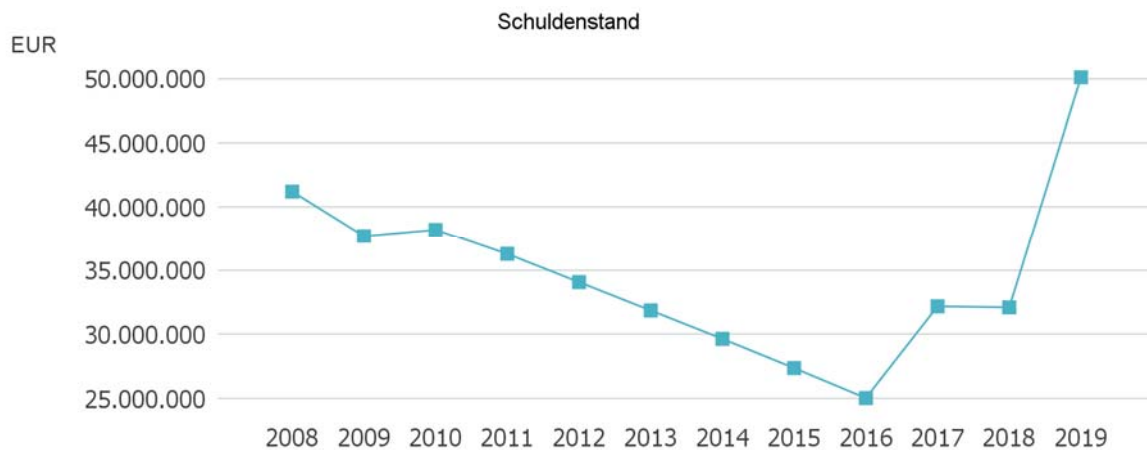
Erläuterungen Planabweichungen:

Auf die im Haushaltsjahr 2016 veranschlagte Kreditermächtigung kann auf Grund der verbesserten Rechnungsergebnisse 2015 und 2016 verzichtet werden.

5.4 Entwicklung der liquiden Mittel (inkl. Geldanlagen)



5.5 Entwicklung Schuldenstand



6 Vermögensrechnung

6.1 Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Bilanzpositionen sowie die jeweilige Veränderung zum Vorjahr.

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Veränderung
A K T I V A	1.481.062.098	1.286.609.170	1.300.790.530	14.181.360
1. Vermögen	1.466.534.551	1.278.580.382	1.280.923.862	2.343.480
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	714.188	643.978	557.407	-86.570
1.2 Sachvermögen	959.207.174	957.087.481	948.733.275	-8.354.206
1.3 Finanzvermögen	506.613.188	320.848.923	331.633.179	10.784.256
2. Abgrenzungsposten	14.527.548	8.028.789	19.866.668	11.837.879
P A S S I V A	1.481.062.098	1.286.609.170	1.300.790.530	14.181.360
1. Kapitalposition	1.063.038.577	861.056.820	878.889.896	17.833.076
1.1 Basiskapital	1.004.002.680	817.501.856	824.441.007	6.939.151
1.2 Rücklagen	59.035.897	43.554.964	54.448.889	10.893.925
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis	0	0	0	0
2. Sonderposten	333.955.098	331.518.303	328.853.886	-2.664.417
3. Rückstellungen	28.689.751	42.912.624	37.463.164	-5.449.460
4. Verbindlichkeiten	36.597.858	30.536.745	31.365.483	828.738
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	29.639.838	27.364.780	25.026.096	-2.338.684
5. Passive Rechnungsabgrenzung	18.780.815	20.584.678	24.218.102	3.633.424

Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Nachfolgend wird das Sachanlagevermögen in seiner Zusammensetzung und den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr dargestellt.

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Veränderung
Sachvermögen	959.207.174	957.087.481	948.733.275	-8.354.206
unbebaute Grundstücke / grundstücksgleiche Rechte	132.049.111	124.765.652	119.042.242	-5.723.410
bebaute Grundstücke / grundstücksgleiche Rechte	242.905.219	240.474.128	235.100.415	-5.373.714
Infrastrukturvermögen	512.130.860	495.211.659	477.912.346	-17.299.314
Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.503.395	2.562.413	2.638.338	75.926
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	13.077.384	14.432.049	14.661.738	229.688
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.577.102	8.905.878	9.400.884	495.006
Vorräte	262.433	509.968	560.495	50.527
geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	47.701.669	70.225.733	89.416.817	19.191.084

6.2 Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen

Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen inkl. "Davon-Vermerk" für die rechtlich unselbstständigen Stiftungen siehe Anlage 05 zum Rechenschaftsbericht.

7 Kennzahlen

7.1 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

	2012	2013	2014	2015	2016
Steuerquote (in %)	0,00	0,00	48,63	47,97	47,02
Steuerquote mit eigenem Hebesatzrecht	0,00	0,00	41,71	43,69	30,70
Zuwendungsquote (in %)	0,00	0,00	34,47	31,58	34,32
Personalintensität (in %)	0,00	0,00	26,92	26,64	26,41
Sach- und Dienstleistungsintensität (in %)	0,00	0,00	9,91	9,26	9,69
Transferaufwandsquote (in %)	0,00	0,00	41,71	43,69	43,53
Abschreibungsquote (in %)	0,00	0,00	11,38	10,60	9,97
Abschreibungsdeckungsgrad (in %)	0,00	0,00	104,13	101,49	124,86
Anteil gebundene Mittel (in %)	0,00	0,00	80,00	80,93	79,91

Erläuterung Kennzahlen zur Ergebnisrechnung:

Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungs-beteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt. Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.

Transferaufwandsquote

Die Kennzahl Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Abschreibungsquote

Die Abschreibungen werden auf Sachanlagen des Anlagevermögens vorgenommen. Das Anlagevermögen ist dafür bestimmt, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen. Die Kennzahl stellt das Verhältnis der Abschreibungen zu den Gesamtaufwendungen dar.

Abschreibungsdeckungsgrad

Diese Kennzahl gibt an, wie viel Prozent der Abschreibungen durch das Jahresergebnis erwirtschaftet werden.

Anteil gebundene Mittel

Die Kennzahl gibt an, welcher Teil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist (ohne strukturelle Veränderungen).

7.2 Kennzahlen zur Finanzrechnung

	2012	2013	2014	2015	2016
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit (in EUR)	0,00	0,00	21.506.977,70	32.176.198,65	30.727.420,75
Tilgungen (in EUR)	0,00	0,00	2.211.432,04	2.275.058,04	2.338.684,04
Nettofinanzierungsmittel (in EUR)	0,00	0,00	19.295.545,66	29.901.140,61	28.388.736,71
Tilgungsquote (in Jahren)	0,00	0,00	13,40	12,03	10,70

Erläuterung Kennzahlen zur Finanzrechnung:

Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltung

Der Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der Ergebnisrechnung ist der Saldo aus den kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit. Er ist eine wichtige Kennzahl für die Bemessung der Leistungsfähigkeit. Zum Einen soll der Überschuss wenigstens so hoch sein, dass damit die Kredittilgung finanziert werden kann (vergleichbar der bisherigen Mindestzuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt), zum Anderen soll eine (Netto) Investitionsrate zur Finanzierung der Investitionen erwirtschaftet werden.

Nettoinvestitionsrate

Unter der Nettoinvestitionsrate ist in kamerale kommunalen Haushalten die allgemeine Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt abzüglich der ordentlichen Kredittilgung und Kreditbeschaffungskosten zu verstehen. Diese kann analog im NKHR angewendet werden. Sie wird aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltung (des Ergebnishaushaltes) abzüglich der Auszahlungen für ordentliche Tilgungen gerechnet. Die Nettoinvestitionsrate ist ein wichtiges Merkmal für die kommunale Eigenfinanzierungskraft.

Tilgungsquote

Die Tilgungsquote (durchschnittliche Schuldentilgungsdauer) gibt an, in wie vielen Jahren bei gleichbleibenden ordentlichen Tilgungsausgaben die Schulden getilgt sind.

7.3 Kennzahlen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

	2012	2013	2014	2015	2016
Abschreibungsintensität	0,00	0,00	9,84	9,20	7,93
Drittfinanzierungsquote	0,00	0,00	32,91	33,53	36,21
Reinvestitionsquote	0,00	0,00	0,00	146,02	154,77
Infrastrukturquote	0,00	35,86	34,58	38,49	36,74
Verschuldungsgrad	0,00	3,23	3,44	3,55	3,56
Eigenkapitalquote I	0,00	71,20	71,78	66,92	67,57
Eigenkapitalquote II	0,00	94,42	93,94	91,75	91,24
Eigenkapitalreichweite	0,00	0,00	111,66	---	----

Erläuterung Kennzahlen zur Vermögensrechnung (Bilanz):

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar. (Abschreibungen / Aufwand ohne ILV)

Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren. (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Beiträgen, Gebühren sowie sonstigen Sonderposten x 100 / Abschreibungen auf das Anlagevermögen)

Reinvestitionsquote

Die Kennzahl bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit x 100 / Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen)

Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. (Infrastrukturvermögen / Summe Aktiva)

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten (inkl. Rückstellungen) am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100% übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital. (Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen gem. Bilanz x 100 / Bilanzsumme)

Eigenkapitalquote I

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote I an. Die Eigenkapitalquote misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Je größer die Eigenkapitalquote (Kapitalposition), je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt.

Eigenkapitalquote II

Die Eigenkapitalquote II misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital (Kapitalposition) um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert.

Eigenkapitalreichweite

Die Eigenkapitalreichweite kann lediglich Anwendung finden, wenn ein Jahresfehlbetrag und kein Jahresüberschuss vorliegt. Die Eigenkapitalreichweite gibt an, um das Wievielfache das Eigenkapital größer ist als der Jahresfehlbetrag. Kern der Kennzahl ist jedoch, dass sie angibt, nach wie vielen Jahren das Eigenkapital voraussichtlich durch Jahresfehlbeträge aufgebraucht sein wird. Dabei wird in der Eigenkapitalreichweite implizit angenommen, dass der Jahresfehlbetrag im Zeitablauf konstant bleibt.

8 Teilhaushalte und Profit Center (Produktgruppen)

8.1 Übersicht über die Teilhaushalte

8.1.1 Anteiliges ordentliches Ergebnis je Teilhaushalt

Das anteilige ordentliche Ergebnis beinhaltet nur die Primärkosten, also die ordentlichen Erträge, wie z.B. Steuern, Zuweisungen, Umlagen, Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Erstattungen, etc. (Sachkonten 3*) sowie die ordentlichen Aufwendungen, wie z.B. Personalaufwand, Aufwand für Sach- und Dienstleistungen, Geschäftsaufwand, Aufwand für Energie und Unterhaltung, Abschreibungen, etc. (Sachkonten 4*).

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
01 - Steuerung und Innere Verwaltung	-5.102.526,17	-5.439.300,00	-5.694.789,26	-255.489,26
10 - Personal und Organisation	-9.952.987,67	-11.584.600,00	-10.834.829,44	749.770,56
14 - Rechnungsprüfung	-921.744,48	-917.200,00	-1.050.850,25	-133.650,25
20 - Finanzverwaltung	-2.268.789,26	-2.933.100,00	-2.996.977,54	-63.877,54
23 - Liegenschaften, Stadterneuerung, WiFö	1.043.748,46	-6.900,00	1.359.779,16	1.366.679,16
30 - Rechtswesen	-642.489,25	-706.600,00	-682.122,76	24.477,24
32 - Sicherheit und Ordnung	-1.798.660,81	-1.782.500,00	-1.790.471,93	-7.971,93
33 - Bürgerdienste	-3.993.405,51	-4.843.300,00	-4.339.559,89	503.740,11
37 - Feuerwehr	-7.388.014,07	-7.269.400,00	-6.996.533,11	272.866,89
40 - Schulen	-1.185.413,07	-3.143.800,00	-140.004,16	3.003.795,84
41 - Sport	-2.509.178,62	-2.657.400,00	-2.510.328,26	147.071,74
45 - Kultur	-16.770.276,20	-17.071.800,00	-16.963.423,86	108.376,14
50 - Soziales	-46.301.639,14	-44.741.300,00	-45.999.907,27	-1.258.607,27
51 - Jugend	-53.944.193,40	-54.548.500,00	-58.985.375,72	-4.436.875,72
53 - Gesundheitsdienst	-1.006.753,45	-978.400,00	-1.083.113,45	-104.713,45
60 - Bauverwaltung	-693.131,77	-654.900,00	-720.210,55	-65.310,55
62 - Vermessung und Kataster	-2.036.559,43	-2.375.600,00	-2.158.760,69	216.839,31
63 - Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt	-3.944.750,13	-4.943.100,00	-3.485.409,14	1.457.690,86
65 - Hochbau	-4.487.402,20	-4.523.800,00	-4.585.303,38	-61.503,38
66 - Straßenwesen und Gewässer	-13.736.092,21	-16.074.900,00	-15.065.595,36	1.009.304,64
67 - Grünflächen und Friedhöfe	-3.212.731,98	-4.472.000,00	-3.414.188,00	1.057.812,00
68 - Betriebsamt	-20.469.676,09	-21.256.400,00	-21.519.248,59	-262.848,59
75 - Gebäude	-25.389.597,13	-26.323.200,00	-31.032.699,71	-4.709.499,71
80 - Stiftungen und Vermächtnisse	8.097.566,23	455.400,00	-150,00	-455.550,00
90 - Allgemeine Finanzwirtschaft	219.094.432,11	221.501.100,00	248.673.816,25	27.172.716,25

8.1.2. Nettoressourcenbedarf je Teilhaushalten

Beim Nettoressourcenbedarf kommen zu den Primärkosten (ordentliche Erträge und Aufwendungen) die Sekundärkosten / Umlagen und Verrechnungen hinzu (Sachkonten 9*). Hier werden die Kosten für gegenseitige Leistungsbeziehungen verrechnet. Die Verrechnungen erfolgen mit Umlageschlüsseln im Rahmen des Verrechnungskonzepts. Dies sind insbesondere Steuerungsumlage für den Verwaltungsoverhead und Serviceleistungen (Poststelle, Telefon, Hausmeister, Eigenreinigung, Gebäudekosten, IUK/DV, Organisation/Personal/Besoldung, Finanzen/Kasse/Buchhaltung sowie Bauverwaltung).

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
01 - Steuerung und Innere Verwaltung	-1.110.850,36	-1.424.980,84	-1.163.385,45	261.595,39
10 - Personal und Organisation	-495.748,40	-506.800,00	-500.481,11	6.318,89
14 - Rechnungsprüfung	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Finanzverwaltung	-950.233,60	-1.151.119,03	-1.177.550,70	-26.431,67
23 - Liegenschaften, Stadterneuerung, WiFö	-2.516.467,32	-4.449.716,87	-1.801.353,02	2.648.363,85
30 - Rechtswesen	0,00	0,00	0,00	0,00
32 - Sicherheit und Ordnung	-3.879.781,40	-3.823.754,76	-4.144.786,84	-321.032,08
33 - Bürgerdienste	-6.600.355,60	-7.732.246,40	-7.478.609,08	253.637,32
37 - Feuerwehr	-9.613.269,82	-9.454.933,00	-8.905.842,09	549.090,91
40 - Schulen	-24.483.726,99	-26.725.061,02	-26.210.641,10	514.419,92
41 - Sport	-4.824.091,79	-4.025.064,67	-4.484.371,03	-459.306,36
45 - Kultur	-20.473.390,81	-21.699.530,63	-21.004.640,21	694.890,42
50 - Soziales	-49.536.951,48	-48.121.987,44	-53.707.220,03	-5.585.232,59
51 - Jugend	-60.815.479,05	-61.113.349,50	-65.792.559,75	-4.679.210,25
53 - Gesundheitsdienst	-1.338.606,66	-1.312.035,20	-1.500.451,41	-188.416,21
60 - Bauverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00
62 - Vermessung und Kataster	-2.658.448,21	-2.912.651,34	-2.752.319,08	160.332,26
63 - Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt	-5.385.744,95	-6.670.733,43	-5.087.065,82	1.583.667,61
65 - Hochbau	-2.080.857,42	-2.025.631,04	-1.767.158,62	258.472,42
66 - Straßenwesen und Gewässer	-24.397.983,32	-34.696.974,09	-25.816.370,33	8.880.603,76
67 - Grünflächen und Friedhöfe	-12.512.442,62	-14.070.356,42	-12.764.393,56	1.305.962,86
68 - Betriebsamt	-3.557.514,94	-4.415.890,84	-3.919.496,19	496.394,65
75 - Gebäude	-2.046.849,92	-4.805.041,36	-1.647.016,65	3.158.024,71
80 - Stiftungen und Vermächnisse	7.786.687,31	-14.042,12	-295.466,09	-281.423,97
90 - Allgemeine Finanzwirtschaft	213.891.243,11	221.501.100,00	247.219.404,25	25.718.304,25

8.2. Übersicht über die Produktbereiche / Produktgruppen

		Anteiliges ordentliches Ergebnis		Anteiliger Nettoressourcenbedarf	
		Plan 2016	Ergebnis 2016	Plan 2016	Ergebnis 2016
11	Innere Verwaltung	-73.323.244,04	-76.102.626,77	-11.992.376,49	-5.463.495,01
1110	Steuerung	-1.426.100,00	-1.666.911,60	0,00	0,00
1111	Kommunale Willensbildung	-504.500,00	-400.982,68	0,00	0,00
1112	Steuerungsunterstützung / Controlling	-988.800,00	-884.742,55	0,00	0,00
1113	Rechnungsprüfung	-917.200,00	-1.050.850,25	0,00	0,00
1114	Zentrale Funktionen	-1.493.300,00	-1.820.879,16	0,00	0,00
1120	Organisation	-6.567.800,00	-6.245.170,56	0,00	0,00
1121	Personalwesen	-4.728.300,00	-4.331.736,27	0,00	-39.304,65
1122	Finanzverwaltung, Kasse	-2.432.944,04	-2.562.425,80	-9.385,76	-123.232,09
1123	Justizariat	-706.600,00	-682.122,76	0,00	0,00
1124	Grundstücks- / Gebäudemanagement	-34.539.200,00	-39.599.257,12	-7.654.003,50	-4.055.219,72
1125	Grünanlagen, Werkstätten, Fahrzeuge	-17.008.200,00	-16.981.143,30	-79.681,60	-79.349,72
1126	Zentrale Dienstleistungen	-746.300,00	-734.143,58	-42.730,64	-48.606,07
1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-554.200,00	-609.465,91	0,00	0,00
1132	Abgabewesen	-661.000,00	-632.089,98	-1.151.119,03	-1.177.550,70
1133	Grundstücksverkehr, -verwaltung	-48.800,00	2.099.294,75	-3.055.455,96	59.767,94
12	Sicherheit und Ordnung	-14.242.300,00	-13.516.576,31	-21.579.345,52	-21.141.282,64
1210	Statistik und Wahlen	-620.500,00	-319.400,38	-850.937,52	-483.234,80
1220	Ordnungswesen	-2.212.500,00	-2.351.232,57	-3.031.564,32	-3.353.294,79
1221	Verkehrswesen	1.601.900,00	1.761.050,05	176.915,36	221.515,22
1222	Einwohnerwesen	-3.958.400,00	-3.884.451,87	-5.885.961,24	-6.030.059,19
1223	Personenstandswesen	-676.700,00	-687.755,27	-1.053.088,60	-1.110.384,24
1226	Verbraucherschutz, Lebensmittel-überwachung, Veterinärwesen	-1.106.700,00	-1.038.253,16	-1.479.776,20	-1.479.982,75
1260	Brandschutz	-7.136.100,00	-6.740.455,38	-9.206.815,92	-8.522.626,22
1280	Katastrophenschutz	-133.300,00	-256.077,73	-248.117,08	-383.215,87
21	Schulträgeraufgaben	-2.680.900,00	552.987,89	-26.725.071,34	-26.210.641,10
2110	Bereitstellung / Betrieb allgemeinbildende Schulen	-3.511.400,00	-879.136,67	-20.260.705,66	-19.667.117,65
2120	Bereitstellung / Betrieb Sonderschulen	429.900,00	356.228,10	-1.304.420,03	-1.484.904,97
2130	Bereitstellung / Betrieb kaufmännische Schulen	1.608.000,00	2.042.092,82	-3.744.162,89	-3.913.374,73
2140	Schülerbezogene Leistungen	-1.015.900,00	-723.745,50	-1.158.992,20	-866.321,29
2150	Sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen	-191.500,00	-242.450,86	-256.790,56	-278.922,46

		Anteiliges ordentliches Ergebnis		Anteiliger Nettoressourcenbedarf	
		Plan 2016	Ergebnis 2016	Plan 2016	Ergebnis 2016
25	Museen, Archiv, Zoo	-2.932.700,00	-2.733.319,96	-5.071.375,66	-4.261.775,87
2520	Kommunale Museen	-1.714.500,00	-1.597.027,42	-3.024.640,64	-2.578.763,64
2521	Archiv	-1.218.200,00	-1.136.292,54	-2.046.735,02	-1.683.012,23
26	Theater, Konzerte, Musikschulen	-9.952.300,00	-10.151.811,57	-10.633.679,97	-10.900.828,33
2610	Theater	-7.953.300,00	-8.264.271,08	-7.962.843,84	-8.291.427,37
2620	Musikpflege	-1.181.800,00	-1.132.072,07	-1.235.105,88	-1.182.635,54
2630	Musikschulen	-817.200,00	-755.468,42	-1.435.730,25	-1.426.765,42
27	Volkshochschulen, Bibliotheken	-1.792.200,00	-1.768.208,03	-3.461.788,28	-3.456.257,72
2720	Bibliotheken	-1.792.200,00	-1.768.208,03	-3.461.788,28	-3.456.257,72
28	Sonstige Kulturpflege	-2.241.700,00	-2.143.991,68	-2.535.633,80	-2.389.244,29
2810	Sonstige Kulturpflege	-2.241.700,00	-2.143.991,68	-2.535.633,80	-2.389.244,29
31	Soziale Hilfen	-45.305.796,00	-46.898.985,66	-47.860.808,96	-53.573.979,96
3110	Grundversorgung / Hilfen nach SGB XII	-30.987.900,00	-35.862.437,32	-31.570.499,72	-36.359.593,02
3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II	-12.940.700,00	-13.859.079,27	-13.328.621,20	-14.071.611,14
3130	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	1.721.700,00	888.635,36	1.700.199,12	604.727,34
3140	Soziale Einrichtungen	-587.400,00	3.935.671,26	-2.092.952,92	-1.461.635,31
3150	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	-145.000,00	-90.217,93	-146.364,64	-91.192,02
3160	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-740.396,00	-562.917,02	-642.184,20	-661.187,88
3170	Betreuungsleistungen	-186.900,00	-276.771,40	-235.181,04	-338.874,74
3180	Sonst. soziale Hilfen und Leistungen	-1.106.600,00	-848.264,39	-1.175.389,24	-926.677,19
3190	Leistungen für Bildung und Teilhabe	-332.600,00	-223.604,95	-369.815,12	-267.936,00
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-53.533.259,96	-58.587.588,29	-61.113.349,62	-65.865.684,75
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	-3.249.000,00	-2.863.372,96	-4.415.985,14	-3.749.829,21
3630	Hilfen für jungen Menschen und ihre Familien	-21.235.500,00	-26.937.631,47	-22.397.551,72	-28.188.636,11
3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen / -pflege	-28.363.159,96	-27.389.168,46	-33.479.675,48	-32.380.586,96
3680	Kooperation und Vernetzung	-100.400,00	-120.327,18	-122.492,24	-157.547,89
3690	Unterhaltsvorschussleistungen	-585.200,00	-1.277.088,22	-697.645,04	-1.389.084,58
41	Gesundheitsdienste	-1.741.100,00	-2.525.987,23	-2.081.712,52	-3.224.405,94
4110	Krankenhäuser	-506.800,00	-1.221.176,46	-506.800,00	-1.495.071,46
4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege	-1.234.300,00	-1.304.810,77	-1.574.912,52	-1.729.334,48

		Anteiliges ordentliches Ergebnis		Anteiliger Nettoressourcenbedarf	
		Plan 2016	Ergebnis 2016	Plan 2016	Ergebnis 2016
42	Sportförderung	-2.575.900,00	-2.414.682,33	-4.025.064,67	-4.484.371,03
4210	Förderung des Sports	-2.152.000,00	-1.966.637,67	-2.290.857,68	-2.310.415,91
4241	Sportstätten	-423.900,00	-448.044,66	-1.734.206,99	-2.173.955,12
51	Räumliche Planung und Entwicklung	-6.677.400,00	-5.310.557,12	-8.145.661,74	-6.554.931,87
5110	Stadtentwässerung, städtebauliche Planung, Verkehrsplanung	-4.328.700,00	-3.179.300,44	-5.338.922,72	-3.925.177,24
5111	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	-2.348.700,00	-2.131.256,68	-2.806.739,02	-2.629.754,63
52	Bauen und Wohnen	-390.700,00	697.471,12	-1.062.273,96	-7.102,63
5210	Bauordnung	-62.700,00	940.077,36	-655.935,56	306.681,61
5220	Wohnungsbauförderung / Wohnungsver-sorgung	-247.800,00	-160.816,64	-312.831,96	-218.305,28
5230	Denkmalschutz / Denkmalpflege	-80.200,00	-81.789,60	-93.506,44	-95.478,96
53	Ver- und Entsorgung	8.086.500,00	8.056.648,92	8.086.500,00	7.558.678,92
5310	Elektrizitätsversorgung	4.756.800,00	4.714.645,33	4.756.800,00	4.712.845,33
5350	Kombinierte Versorgung	3.329.700,00	3.342.003,59	3.329.700,00	2.845.833,59
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-15.642.100,00	-14.574.996,19	-41.985.669,21	-32.378.240,67
5410	Gemeindestraßen	-13.621.200,00	-12.859.935,37	-36.650.416,75	-26.266.530,13
5420	Kreisstraßen	-576.100,00	-811.407,64	-1.794.588,66	-2.614.360,92
5430	Landesstraßen	-623.500,00	-509.250,20	-1.270.037,56	-1.351.983,34
5440	Bundesstraßen	-823.100,00	-524.870,70	-2.165.510,76	-2.099.437,45
5460	Parkierungseinrichtungen	759.600,00	863.793,26	652.684,52	694.663,71
5470	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	-757.800,00	-733.325,54	-757.800,00	-740.592,54
55	Natur- und Landschaftspflege	-14.605.400,00	-6.281.751,17	-21.657.464,61	-13.554.374,62
5510	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	-12.063.100,00	-4.193.036,49	-16.515.612,56	-9.195.234,24
5520	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	-1.434.200,00	-1.494.327,20	-2.171.860,15	-1.884.615,00
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	-267.700,00	303.076,97	-1.555.616,22	-949.765,82
5540	Naturschutz und Landschaftspflege	-467.200,00	-416.179,44	-520.320,68	-610.437,15
5550	Forstwirtschaft	-373.200,00	-481.285,01	-894.055,00	-914.322,41
56	Umweltschutz	-1.231.200,00	-1.108.684,85	-1.706.494,68	-1.557.841,56
5610	Umweltschutzmaßnahmen	-1.027.600,00	-978.683,37	-1.371.637,20	-1.272.682,55
5620	Arbeitsschutz	-203.600,00	-130.001,48	-334.857,48	-285.159,01
57	Wirtschaft und Tourismus	-1.285.700,00	-3.204.611,38	-1.601.328,97	-3.468.504,73
5710	Wirtschaftsförderung	-651.400,00	-534.647,06	-734.732,40	-627.022,80
5730	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	1.725.600,00	-78.900,39	1.493.303,43	-247.708,00
5750	Tourismus	-2.359.900,00	-2.591.063,93	-2.359.900,00	-2.593.773,93

		Anteiliges ordentliches Ergebnis		Anteiliger Nettoressourcenbedarf	
		Plan 2016	Ergebnis 2016	Plan 2016	Ergebnis 2016
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	225.501.800,00	246.380.407,89	225.501.800,00	246.232.509,89
6110	Steuern, allg. Zuweisungen / Umlagen	225.337.900,00	243.925.349,59	225.337.900,00	243.925.349,59
6120	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	163.900,00	2.455.058,30	163.900,00	2.307.160,30
90	Ämterverwaltung	-725.900,00	-379.394,19	0,00	0,00
901040	Schulverwaltung	-462.900,00	-692.992,05	0,00	0,00
901041	Sportverwaltung	-81.500,00	-95.645,93	0,00	0,00
901045	Kulturverwaltung	-172.000,00	-166.092,62	0,00	0,00
901050	Sozialverwaltung	718.900,00	1.120.775,71	0,00	0,00
901051	Jugendverwaltung	-439.000,00	-397.787,43	0,00	0,00
901066	Amt für Straßenwesen	-289.400,00	-147.651,87	0,00	0,00

9 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des HH-Jahres

Auf Ausführungen wird verzichtet, da der Gemeinderat über verschiedene Drucksachen über die aktuelle Lage der Finanzwirtschaft unterrichtet ist.

10 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Gemäß § 42 GemHVO sind die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre im Jahresabschluss darzustellen. Vorbelastungen können sich aus Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangenen Verpflichtungen und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen ergeben.

10.1 Bürgschaften / Gewährverträge

Zum 31.12.2016 sind folgende Vorbelastungen vorhanden:

- Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen gem. § 88 Abs. 2 GemO.
- Ausfallhaftungen nach § 88 GemO und den Wohnraumförderbestimmungen des Landes Baden-Württemberg.
- Ausfallbürgschaften zur Insolvenzsicherung nach § 8 a Altersteilzeitgesetz für Beschäftigte des Klinikums am Gesundbrunnen.
- Gewährträgerschaften für die Mitgliedschaft der SLK und des Katharinenstifts in der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg.

Der Stand der Bürgschaften / Gewährträgerschaften / Ausfallhaftungen ist aus Anlage 11 ersichtlich.

10.2 Ermächtigungsreste

Folgende Ermächtigungsreste wurden festgesetzt / gebildet:

Einnahmeermächtigungsreste als Verpflichtungsreserve bei den Investitionen i.H.v.	10.634.200 EUR
Ausgabeermächtigungsreste i.H.v.	140.296.300 EUR
davon: a) Verfügungsreserve im Ergebnishaushalt	2.094.800 EUR
b) Verpflichtungsreserve im Ergebnishaushalt	2.538.700 EUR
c) Verfügungsreserve bei den Investitionen (bis 200.000 EUR)	5.016.000 EUR
d) Verfügungsreserve bei den Investitionen (ab 200.000 EUR)	47.750.900 EUR
e) Verpflichtungsreserve bei den Investitionen	82.895.900 EUR

Einzelheiten zu der Bildung von Ermächtigungsresten auf Schluss des Haushaltsjahres 2016 ergeben sich aus der Gemeinderatsdrucksache der Stadtkämmerei Nr. 97 vom 04. Mai 2017. Eine Übersicht über die übertragenen Ermächtigungsreste siehe Anlage 14.

10.3 Verpflichtungsermächtigungen

Im Rechenschaftsbericht ist darzustellen, inwieweit die geplanten Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen worden sind. Abweichungen sind zu erläutern. Eine Zusammenstellung siehe Anlage 04.

11 Prognosebericht

Nach § 54 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen.

Strategische Chancen und Risiken

- Konjunktorentwicklung mit ihren Auswirkungen auf die Ertragssituation, insbesondere bei den Steuern, aber auch z.B. bei den Grundstückserlösen und auf die Ertragssituation bei den städtischen Beteiligungsunternehmen und deren Rückwirkung auf die Stadt
- Rechtliche Entwicklung aufgrund von Gesetzesänderungen und Urteilen (EU-Mehrwertsteuerrichtlinie), die sowohl auf die Aufwands- als auch die Ertragssituation der Stadt ganz erheblichen Einfluss haben können, wie auch auf die Ertragssituation der städtischen Beteiligungsunternehmen (z.B. die Auswirkungen der regulatorischen Regelungen auf die Netzentgelte) und damit auf die Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und ihren Beteiligungsunternehmen.
- Demografische Risiken, die mit unzureichenden Stellenbesetzungsmöglichkeiten bei der Stadt und den Beteiligungsunternehmen verbunden sind und damit eventuell Einfluss auf Quantität und Qualität der kommunalen Aufgabenerfüllung haben können.

Operative Chancen und Risiken

- Haftungsrisiken vor allem aus der Einstandsverpflichtung aus übernommenen Bürgschaften und Gewährleistungszusagen, aber auch aus ggfs. nicht ausreichend abgesicherten Schadensfällen
- Prozessrisiken
- Chancen und Risiken aus der allgemeinen Preisentwicklung
- Klimatische Risiken/wetterbedingte Risiken (wie z.B. vermehrter Auftritt von großen Unwetterereignissen mit der daraus folgenden kostenintensiven Schadensbeseitigungen oder auch die Auswirkung auf die Ertragssituation der städtischen Beteiligungsunternehmen
- Finanzrisiken z.B. bei Zinsentwicklung, Dividendenausschüttungen, Fremdkapitalgewinnung, etc.
- Preisrisiken aus unvorhergesehenen Preissteigerungen z.B. aufgrund steigender Baukosten, etc.
- Steuerrisiken
- Chancen und Risiken aus der Veränderung der Ergebnissituation bei städtischen Beteiligungsunternehmen

Compliance Risiken

- durch dolose Handlungen, Gesetzesverstöße (z.B. Vergaberecht oder EU-Beihilferecht), Datenschutzbestimmungen, etc.

12 Anhang zum Jahresabschluss

Rechtsgrundlagen:

§ 53 GemHVO Anhang

- (1) In den Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung vorgeschrieben sind.
- (2) Im Anhang sind ferner anzugeben
1. die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Vermögensrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
 2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen,
 3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten,
 4. der auf die Gemeinde entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen,
 5. die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen (§ 22 Abs. 2, § 50 Satz 2),
 6. die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen,
 7. die unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 42) und
 8. der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.

§ 47 GemHVO Allgemeine Grundsätze für die Gliederung

- (1) Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinanderfolgenden Ergebnisrechnungen, Vermögensrechnungen (Bilanzen) und Finanzrechnungen, ist beizubehalten, soweit nicht in Ausnahmefällen wegen besonderer Umstände Abweichungen erforderlich sind. Die Abweichungen sind im Anhang anzugeben und zu begründen.
- (2) In der Ergebnisrechnung, der Vermögensrechnung und der Finanzrechnung ist zu jedem Posten der entsprechende Betrag des vorhergehenden Haushaltsjahres anzugeben. Sind die Beträge nicht vergleichbar, so ist dies im Anhang anzugeben und zu erläutern. Wird der Vorjahresbetrag angepasst, so ist auch dies im Anhang anzugeben und zu erläutern.
- (3) Fällt ein Vermögensgegenstand oder eine Schuld unter mehrere Posten der Vermögensrechnung, so ist die Mitzugehörigkeit zu anderen Posten bei dem Posten, unter dem der Ausweis erfolgt ist, zu vermerken oder im Anhang anzugeben, wenn dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist.
- (4) Eine weitere Untergliederung der Posten ist zulässig; dabei ist jedoch die vorgeschriebene Gliederung zu beachten. Neue Posten dürfen hinzugefügt werden, wenn ihr Inhalt nicht von einem vorgeschriebenen Posten gedeckt wird. Die Ergänzung ist im Anhang anzugeben und zu begründen.

§ 49 GemHVO Ergebnisrechnung

(4) Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

§ 97 GemO Treuhandvermögen

(3) Mündelvermögen sind abweichend von den Absätzen 1 und 2 nur im Jahresabschluss gesondert nachzuweisen.

Angaben zu den einzelnen Positionen des Anhangs:

1. die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Vermögensrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 53 Abs.2 Ziff. 1 GemHVO)

Die Bilanzierung und Bewertung des Vermögens und der Schulden der Stadt Heilbronn erfolgte nach den Regelungen der GemO bzw. der GemHVO. Weiterhin wurden die Empfehlungen des „Leitfaden zur Bilanzierung“ der landesweiten Arbeitsgruppe AG Internet herangezogen.

Darüber hinaus finden ergänzend die Regelungen und Kommentare des deutschen Handelsrechts Anwendung, sofern das baden-württembergische Haushaltsrecht hierzu keine Regelung enthält bzw. sofern die Regelungen des baden-württembergischen Haushaltsrechts dem nicht entgegenstehen.

Im Rahmen der Erstbewertung des kommunalen Vermögens für die Eröffnungsbilanz nutzte die Stadt Heilbronn folgende Vereinfachungs- und Bilanzierungswahlrechte, welche im Wesentlichen in § 62 GemHVO geregelt sind.

- Verzicht auf die Erfassung und Bewertung von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen vor dem Zeitraum von 6 Jahren vor Eröffnungsbilanzstichtag (§ 62 Abs. I S. 3 GemHVO), mit Ausnahme höherwertiger Vermögensgegenstände wie z.B. Fahrzeuge.
- Ansatz von Erfahrungswerten bei Vermögensgegenständen, deren tatsächliche AHK nicht oder nicht ohne unverhältnismäßigen Aufwand ermittelt werden konnten (§ 62 Abs. II-III GemHVO)
- Verzicht auf den Ansatz von geleisteten Investitionszuschüssen (§ 62 Abs. VI S. 2 GemHVO)

Ausführliche Erläuterungen / Ausführungen hierzu siehe **Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz 01.01.2014** bzw. Erläuterungen zur Schlussbilanz des abzuschließenden Jahres (Anlage 05).

2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen (§ 53 Abs.2 Ziff. 2 GemHVO)

Abweichungen von den anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden liegen nicht vor. Ausführliche Erläuterungen / Ausführungen hierzu siehe **Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz 01.01.2014** bzw. Erläuterungen zur Schlussbilanz des abzuschließenden Jahres (Anlage 05).

3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten (§ 53 Abs.2 Ziff. 3 GemHVO)

Die Vermögensgegenstände wurden i.d.R. nach Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet; hierbei wurden keine Zinsen für Fremdkapital einbezogen.

4. der auf die Gemeinde entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen (§ 53 Abs.2 Ziff. 4 GemHVO)

Zum Stichtag 31.12.2016 beträgt der Anteil der Rückstellung beim KVBW 179.879.415 EUR. Der voraussichtliche Anteil zum Stichtag 31.12.2017 beträgt 184.134.172 EUR.

In diesem Beträgen sind die Anteile der Beamten der Entsorgungsbetriebe enthalten (Stand 31.12.2016: 1.035.991 EUR; Stand 31.12.2017: voraussichtlich 1.093.360 EUR).

5. die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen (§ 53 Abs.2 Ziff. 5 GemHVO)

Die Investitionen im Haushaltsjahr konnten ohne Aufnahme von Krediten / Kassenkrediten finanziert werden. Die Stadt hat ein Inneres Darlehen bei der Spitalstiftung in Höhe von 2.660.021,57 EUR aufgenommen (tilgungsfrei). Dieses dient der Spitalstiftung als Geldanlage. Das Innere Darlehen wurde sowohl bei der Stiftung als auch bei der Stadt entsprechend gebucht / veranschlagt, damit bei einer isolierten Betrachtung der Stiftung die Stiftungsbilanz vollständig / aussagekräftig ist. Das Innere Darlehen wird im Jahr 2017 getilgt.

6. die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen, (§ 53 Abs.2 Ziff. 6 GemHVO)

Erläuterungen zu den Ermächtigungsresten siehe Ziffer 10.2 des Rechenschaftsberichtes, eine Übersicht über die übertragenen Ermächtigungsreste siehe Anlage 14.

Die im Haushalt 2016 veranschlagte Kreditermächtigung wurde nicht in Anspruch genommen und wird auch nicht benötigt. Daher wurde keine Übertragung der Kreditermächtigung durchgeführt.

7. die unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 53 Abs.2 Ziff. 7 GemHVO)

Der Stand der Bürgschaften / Gewährträgerschaften / Ausfallhaftungen ist aus Anlage 11 ersichtlich.

8. der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen (§ 53 Abs.2 Ziff. 8 GemHVO)

Die namentliche Zusammenstellung der Bürgermeister sowie der Mitglieder des Gemeinderates ist aus Anlage 12 ersichtlich.

9. Abweichungen in der Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinanderfolgenden Ergebnisrechnungen, Bilanzen und Finanzrechnungen (§ 47 Abs.1 GemHVO)

Keine Abweichung in der Form der Darstellung.

10. Vergleichbarkeit mit den Beträgen des Vorjahres (§ 47 Abs.2 GemHVO)

Keine Abweichung in der Form der Darstellung. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Beträgen des Vorjahres gegeben, Abweichungen sind entsprechend erläutert.

11. Vermögensgegenstände und Schulden, die unter mehreren Posten der Vermögensrechnung ausgewiesen sind. (§ 47 Abs.3 GemHVO)

Die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden der Stadt Heilbronn sind grundsätzlich nur einer Bilanzposition zugeordnet; eine Aufteilung eines Gegenstandes auf mehrere Bilanzpositionen erfolgte nicht. Im Fall von gemischt genutzten Grundstücken erfolgt eine fiktive Aufteilung und die Zuordnung der so entstandenen Teilflächen unter die jeweiligen Bilanzpositionen. Auf den Einzelausweis aller gemischt genutzten und damit unter mehreren Bilanzpositionen befindlichen Grundstücksflächen wird in diesem Anhang verzichtet, da es nicht zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses beiträgt.

12. Angaben über die weiteren Untergliederungen oder Hinzufügung weiterer Posten (§ 47 Abs.4 GemHVO)

Der Aufbau von Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung entspricht den Vorgaben des NKHR. Untergliederungen bzw. die Hinzufügung von Posten erfolgten nach der Vorgabe der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen). Es wurden ggf. zur Trennung von internen Zuständigkeiten weitere Untergliederungen vorgenommen, welche jedoch auf den Vorgaben der VwV Produkt- und Kontenrahmen basieren.

13. Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (§ 49 Abs.4 GemHVO)

Das Sonderergebnis wird in der Anlage 03 dargestellt und erläutert.

14. Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte (§ 4 Abs. 1 GemHVO)

Die Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte (§ 4 Abs. 1 GemHVO) erfolgt nach der örtlichen Organisation. Je Amt bzw. Fach-/Bereich wurde ein Teilhaushalt gebildet. Die Allgemeine Finanzwirtschaft, die Stiftungen (inkl. Stiftungsgebäude) und die städtischen Gebäude nach dem Mieter-Vermieter-Modell werden in gesonderten Teilhaushalten dargestellt. Innerhalb der Teilhaushalte erfolgt die Untergliederung nach Produktgruppen (Profit Center). Im Einzelfall werden auch Produkte oder einzelne Kostenstellen gesondert ausgewiesen.

15. Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO

Nach § 38 Abs. 4 GemHVO kann der Bürgermeister für bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens bis zu einem Wert von 1.000 EUR ohne Umsatzsteuer Befreiungen von der Pflicht zur Erstellung eines Inventars vorsehen; d. h. diese Vermögensgegenstände müssen nicht bilanziert werden. Die Wertgrenze, bis zu der keine Bilanzierung erfolgt, wurde auf 410 EUR netto festgelegt. Bis zu dieser Grenze werden Ankäufe damit im Ergebnishaushalt gebucht.

16. Ausweis kalkulatorischer Zinsen (§ 4 Abs. 3 S. 2 GemHVO)

Von der Möglichkeit, in den Teilergebnishaushalten kalkulatorische Zinsen auszuweisen wird Gebrauch gemacht. In der Gesamtergebnisrechnung finden die kalkulatorischen Zinsen allerdings keinen Niederschlag. Dort werden die ordentlichen Zinserträge und Zinsaufwendungen ausgewiesen. Sie werden zentral im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt und gebucht (§ 4 Abs. 3 Ziff. 1 und 2).

17. Mündelvermögen nach § 97 Abs. 3 GemO

Am 31.12.2016 betrug das Mündelvermögen 46.709,93 EUR.

13 Anlagen

Anlage 01: Gesamtergebnisrechnung (komprimiert und detailliert)

Anlage 02: Gesamtfinanzzrechnung (komprimiert)

Anlage 03: Erläuterung der wesentlichen Planabweichungen

Anlage 04: Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

Anlage 05: Bilanz zum 31.12. inkl. Erläuterungen wesentlicher Positionen / Veränderungen

Anlage 06: Feststellung / Aufgliederung des Jahresergebnisses

Anlage 07: Vermögensübersicht

Anlage 08: Beteiligungsübersicht

Anlage 09: Forderungsübersicht

Anlage 10: Schuldenübersicht

Anlage 11: Bürgschaftsübersicht

Anlage 12: Namentliche Zusammenstellung der Bürgermeister sowie der Mitglieder des Gemeinderates

Anlage 13: Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen

Anlage 14: Übersicht über die übertragenen Ermächtigungsreste

Anlage 15: Liquiditätsübersicht

Anlage 16: GPA Kennzahlenset BW

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ermächt.laus VJ	Fortg.Ans.2016	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2016	Vergl.Ans/Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
1	Steuern und ähnliche Abgaben	205.341.138,88	0,00	205.016.300,00	50.799,50	212.425.631,95	7.409.231,95	7.358.432,45	0,00
	Grundsteuer A	247.913,55	0,00	243.000,00	0,00	246.989,72	3.989,72	3.989,72	0,00
	Grundsteuer B	25.163.039,48	0,00	24.630.000,00	0,00	25.324.400,36	694.400,36	694.400,36	0,00
	Gewerbesteuer	105.435.250,77	0,00	104.500.000,00	0,00	109.903.568,13	5.403.568,13	5.403.568,13	0,00
	Gemeindeanteil Einkommensteuer	53.038.120,54	0,00	55.330.800,00	799,50	54.778.377,56	-552.422,44	-553.221,94	0,00
	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	10.658.462,36	0,00	10.875.800,00	50.000,00	10.944.591,48	68.791,48	18.791,48	0,00
	Vergnügungssteuer	4.945.354,85	0,00	3.460.000,00	0,00	5.119.862,40	1.659.862,40	1.659.862,40	0,00
	Hundsteuer	395.044,15	0,00	365.000,00	0,00	405.728,25	40.728,25	40.728,25	0,00
	Zweitwohnungsteuer	138.863,00	0,00	140.000,00	0,00	150.232,00	10.232,00	10.232,00	0,00
	Familienleistungsausgleich	4.242.432,00	0,00	4.371.700,00	0,00	4.414.565,00	42.865,00	42.865,00	0,00
	Weitergabe Nettoentlastung Wohngeldentlastung	1.076.658,18	0,00	1.100.000,00	0,00	1.137.217,05	37.217,05	37.217,05	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen und aufgel. Investitionszuweisungen	143.068.600,85	0,00	145.462.200,00	3.878.816,40	167.215.804,48	21.753.604,48	17.874.788,08	0,00
3	Sonstige Transfererträge	7.353.287,40	0,00	7.555.600,00	0,00	7.575.188,69	19.588,69	19.588,69	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	14.859.944,11	0,00	12.897.300,00	41.200,00	15.333.152,00	2.435.852,00	2.394.652,00	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.549.492,13	0,00	9.159.300,00	5.600,00	12.136.578,69	2.977.278,69	2.971.678,69	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.767.571,73	0,00	13.858.600,00	264.040,99	20.069.812,96	6.211.212,96	5.947.171,97	0,00
7	Zinsen und ähnliche Erträge	2.713.342,14	0,00	2.649.400,00	0,00	2.404.851,49	-244.548,51	-244.548,51	0,00
8	Aktiverte Eigenleistungen	182.336,10	0,00	0,00	0,00	180.227,51	180.227,51	180.227,51	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	33.698.651,19	0,00	14.476.800,00	271.681,53	22.447.403,94	7.970.603,94	7.698.922,41	0,00
10	Ordentliche Erträge (Summe)	428.534.364,53	0,00	411.075.500,00	4.512.138,42	459.788.551,71	-48.713.051,71	-44.200.913,29	0,00
11	Personalaufwendungen	-112.329.775,31	0,00	-115.816.400,00	0,00	-117.499.578,31	-1.683.178,31	-1.683.178,31	-25.500,00
12	Versorgungsaufwendungen	-1.710.544,15	0,00	-1.986.300,00	0,00	-1.800.494,11	185.805,89	185.805,89	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.745.023,51	-4.267.600,00	-45.659.800,00	622.410,82	-50.054.187,67	-4.394.387,67	-749.198,49	-2.584.100,00
14	Planmäßige Abschreibungen	-45.387.312,96	0,00	-45.584.200,00	0,00	-45.067.337,43	516.862,57	516.862,57	0,00
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.095.017,99	0,00	-1.904.200,00	0,00	-802.844,16	1.101.355,84	1.101.355,84	0,00
16	Transferaufwendungen	-187.017.944,73	-438.200,00	-183.829.100,00	-839.200,00	-196.655.960,94	-12.826.860,94	-11.549.460,94	-1.103.800,00
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.769.011,12	-1.065.800,00	-33.587.000,00	1.083.247,79	-39.924.406,00	-6.337.406,00	-6.354.853,79	-920.100,00
18	Ordentliche Aufwendungen (Summe)	-428.054.629,77	-5.771.600,00	-428.367.000,00	866.458,61	-451.804.808,62	-23.437.808,62	-18.532.667,23	-4.633.500,00
19	Ordentliches Ergebnis	479.734,76	-5.771.600,00	-17.291.500,00	5.378.597,03	7.983.743,09	-72.150.860,33	-62.733.580,52	-4.633.500,00
21	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	479.734,76	-5.771.600,00	-17.291.500,00	5.378.597,03	7.983.743,09	-72.150.860,33	-62.733.580,52	-4.633.500,00
22	Außerordentliche Erträge	4.295.434,64	0,00	0,00	21.980,00	14.430.246,43	14.430.246,43	14.408.266,43	0,00
23	Außerordentliche Aufwendungen	-14.254.586,27	0,00	0,00	-46.000,00	-9.188.876,06	-9.188.876,06	-9.142.876,06	0,00
24	Veranschlagtes Sonderergebnis	-9.959.151,63	0,00	0,00	-24.020,00	5.241.370,37	5.241.370,37	5.265.390,37	0,00
25	Veranschlagtes Gesamtergebnis	-9.479.416,87	-5.771.600,00	-17.291.500,00	5.354.577,03	13.225.113,46	-66.909.489,96	-57.468.190,15	-4.633.500,00

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2016	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2016	Vergl.Ans/Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ		
1	Ordentliche Erträge	Steuern und ähnliche Abgaben	205.341.138,88	0,00	205.016.300,00	50.799,50	212.425.531,95	7.409.231,95	7.358.432,45	0,00		
		Grundsteuer A	247.913,55	0,00	243.000,00	0,00	246.989,72	3.989,72	3.989,72	0,00		
		Grundsteuer B	25.163.039,48	0,00	24.630.000,00	0,00	25.324.400,36	694.400,36	694.400,36	0,00		
		Gewerbesteuer	105.435.250,77	0,00	104.500.000,00	0,00	109.903.568,13	5.403.568,13	5.403.568,13	0,00		
		Gemeindeanteil Einkommensteuer	53.038.120,54	0,00	55.330.800,00	799,50	54.778.377,56	-552.422,44	-552.422,44	0,00		
		Gemeindeanteil Umsatzsteuer	10.658.462,36	0,00	10.875.800,00	50.000,00	10.944.591,48	66.791,48	18.791,48	0,00		
		Vergütungssteuer	4.945.354,85	0,00	3.460.000,00	0,00	5.119.862,40	1.659.862,40	1.659.862,40	0,00		
		Hundesteuer	395.044,15	0,00	365.000,00	0,00	405.728,25	40.728,25	40.728,25	0,00		
		Zweitwohnungssteuer	138.863,00	0,00	140.000,00	0,00	150.232,00	10.232,00	10.232,00	0,00		
		Familienleistungsausgleich	4.242.432,00	0,00	4.371.700,00	0,00	4.414.565,00	42.865,00	42.865,00	0,00		
		Weitergabe Nettoentlastung Wohngeldentlastung	1.076.658,18	0,00	1.100.000,00	0,00	1.137.217,05	37.217,05	37.217,05	0,00		
		2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuweisungen und -beiträge	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuweisungen und -beiträge	143.068.600,85	0,00	145.462.200,00	3.878.816,40	167.215.804,48	21.753.604,48	17.874.788,08	0,00
				Schlüsselzuweisung nach mangelnder Steuerkraft	41.426.734,10	0,00	50.971.200,00	3.383.000,00	56.042.596,10	5.071.396,10	1.688.396,10	0,00
				FAG RSt Schlüsselzuw. Ma	1.671.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kommunale Investitionspauschale	7.165.758,00			0,00	6.608.200,00	0,00	9.425.453,80	2.817.253,80	2.817.253,80	0,00		
FAG RSt Kommunale Investitionspauschale	-71.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Schlüsselzuweisungen Stadtkreise	15.440.500,20			0,00	14.825.000,00	0,00	16.999.912,90	2.174.912,90	2.174.912,90	0,00		
Zweckgebundene Zuweisungen vom Land	4.917.108,70			0,00	4.844.600,00	0,00	5.025.467,40	180.867,40	180.867,40	0,00		
Zuweisungen vom Aufkommen der Grunderwerbsteuer	8.285.735,52			0,00	5.000.000,00	0,00	8.330.872,97	3.330.872,97	3.330.872,97	0,00		
Zuweisungen für lfd. Zwecke Bund	136.106,79			0,00	24.000,00	0,00	188.680,92	164.680,92	164.680,92	0,00		
Zuweisungen für lfd. Zwecke Land	30.622.294,51			0,00	29.591.200,00	480.816,40	43.645.887,06	14.054.687,06	13.573.870,66	0,00		
Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46a SGB XII	7.840.757,06			0,00	7.705.700,00	0,00	0,00	-7.705.700,00	-7.705.700,00	0,00		
Lfd. Zuw. an Stadtkreise zu den örtl. Sozialhilfeleistungen	1.574.881,00			0,00	1.200.000,00	0,00	1.695.058,00	495.058,00	495.058,00	0,00		
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gem./GV	1.127.011,62			0,00	1.229.184,32	0,00	1.728.218,06	499.033,74	499.033,74	0,00		
Rundung Stiftungen Plan	0,00			0,00	115,68	0,00	0,00	-115,68	-115,68	0,00		
Zuweisungen für lfd. Zwecke von s. ö. Sonderrechnungen	807.050,44	0,00	155.400,00	5.000,00	811.122,29	655.722,29	655.722,29	0,00				
Zuweisungen für lfd. Zweck von priv. Unternehmen	24.716,98	0,00	14.900,00	0,00	-13.683,72	-28.583,72	-28.583,72	0,00				
Zuweisungen für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	340.332,72	0,00	53.800,00	10.000,00	124.964,35	71.164,35	61.164,35	0,00				
3	Sonstige Transfererträge	Auflösung Ertragszuschüsse	13.171.859,68	0,00	13.988.900,00	0,00	12.954.221,55	-1.034.678,45	-1.034.678,45	0,00		
		Status-Quo-Ausgleich (§ 22 FAG)	1.042.035,00	0,00	1.900.000,00	0,00	1.797.289,00	-102.711,00	-102.711,00	0,00		
		Leistungsbeteilig. Grundsich. Arb.such. vom Bund	7.544.918,53	0,00	7.350.000,00	0,00	8.459.743,80	1.109.743,80	1.109.743,80	0,00		
		Sonstige Transfererträge	7.353.287,40	0,00	7.555.600,00	0,00	7.575.188,69	19.588,69	19.588,69	0,00		
		Ersatz von sozialen Leistungen außerh. Einricht.	180.890,96	0,00	159.700,00	0,00	90.379,96	-69.320,04	-69.320,04	0,00		
Übergelief. UH.anspruch gegen bürg.-rechtl. UHP	596.141,73	0,00	438.700,00	0,00	626.141,33	187.441,33	187.441,33	0,00				
Leistungen von Sozialträgern außerh. Einricht.	158.536,04	0,00	170.100,00	0,00	164.793,61	-5.306,39	-5.306,39	0,00				
Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	8.200,00	0,00	51.614,03	43.414,03	43.414,03	0,00				
Rückz. gew. Hilfen (Tilg/Zins Dart.) außerhalb v. Einrichtungen	378.069,60	0,00	261.400,00	0,00	435.298,44	173.898,44	173.898,44	0,00				

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2016	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2016	Vergl.Ans.Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
	3221*	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	3.985.271,82	0,00	1.382.100,00	0,00	4.235.575,66	2.853.475,66	2.853.475,66	0,00
	3222*	Übergelieft. Unterh.anSpr. gegen bürg.-rechtl. UHP	214.496,74	0,00	535.000,00	0,00	291.261,94	-243.738,06	-243.738,06	0,00
	3223*	Leistungen von Soz.leist.trägern in Einrichtungen	1.392.307,41	0,00	4.470.100,00	0,00	1.065.562,31	-3.404.737,69	-3.404.737,69	0,00
	3224*	Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen	22.342,34	0,00	16.200,00	0,00	19.131,80	2.931,80	2.931,80	0,00
	3225*	Rückz. gew. Hilfen (Tilg/Zins Darl.) in Einrichtungen	422.478,76	0,00	110.100,00	0,00	591.724,61	481.624,61	481.624,61	0,00
	32911000	Andere sonstige Transfererträge	2.752,00	0,00	4.000,00	0,00	3.905,00	-95,00	-95,00	0,00
4	33*	Öffentlich-rechtliche Entgelte	14.859.944,11	0,00	12.897.300,00	41.200,00	15.333.152,00	2.435.852,00	2.394.652,00	0,00
	3311*	Verwaltungsgebühren	6.868.938,65	0,00	5.561.100,00	17.100,00	7.125.371,77	1.564.271,77	1.547.171,77	0,00
	33110300	Bürgschaftsgebühren	471.700,93	0,00	525.000,00	0,00	483.536,03	-41.463,97	-41.463,97	0,00
	3321*	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	7.518.814,93	0,00	6.811.200,00	24.100,00	7.401.931,90	590.731,90	566.631,90	0,00
	33220000	Elternbeiträge für die Betreuung	489,60	0,00	0,00	0,00	322.312,30	322.312,30	322.312,30	0,00
5	34* - 347*	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.549.492,13	0,00	9.159.300,00	5.600,00	12.136.578,69	2.977.278,69	2.971.678,69	0,00
	3411*	Mieten und Pachten	6.205.971,28	0,00	5.060.100,00	0,00	6.483.114,03	1.423.014,03	1.423.014,03	0,00
	34110099	Mieten städtische Parkplätze	61.571,91	0,00	55.200,00	0,00	62.231,83	7.031,83	7.031,83	0,00
	34120000	Erbauzins	568.287,35	0,00	526.000,00	0,00	582.872,20	56.872,20	56.872,20	0,00
	34130000	Gestattungsverträge	161.154,05	0,00	220.000,00	0,00	237.645,80	17.645,80	17.645,80	0,00
	34210100	Erträge aus Verkauf	695.255,44	0,00	556.900,00	0,00	673.285,17	116.385,17	116.385,17	0,00
	34210200	Erträge aus Verkauf Ablieferungen	2.851,81	0,00	0,00	0,00	4.498,30	4.498,30	4.498,30	0,00
	34610100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	682.084,95	0,00	816.200,00	0,00	1.745.820,91	929.620,91	929.620,91	0,00
	34610200	Ersatz Personalaufwendungen	1.850.009,76	0,00	1.738.000,00	0,00	2.101.997,52	363.997,52	363.997,52	0,00
	34610300	Schadenersätze	322.305,58	0,00	186.900,00	5.600,00	245.112,93	58.212,93	52.612,93	0,00
6	348* - 349*	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.767.571,73	0,00	13.858.600,00	264.040,99	20.069.812,96	6.211.212,96	5.947.171,97	0,00
	34800000	Erstattungen vom Bund	382.951,32	0,00	423.300,00	0,00	461.428,30	38.128,30	38.128,30	0,00
	3481*	Erstattungen vom Land	5.303.839,67	0,00	9.534.200,00	0,00	14.412.441,87	4.878.241,87	4.878.241,87	0,00
	3482*	Erstattungen von Gemeinden/GV	2.619.561,16	0,00	1.420.100,00	99.500,00	2.441.733,09	1.021.633,09	922.133,09	0,00
	34830000	Erstattungen von Zweckverbänden	2.752,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	34840000	Erstattungen von der gesetzl. Sozialversicherung	53.333,00	0,00	53.300,00	0,00	56.001,00	2.701,00	2.701,00	0,00
	3485*	Erstattungen von verbundenen Unternehmen	1.995.228,98	0,00	2.113.300,00	164.540,99	2.184.031,02	70.731,02	-93.809,97	0,00
	34860000	Erstattungen von s. öff. Sonderr.	132.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	4.332,67	0,00	4.200,00	0,00	64.965,77	60.765,77	60.765,77	0,00
	3488*	Erstattungen von übrigen Bereichen	272.672,14	0,00	310.200,00	0,00	449.211,91	139.011,91	139.011,91	0,00
7	36*	Zinsen und ähnliche Erträge	2.713.342,14	0,00	2.649.400,00	0,00	2.404.851,49	-244.548,51	-244.548,51	0,00
	36100000	Zinsertrag vom Bund	0,00	0,00	25.500,00	0,00	0,00	-25.500,00	-25.500,00	0,00
	36120000	Zinsertrag von Gemeinden/GV	86.060,29	0,00	102.000,00	0,00	69.687,06	-32.312,94	-32.312,94	0,00
	36150000	Zinsertrag von verb. Untern., Betel., Sond.verm.	708.950,56	0,00	1.322.700,00	0,00	326.573,22	-996.126,78	-996.126,78	0,00
	36170000	Zinsertrag von Kreditinstituten	935.789,98	0,00	372.400,00	0,00	1.073.787,03	701.387,03	701.387,03	0,00
	36180000	Zinsertrag von sonst. inländ. Bereichen	12.751,16	0,00	12.500,00	0,00	11.346,10	-1.153,90	-1.153,90	0,00
	36510000	Gewinnanteile aus verb. Unternehmen/Beteilig.	966.906,05	0,00	808.300,00	0,00	920.501,15	112.201,15	112.201,15	0,00
	36990010	Rücklastschriften	2.884,10	0,00	6.000,00	0,00	2.956,93	-3.043,07	-3.043,07	0,00

Id. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2016	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2016	Vergl.AnsErgeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
8	37110*	Aktiviere Eigenleistungen	182.336,10	0,00	0,00	0,00	180.227,51	180.227,51	180.227,51	0,00
	37110*	Aktiviere Eigenleistungen	182.336,10	0,00	0,00	0,00	180.227,51	180.227,51	180.227,51	0,00
9	35*	Sonstige ordentliche Erträge	33.698.651,19	0,00	14.476.800,00	271.681,53	22.447.403,94	7.970.603,94	7.698.922,41	0,00
	351110000	Konzessionsabgaben	7.394.772,11	0,00	7.938.700,00	0,00	8.053.441,00	114.741,00	114.741,00	0,00
	352100000	Erstattung von Steuern	19.415,71	0,00	2.000,00	0,00	15.523,01	13.523,01	13.523,01	0,00
	356100000	Bußgelder	3.340.993,08	0,00	3.549.400,00	0,00	3.717.621,26	168.221,26	168.221,26	0,00
	3562*	Erstattungs-, Nachzahlungszinsen, Säumniszuschläge	8.289.966,77	0,00	2.252.100,00	0,00	4.638.820,65	2.386.720,65	2.386.720,65	0,00
	3563*	Erträge aus Inanspruchn.v.Gewährl	360,00	0,00	0,00	0,00	271,94	271,94	271,94	0,00
	3571* / 358*	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Rückstellungen	6.212.130,36	0,00	675.600,00	0,00	2.801.591,17	2.125.991,17	2.125.991,17	0,00
	3591*	Andere sonstige ordentliche Erträge	82.812,24	0,00	43.500,00	0,00	378.275,69	334.775,69	334.775,69	0,00
	359600000	Erträge aus der Auflösung von zweckgebundenen Rücklagen	74.956,88	0,00	0,00	270.882,03	200.415,44	200.415,44	-70.466,59	0,00
	35970100	Entnahme aus Stiftungsvermögen	138.969,10	0,00	0,00	0,00	246.622,24	246.622,24	246.622,24	0,00
	35970200	Entnahme aus Stiftungsrücklage	8.127.829,45	0,00	7.800,00	799,50	116.428,86	108.628,86	107.829,36	0,00
	35970300	Entnahme aus Nachlassvermögen	16.445,49	0,00	7.700,00	0,00	38.392,68	30.692,68	30.692,68	0,00
	35970400	Entnahme zweckgebundene Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	2.240.000,00	2.240.000,00	2.240.000,00	0,00
10	Ordentliche Erträge (Summe)		428.534.364,53	0,00	411.075.500,00	4.512.138,42	459.788.551,71	48.713.051,71	44.200.913,29	0,00
11	40*	Personalaufwendungen	-112.329.775,31	0,00	-115.816.400,00	0,00	-117.499.578,31	-1.683.178,31	-1.683.178,31	-25.500,00
	401100000	Dienstaufwendungen Beamte	-18.275.836,00	0,00	-18.474.400,00	0,00	-18.525.112,31	-50.712,31	-50.712,31	0,00
	401200000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	-63.144.424,25	0,00	-65.809.900,00	0,00	-66.540.696,34	-730.796,34	-730.796,34	0,00
	401902*	Beschäftigungsentgelte	-746.164,97	0,00	-741.100,00	0,00	-604.204,08	136.895,92	136.895,92	-25.500,00
	4021*	Beiträge Versorgungskasse Beamte	-9.616.118,61	0,00	-9.654.700,00	0,00	-9.832.126,37	-177.426,37	-177.426,37	0,00
	402200000	Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer	-6.084.287,38	0,00	-6.166.500,00	0,00	-6.483.528,40	-317.028,40	-317.028,40	0,00
	403200000	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	-12.946.235,84	0,00	-12.988.700,00	0,00	-13.678.295,90	-689.595,90	-689.595,90	0,00
	403900000	Sozialversicherungsbeiträge sonst. Beschäftigte	-31.775,85	0,00	-18.500,00	0,00	-19.417,86	-917,86	-917,86	0,00
	404100000	Beihilfen und Unterstützungsleist. für Bedienstete	-1.548.024,35	0,00	-1.468.700,00	0,00	-1.653.595,72	-184.895,72	-184.895,72	0,00
	407100000	Zuf. zur Rückstell. Altersteilz. und andere Maßn.	63.091,94	0,00	-493.900,00	0,00	-162.801,33	331.298,67	331.298,67	0,00
12	41*	Versorgungsaufwendungen	-1.710.544,15	0,00	-1.986.300,00	0,00	-1.800.494,11	185.805,89	185.805,89	0,00
	401200000	Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmer	-264.738,69	0,00	-255.000,00	0,00	-244.994,72	10.005,28	10.005,28	0,00
	414100000	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	-1.445.805,46	0,00	-1.731.300,00	0,00	-1.555.499,39	175.800,61	175.800,61	0,00
13	42*	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.745.023,51	-4.267.600,00	-45.659.800,00	622.410,82	-50.054.187,67	-4.394.387,67	-749.198,49	-2.584.100,00
	421101*	Gebäudeunterhaltung	-9.406.747,18	-1.986.900,00	-7.180.000,00	514.612,22	-8.881.920,41	-1.701.920,41	-229.632,63	-400.600,00
	davon	Unterhaltung Gebäude	-3.269.510,34	-1.986.900,00	-3.591.200,00	-2.142,40,99	-4.255.261,56	-664.061,56	1.537.079,43	-400.600,00
	davon	Unterhaltung Brandschutz	-1.047.334,48	0,00	-363.500,00	728.853,21	-692.167,55	-328.667,55	-1.057.520,76	0,00
	davon	Unterhaltung Klimaschutz	-2.033.769,44	0,00	-2.300.000,00	0,00	-551.219,07	-32.1219,07	-32.1219,07	0,00
	davon	Unterhaltung Ausstattung	-1.671.870,00	0,00	-1.663.800,00	0,00	-1.646.146,09	17.653,91	17.653,91	0,00
	davon	Unterhaltung Elektrotechnik	-1.384.262,92	0,00	-1.331.500,00	0,00	-1.737.126,14	-405.626,14	-405.626,14	0,00
	42110200	Unterhaltung Außenanlagen	-267.566,41	0,00	-376.000,00	-70.000,00	-284.145,75	91.854,25	161.854,25	-106.600,00
	42110300	Prüf- und Wartungsaufwand	0,00	0,00	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	40.000,00	-40.000,00

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2016	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2016	Vergl.Ans/Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
42111000	Baugrundmanagement		-1.349.030,88	0,00	0,00	0,00	-1.694.317,01	-1.694.317,01	-1.694.317,01	0,00
42121000	Unterhaltung Infrastrukturvermögen		-873.572,03	-347.600,00	-1.863.600,00	0,00	-780.524,49	1.083.075,51	1.430.675,51	-72.400,00
42122000	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens		-1.364.491,78	-102.400,00	-1.967.300,00	0,00	-1.544.746,03	422.553,97	524.963,97	-36.400,00
42121000	Straßenunterhaltung - Material		-488.447,75	0,00	-521.400,00	45.000,00	-417.517,67	103.882,33	58.882,33	0,00
42122000	Straßenunterhaltung - Fremdaufwand		-1.525.069,19	0,00	-305.000,00	0,00	-2.112.156,36	-1.807.156,36	-1.807.156,36	0,00
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens		-385.425,09	0,00	-468.100,00	4.300,00	-399.297,47	68.802,53	64.502,53	0,00
42210050	UH bewegl. Vermögen Flüchtlinge		-1.490,63	0,00	0,00	0,00	-1.911,35	-1.911,35	-1.911,35	0,00
42220000	Erwerb von geringwert. Vermögensgegenständen		-862.004,56	-31.500,00	-1.366.100,00	52.455,00	-783.586,80	582.513,20	561.558,20	-34.600,00
42220050	Erwerb von geringwert. Vermögensgegenständen		-67.043,04	0,00	0,00	0,00	-96.855,05	-96.855,05	-96.855,05	0,00
42310000	Mieten und Pachten Immobilien Ämter		-10.840,56	0,00	-31.000,00	-35.200,00	-109.367,28	-78.367,28	-43.167,28	0,00
42310100	Mieten und Pachten Immobilien Bewirtschaftung		-2.862.489,18	0,00	-2.833.600,00	0,00	-3.690.867,91	-857.267,91	-857.267,91	0,00
42310200	Mietnebenkosten Bew. 23		-596.243,57	0,00	-571.100,00	0,00	-664.017,52	-92.917,52	-92.917,52	0,00
42310201	Mietnebenkosten Ämter		-165,20	0,00	0,00	0,00	-551,52	-551,52	-551,52	0,00
42310300	Miete Mobilien		-457.060,43	0,00	-1.026.700,00	29.100,00	-443.015,51	583.684,49	554.584,49	0,00
42310400	Miete und Wartung Kopierer		-215.228,59	-19.200,00	-249.000,00	30.000,00	-225.259,92	23.740,08	12.940,08	0,00
42320000	Leasing		-29.655,26	0,00	-37.000,00	0,00	-24.369,50	12.630,50	12.630,50	0,00
42410100	Aufwand Strom		-2.113.534,08	0,00	-2.199.000,00	11.300,00	-2.235.962,28	-36.962,28	-48.262,28	0,00
42410200	Aufwand Gas		-1.265.209,67	0,00	-1.884.800,00	30.000,00	-1.210.022,30	674.777,70	644.777,70	0,00
42410300	Aufwand Fernwärme		-976.479,40	0,00	-1.195.600,00	58.900,00	-1.264.719,54	-69.119,54	-128.019,54	0,00
42410400	Aufwand Heizöl		-14.962,50	0,00	-11.000,00	0,00	-23.447,06	-12.447,06	-12.447,06	0,00
42410500	Aufwand Pellets		-24.573,80	0,00	-12.000,00	0,00	-24.658,24	-12.658,24	-12.658,24	0,00
42410600	Aufwand Sonstiges		0,00	0,00	-2.300,00	0,00	-5.301,05	-3.001,05	-3.001,05	0,00
42410900	Aufwand Energie Sonstiges		-48.281,63	0,00	-45.600,00	0,00	-52.363,32	-6.763,32	-6.763,32	0,00
42420100	Aufwand Wasserversorgung/Abwasser		-538.358,03	0,00	-549.200,00	0,00	-690.235,75	-141.035,75	-141.035,75	0,00
42430000	Aufwand Niederschlagswasser		-174.863,62	0,00	-141.700,00	0,00	-155.110,68	-13.410,68	-13.410,68	0,00
42430000	Aufwand Abfallbeseitigung		-228.454,15	0,00	-170.000,00	0,00	-160.748,60	9.251,40	9.251,40	0,00
42430050	Aufwand Abfallbeseitigung Flüchtlinge		-1.440,42	0,00	0,00	0,00	-153.688,06	-153.688,06	-153.688,06	0,00
42450000	Aufwand Gebäudereinigung		-73.278,95	0,00	-67.600,00	0,00	-103.977,90	-36.377,90	-36.377,90	0,00
42450100	Aufwand Gebäudereinigung		0,00	0,00	-1.500,00	0,00	0,00	1.500,00	1.500,00	0,00
42450101	Reinigungsmaterial		-181.911,16	0,00	-290.100,00	0,00	-210.970,24	79.129,76	79.129,76	0,00
42450102	Unterhaltungsmaterial		-2.013.131,70	0,00	-2.060.000,00	-19.500,00	-2.193.748,93	-133.748,93	-114.248,93	0,00
42450103	Grundreinigung		-79.693,80	0,00	-127.200,00	0,00	-109.451,43	17.748,57	17.748,57	0,00
42450104	Fensterreinigung		-98.488,42	0,00	-105.800,00	0,00	-109.317,00	-3.517,00	-3.517,00	0,00
42450105	Sonderreinigung		-46.324,09	0,00	-33.200,00	0,00	-41.928,11	-8.728,11	-8.728,11	0,00
42450106	Winterreinigung		-21.290,03	0,00	-27.600,00	0,00	-13.531,32	14.068,68	14.068,68	0,00
45450161	Bauendreinigung regel		-33.798,90	0,00	0,00	0,00	-26.917,97	-26.917,97	-26.917,97	0,00
42450162	Bauendreinigung sonder		-61,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42460000	Aufwand Versicherung (Grundstücke/Gebäude)		-345.358,92	0,00	-343.400,00	0,00	-329.307,56	14.092,44	14.092,44	0,00
42470000	Aufwand Steuern (Grundstücke/Gebäude)		-424.272,06	0,00	-416.800,00	63.300,00	-361.167,47	55.632,53	-7.667,47	0,00
4249*	Sonst. Bewirtschaft. Grundst./bauliche Anlagen		-625.341,91	0,00	-731.100,00	32.300,00	-1.540.830,26	-809.730,26	-842.030,26	-74.700,00

Id. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2016	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2016	Vergl.Ans.Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
	42510000	Haltung von Fahrzeugen	-832.491,09	0,00	-1.164.800,00	0,00	-917.847,30	246.952,70	246.952,70	0,00
	42610000	Dienst- und Schutzkleidung	-359.561,98	0,00	-389.300,00	-60.000,00	-417.485,01	-28.185,01	31.814,99	-60.000,00
	42620000	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-503.636,59	-91.300,00	-571.500,00	3.400,00	-641.371,22	-69.871,22	18.028,78	0,00
	42690100	Sonst. besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-170.239,70	0,00	-185.200,00	15.000,00	-152.767,09	32.432,91	17.432,91	0,00
	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00	0,00	-112.000,00	5.600,00	0,00	112.000,00	106.400,00	0,00
	42710100	Betriebsaufwand	-4.604.978,59	-724.800,00	-5.242.900,00	-381.021,40	-5.159.570,36	83.329,64	1.189.151,04	-811.000,00
	42710150	Betriebsaufwand FL 50	-400.831,33	0,00	0,00	0,00	-742.885,47	-742.885,47	-742.885,47	0,00
	42710168	Salzvorräte	-53.528,58	0,00	0,00	79.900,00	0,00	0,00	-79.900,00	0,00
	42710200	Öffentlichkeitsarbeit	-617.618,52	0,00	-697.000,00	25.750,00	-646.450,51	50.549,49	24.799,49	0,00
	427103*	Aufwand Strom/Wasser/etc. für Betriebszwecke	-1.414.085,89	0,00	-1.408.000,00	70.400,00	-1.250.694,42	157.305,58	86.905,58	0,00
	42710900	Sonst. bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-368.908,16	-4.800,00	-202.900,00	-48.555,00	-435.946,25	-233.046,25	-179.691,25	0,00
	42720000	Aufwand für EDV	-3.285.822,04	-601.400,00	-3.538.600,00	176.930,00	-3.821.238,93	-282.638,93	141.831,07	-552.000,00
	42730000	Aufwand für bezogene Leistungen und Waren	-259.369,24	0,00	-284.100,00	15.205,00	-284.395,52	-295,52	-15.500,52	0,00
	42740000	Lehr- und Unterrichtsmaterial	-660.448,72	-15.000,00	-649.100,00	0,00	-657.155,95	-8.055,95	6.944,05	0,00
	42750000	Lernmittel	-885.021,81	0,00	-1.252.400,00	-21.000,00	-996.675,12	255.724,88	276.724,88	0,00
	42760000	Besondere schulische Aufwendungen	-32.557,55	0,00	-65.900,00	0,00	-42.552,90	23.347,10	23.347,10	0,00
	42790000	Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-2.054,70	0,00	-7.700,00	385,00	0,00	7.700,00	7.315,00	0,00
	42810000	Aufwand für den Erwerb von Vorräten	247.296,56	0,00	-101.500,00	5.075,00	50.527,00	152.027,00	146.952,00	0,00
	42910000	Aufwand für sonstige Sach- und Dienstleistungen	-316.585,07	-342.700,00	-575.500,00	28.775,00	-367.345,00	208.155,00	522.080,00	-395.800,00
	42910080	Verwaltungsanteil Stiftungstätig.	-132.900,00	0,00	0,00	0,00	-121.400,00	-121.400,00	-121.400,00	0,00
	42910180	Aufwand für Stiftungsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	-277.101,00	-277.101,00	-277.101,00	0,00
14	47*	Planmäßige Abschreibungen	-45.387.312,96	0,00	-45.584.200,00	0,00	-45.067.337,43	516.862,57	516.862,57	0,00
	47000000	Planung bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	-34.190.200,00	0,00	0,00	34.190.200,00	34.190.200,00	0,00
	471*	Abschreibungen auf Sachvermögen	-31.232.739,30	0,00	0,00	0,00	-35.770.725,47	-35.770.725,47	-35.770.725,47	0,00
	4721*	Abschreibungen auf Forderungen	-6.100.889,69	0,00	0,00	0,00	-8.796.571,08	-8.796.571,08	-8.796.571,08	0,00
	4722*	Abschreibungen auf Beteiligungen	-7.672.059,00	0,00	-11.329.400,00	0,00	0,00	11.329.400,00	11.329.400,00	0,00
	ab 4723*	sonstige Abschreibungen	-381.624,97	0,00	-64.600,00	0,00	-500.040,88	-435.440,88	-435.440,88	0,00
15	45*	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.095.017,99	0,00	-1.904.200,00	0,00	-802.844,16	1.101.355,84	1.101.355,84	0,00
	45160000	Zinsaufwendungen an s. öffentl. SR	-74.480,60	0,00	-133.100,00	0,00	-58.520,47	74.579,53	74.579,53	0,00
	45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-771.284,29	0,00	-864.600,00	0,00	-679.251,53	185.348,47	185.348,47	0,00
	45910000	Kreditbeschaffungskosten	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00
	45930000	Aufwand des Geldverkehrs	-135.495,00	0,00	0,00	0,00	-61.538,50	-61.538,50	-61.538,50	0,00
	45930010	Aufwand Rücklastschriften	-2.998,64	0,00	-6.500,00	0,00	-3.137,16	3.362,84	3.362,84	0,00
	45990100	Sonstige Finanzaufwendungen	-110.759,46	0,00	-25.000,00	0,00	-396,50	24.603,50	24.603,50	0,00
	45990200	Zinsen Gewerbesteuererstattungen	0,00	0,00	-850.000,00	0,00	0,00	850.000,00	850.000,00	0,00
16	43*	Transferaufwendungen	-187.017.944,73	-438.200,00	-183.829.100,00	-839.200,00	-196.655.960,94	-12.826.860,94	-11.549.460,94	-1.103.800,00
	43110000	Zuweisungen an das Land	-153.719,35	0,00	-108.000,00	0,00	-205.846,15	-97.846,15	-97.846,15	0,00
	4312*	Zuweisungen an Gemeinden/GV	-1.581.805,47	0,00	-1.358.800,00	0,00	-1.498.592,64	-139.792,64	-139.792,64	0,00
	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	-349.464,00	0,00	-386.000,00	0,00	-377.108,36	8.891,64	8.891,64	0,00

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2016	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2016	Vergl.Ans/Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
	43150000	Zuweisungen an verbundene Unternehmen	-11.021.301,25	0,00	-8.687.600,00	-859.500,00	-14.861.188,31	-6.173.588,31	-5.314.088,31	-230.900,00
	43160000	Zuweisungen an sonst. öffentl. Sonderrechnungen	-1.575.484,95	0,00	0,00	-14.000,00	-1.679.746,38	-1.679.746,38	-1.665.746,38	0,00
	43170000	Zuweisungen an private Unternehmen	-460.272,05	0,00	-632.800,00	130.000,00	-462.979,95	169.820,05	39.820,05	0,00
	43180000	Zuweisungen an übrige Bereiche	-517.086,00	-90.000,00	-841.000,00	-100.700,00	-660.422,08	180.577,92	371.277,92	-148.000,00
	43181000	Institutionelle Förderung LWW an soz. Einr.	-356.620,00	0,00	-299.200,00	0,00	-344.690,92	-45.490,92	-45.490,92	0,00
	4331*	Soz. Leistungen an nat. Personen außerhalb v. Einrichtungen	-22.636.406,30	0,00	-23.334.400,00	0,00	-23.808.030,82	-473.630,82	-473.630,82	0,00
	4332*	Soz. Leistungen an nat. Personen in Einrichtungen	-44.236.872,29	0,00	-44.150.500,00	0,00	-51.713.423,92	-7.562.923,92	-7.562.923,92	0,00
	43390000	Sonstige soziale Leistungen	-273.322,78	0,00	-270.500,00	0,00	-245.339,87	25.160,13	25.160,13	0,00
	43410000	Gewerbesteuerumlage	-21.579.473,29	0,00	-18.026.300,00	0,00	-17.718.751,19	307.548,81	307.548,81	0,00
	43520000	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden/GV	-289.236,57	0,00	-100.000,00	0,00	-184.973,97	-84.973,97	-84.973,97	0,00
	43550000	Allgemeine Zuweisungen an verb. Unternehmen	0,00	0,00	-225.000,00	0,00	0,00	225.000,00	225.000,00	0,00
	4358*	Allgemeine Zuweisungen an übr. Bereiche	-36.426.812,33	-348.200,00	-39.551.900,00	5.000,00	-37.558.679,71	1.993.220,29	2.336.420,29	-724.900,00
	43710000	Allgemeine Umlagen an Land/FAG	-45.847.258,50	0,00	-45.232.200,00	0,00	-44.758.130,30	474.069,70	474.069,70	0,00
	43710001	FAG RSt. Allg. Umlagen	881.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	43720000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	-598.909,60	0,00	-618.900,00	0,00	-578.056,37	40.843,63	40.843,63	0,00
	43720001	FAG RSt. Allg. Umlagen	5.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	43910000	Sonstige Transferaufwendungen	-100,00	0,00	-6.000,00	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00	0,00
17	44*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.769.011,12	-1.065.800,00	-33.587.000,00	1.083.247,79	-39.924.406,00	-6.337.406,00	-6.354.853,79	-920.100,00
	44110000	Sonstige Personal- und Versorg.aufwendungen	-42.503,11	0,00	-25.000,00	1.250,00	-49.845,80	-24.845,80	-26.095,80	0,00
	44210000	Aufwendungen für ehrenamtl. und sonst.Tätigkeit	-587.311,96	0,00	-669.200,00	33.460,00	-645.051,48	24.148,52	-9.311,48	0,00
	44290* -	Gebühren und ähnliche Entgelte	-59.748,87	0,00	-16.400,00	820,00	-85.513,41	-69.113,41	-69.933,41	0,00
	44293*									
	44294000	Rechts- und Beratungskosten	-563.593,58	-917.000,00	-698.600,00	54.330,00	-394.884,59	303.715,41	1.166.385,41	-896.000,00
	44295000	Aufwendungen für Schülerförderung	-1.881.207,63	-148.800,00	-2.002.400,00	248.920,00	-1.979.257,89	23.142,11	-76.977,89	0,00
	44296000	Verfüungsmittel	-7.844,97	0,00	-11.100,00	555,00	-8.381,69	2.718,31	2.163,31	0,00
	44297000	Mitgliedsbeiträge	-41.822,24	0,00	-47.400,00	1.370,00	-49.497,24	-2.097,24	-3.467,24	0,00
	44310050	Geschäftsaufwendungen FL50	-11.488,91	0,00	0,00	0,00	-2.009,52	-2.009,52	-2.009,52	0,00
	44310100	Geschäftsaufwendungen	-979.077,61	0,00	-1.339.100,00	69.055,00	-1.280.277,91	58.822,09	-10.232,91	0,00
	44310150	Vollstreckungsaufwendungen	-16.579,75	0,00	-15.000,00	750,00	-23.378,39	-8.378,39	-9.128,39	0,00
	44310200	Fernsprechkosten	-503.180,99	0,00	0,00	0,00	-560.597,93	-560.597,93	-560.597,93	0,00
	44310300	Aufwand für Porto	-363.913,51	0,00	-437.000,00	-54.150,00	-485.505,56	-48.505,56	5.644,44	0,00
	44310900	Vermischter Aufwand	-4.457,84	0,00	-20.400,00	1.020,00	-9.302,24	11.097,76	10.077,76	0,00
	44310998	Rundung Stiftungen Plan	0,00	0,00	-55,72	2,79	0,00	55,72	52,93	0,00
	44317000	Dienstreifen, Reisekosten	-151.069,83	0,00	-159.200,00	2.960,00	-158.201,75	998,25	-1.961,75	0,00
	44317050	Dienstreifen, Reisekosten	-1.260,65	0,00	0,00	0,00	-9.822,76	-9.822,76	-9.822,76	0,00
	44410000	Betriebliche Steueraufwendungen	-585.032,22	0,00	-620.200,00	29.410,00	-61.676,84	558.523,16	529.113,16	0,00
	4443*	Versicherungen	-506.960,56	0,00	-331.900,00	16.595,00	-976.719,39	-644.819,39	-661.414,39	0,00
	44440000	Aufwendungen für Schadenfälle	-25.907,65	0,00	-16.000,00	-2.200,00	-90.098,69	-74.098,69	-71.888,69	0,00
	44500000	Erstattungen an den Bund	-1.262.201,49	0,00	-1.223.000,00	0,00	-1.316.953,16	-93.953,16	-93.953,16	0,00
	44510000	Erstattungen an das Land	-659.722,19	0,00	-684.700,00	0,00	-1.715.522,47	-1.030.822,47	-1.030.822,47	-24.100,00

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2016	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2016	Vergl.Ans.Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
4452*		Erstattungen an Gemeinden/GV	-1.754.750,02	0,00	-1.732.800,00	0,00	-2.486.295,31	-753.495,31	-753.495,31	0,00
44530000		Erstattungen an Zweckverbände u. dergl.	-180.156,17	0,00	-200.000,00	0,00	-150.896,99	49.103,01	49.103,01	0,00
44550000		Erstattungen an verbundene Unternehmen	-2.815.514,47	0,00	-3.065.300,00	15.000,00	-2.761.811,97	303.488,03	288.488,03	0,00
44580000		Erstattungen an übrige Bereiche	-285.647,11	0,00	-207.700,00	-48.000,00	-703.869,15	-496.169,15	-448.169,15	0,00
4461*		Leist.bet. Umsetz. Grundsicherung Arbeitssuchende	-20.139.751,00	0,00	-20.071.600,00	0,00	-20.718.741,73	-647.141,73	-647.141,73	0,00
44820000		Säumniszuschläge u.ä.	-649.187,00	0,00	0,00	0,00	-1.319.798,26	-1.319.798,26	-1.319.798,26	0,00
44830000		Aufw. aus Inanspr.nahme v. Gewährvertr./Bürgsch.	0,00	0,00	-32.500,00	30.000,00	0,00	32.500,00	2.500,00	0,00
44850000		Ausbuchung Kleinbeträge	-50,66	0,00	0,00	0,00	-51,99	-51,99	-51,99	0,00
44910000		Sonstige. Aufw. a. fkl.Verw.tätig	0,00	0,00	0,00	0,00	-982.572,27	-982.572,27	-982.572,27	0,00
44910500		Aufwand für diverse Differenzen	-35,21	0,00	-100,00	0,00	-33,01	66,99	66,99	0,00
44911000		Aufwandsabrechnung an CO-Empfänger	-84.526,23	0,00	0,00	0,00	-11.088,29	-11.088,29	-11.088,29	0,00
44922000		Zuf. Rückl. Stiftung a. Überschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	-85.097,06	-85.097,06	-85.097,06	0,00
44960000		Aufwand Zuführung an zweckgebunde	-537.400,00	0,00	0,00	0,00	-11.600,00	-11.600,00	-11.600,00	0,00
44970100		Zuführung Ergebnis an Stiftungsvermögen	-195.324,11	0,00	-96.900,00	0,00	-248.757,24	-151.857,24	-151.857,24	0,00
44970200		Zuführung Ergebnis an Stiftungsrücklage	-871.783,58	0,00	-113.444,28	0,00	-541.294,02	-427.849,74	-427.849,74	0,00
44980000		Deckungsreserve	0,00	0,00	-750.000,00	682.100,00	0,00	750.000,00	67.900,00	0,00
44990000		Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	-1.000.000,00	-1.000.000,00	0,00
18		Ordentliche Aufwendungen (Summe)	-428.054.629,77	-5.771.600,00	-428.367.000,00	866.458,61	-451.804.808,62	-23.437.808,62	-18.532.667,23	-4.633.500,00
19		Ordentliches Ergebnis	479.734,76	-5.771.600,00	-17.291.500,00	5.378.597,03	7.983.743,09	25.275.243,09	25.668.246,06	-4.633.500,00
21		Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	479.734,76	-5.771.600,00	-17.291.500,00	5.378.597,03	7.983.743,09	25.275.243,09	25.668.246,06	-4.633.500,00
22		Außerordentliche Erträge	4.295.434,64	0,00	0,00	21.980,00	14.430.246,43	14.430.246,43	14.408.266,43	0,00
50190000		Sonstige außergewöhnliche Erträge	88.215,92	0,00	0,00	21.980,00	124.953,87	124.953,87	102.973,87	0,00
50190023		Auflösung Beitragsrückstellungen	362.794,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50191000		Sonstige außergewöhnliche Erträge	3.725,50	0,00	0,00	0,00	54.643,35	54.643,35	54.643,35	0,00
50192000		Sonstige außergewöhnliche Erträge	1.567.932,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53110000		Erträge aus Veräußerung von Grundstücken	2.251.987,46	0,00	0,00	0,00	14.149.449,44	14.149.449,44	14.149.449,44	0,00
53120000		Erträge aus Veräußerung von bewegl. Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	17.708,00	17.708,00	17.708,00	0,00
53140000		Erträge aus Veräußerung von Finanzvermögen	20.778,80	0,00	0,00	0,00	83.491,77	83.491,77	83.491,77	0,00
23		Außerordentliche Aufwendungen	-14.254.586,27	0,00	0,00	-46.000,00	-9.188.876,06	-9.188.876,06	-9.142.876,06	0,00
51190000		Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	-4.065.124,30	0,00	0,00	-46.000,00	-45.300,45	-45.300,45	699,55	0,00
51191000		Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	-9.735.039,41	0,00	0,00	0,00	-7.306.329,36	-7.306.329,36	-7.306.329,36	0,00
511300000		Außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.162.961,43	-1.162.961,43	-1.162.961,43	0,00
53210000		AO Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken	-454.422,56	0,00	0,00	0,00	-667.132,82	-667.132,82	-667.132,82	0,00
53240000		AO Aufwendungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.152,00	-7.152,00	-7.152,00	0,00
24		Veranschlagtes Sonderergebnis	-9.959.151,63	0,00	0,00	-24.020,00	5.241.370,37	5.241.370,37	5.265.390,37	0,00
25		Veranschlagtes Gesamtergebnis	-9.479.416,87	-5.771.600,00	-17.291.500,00	5.354.577,03	13.225.113,46	30.516.613,46	30.933.636,43	-4.633.500,00

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ermächt.aus VJ	Fortg. Ans. 2016	Ergänz. Festleg.	Ergebnis 2016 (IST)	Vergl. Ans./Ergeb.	verfüg. Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
1	Steuern und ähnliche Abgaben	221.548.287,32	0,00	205.016.300,00	50.799,50	211.155.355,93	6.139.055,93	6.088.256,43	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	128.134.541,10	0,00	131.473.300,00	3.771.000,00	151.410.895,35	19.937.595,35	16.166.593,35	0,00
3	Sonstige Transferinzahlungen	7.338.885,63	0,00	7.555.600,00	0,00	7.496.820,31	-58.779,69	-58.779,69	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	15.138.550,99	0,00	14.506.700,00	41.200,00	15.584.366,78	1.077.666,78	1.036.466,78	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.496.997,37	0,00	9.159.300,00	5.600,00	12.082.719,80	2.923.419,80	2.917.819,80	0,00
6	Kostenerstattung und Kostenumlagen	9.589.868,74	0,00	13.858.600,00	99.500,00	24.502.960,69	10.644.360,69	10.544.860,69	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.605.290,97	0,00	2.649.400,00	0,00	2.056.132,97	-593.267,03	-593.267,03	0,00
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	20.472.697,45	0,00	13.785.700,00	0,00	16.810.999,67	3.025.299,67	3.025.299,67	0,00
9	Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	415.325.119,57	0,00	398.004.900,00	3.968.099,50	441.100.251,50	43.095.351,50	39.127.252,00	0,00
10	Personalauszahlungen	-113.146.753,15	0,00	-115.322.500,00	0,00	-117.336.599,32	-2.014.099,32	-2.014.099,32	25.500,00
11	Versorgungsauszahlungen	-1.710.544,15	0,00	-1.986.300,00	0,00	-1.815.021,10	171.278,90	171.278,90	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.983.312,87	-4.267.600,00	-45.659.800,00	-504.150,00	-50.240.585,62	-4.580.785,62	190.964,38	2.584.100,00
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-971.477,39	0,00	-1.968.800,00	0,00	-889.469,62	1.079.330,38	1.079.330,38	0,00
14	Transferauszahlungen	-188.236.579,71	-438.200,00	-183.829.100,00	-839.200,00	-200.594.060,00	-16.764.960,00	-15.487.560,00	1.103.800,00
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-34.100.253,65	-1.065.800,00	-33.376.600,00	762.800,00	-39.497.095,09	-6.120.495,09	-5.817.495,09	920.100,00
16	Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-383.148.920,92	-5.771.600,00	-382.143.100,00	-580.550,00	-410.372.830,75	-28.229.730,75	-21.877.580,75	4.633.500,00
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	32.176.198,65	-5.771.600,00	15.861.800,00	3.387.549,50	30.727.420,75	14.865.620,75	17.249.671,25	4.633.500,00
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.282.663,25	0,00	17.283.900,00	0,00	8.943.373,46	-8.340.526,54	-8.340.526,54	-10.634.200,00
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen / ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.081.397,53	0,00	766.700,00	0,00	291.904,17	-474.795,83	-474.795,83	0,00
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	20.477.540,84	0,00	10.297.500,00	7.948.000,00	19.276.455,17	8.978.955,17	1.030.955,17	0,00
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	11.493.853,38	0,00	6.771.000,00	0,00	6.917.492,80	6.240.392,80	6.240.392,80	0,00
22	Einz. für sonstige Investitionstätigkeit	118.827,63	0,00	0,00	0,00	2.004,15	2.004,15	2.004,15	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.454.282,63	0,00	29.025.200,00	7.948.000,00	35.431.229,75	6.406.029,75	-1.541.970,25	-10.634.200,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-6.599.188,05	-5.729.400,00	-1.871.700,00	-2.692.135,00	-3.860.648,59	-1.786.948,59	6.632.586,41	6.878.800,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-28.892.071,40	-77.169.700,00	-43.048.000,00	-8.062.157,30	-31.102.251,00	11.945.749,00	97.177.606,30	94.288.500,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.247.995,68	-2.150.400,00	-6.032.200,00	-316.950,00	-4.194.152,05	1.838.047,95	4.305.397,95	4.343.600,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-16.620.000,00	-18.401.800,00	-31.350.100,00	1.411.338,06	-22.512.500,00	8.837.600,00	25.828.061,94	25.035.000,00
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-9.917.388,12	-8.032.900,00	-2.966.900,00	-1.674.845,76	-8.280.349,97	-5.313.449,97	4.394.295,79	5.116.900,00
29	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-66.276.643,25	-111.484.200,00	-85.268.900,00	-11.334.750,00	-69.749.901,61	15.518.998,39	138.337.948,39	135.662.800,00
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-25.822.360,62	-111.484.200,00	-56.243.700,00	-3.386.750,00	-34.318.671,86	21.925.028,14	136.795.978,14	125.028.600,00
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	6.353.838,03	-117.255.800,00	-40.381.900,00	7.99,50	-3.591.251,11	36.790.648,89	154.045.649,39	129.662.100,00
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00	26.994.400,00	0,00	0,00	-26.994.400,00	-26.994.400,00	0,00
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	-2.275.058,04	0,00	-2.338.700,00	0,00	-2.338.684,04	15,96	15,96	0,00
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-2.275.058,04	0,00	24.655.700,00	0,00	-2.338.684,04	-26.994.384,04	-26.994.384,04	0,00
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	4.078.779,99	-117.255.800,00	-15.726.200,00	7.99,50	-5.929.935,15	9.796.264,85	127.051.265,35	129.662.100,00
37	Haushaltswirksame Einzahlungen	170.910.571,46	0,00	18.201.300,00	0,00	138.165.354,26	119.964.054,26	119.964.054,26	0,00
38	Haushaltswirksame Auszahlungen	-167.612.177,79	0,00	-18.200.800,00	0,00	-150.325.046,29	-132.124.246,29	-132.124.246,29	0,00
39	Überschuss/Bedarf aus haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen	3.298.393,67	0,00	500,00	0,00	-12.159.692,03	-12.160.192,03	-12.160.192,03	0,00
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	49.113.711,83	0,00	0,00	0,00	56.490.885,49	56.490.885,49	56.490.885,49	0,00
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	7.377.173,66	-117.255.800,00	-15.725.700,00	7.99,50	-18.089.627,18	-2.363.927,18	114.891.073,32	129.662.100,00
42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	56.490.885,49	-117.255.800,00	-15.725.700,00	7.99,50	38.401.258,31	54.126.958,31	171.381.958,81	129.662.100,00

Erläuterungen Planabweichungen

Im Nachfolgenden werden die wesentlichen Planabweichungen (> 100.000 EUR) im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung sowie bei den Investitionen erläutert.

Folgende Planabweichungen sind grundsätzlich möglich:

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen
2. Verschiebung der Mittelabflüsse (Ermächtigungsreste)
3. Ergebnisrechnung
 - 3.1 Erträge
 - 3.2 Aufwendungen
 - 3.3 Sonderergebnis
4. Investitionen
 - 4.1 Mehreinzahlungen / Wenigereinzahlungen
 - 4.2 Mehrauszahlungen / Wenigerauszahlungen

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen

Sollten im laufenden Haushaltsjahr die Mittel im Ergebnishaushalt / bei den Investitionen **nicht ausreichen**, müssen vom Fachamt die notwendigen Mittel per Drucksache für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen beantragt werden. Dieser Drucksache ist der Grund der Mehraufwendung / Mehrauszahlung sowie die Deckungsmöglichkeit (mit Begründung) beizufügen.

Diese Drucksachen werden entsprechend der Zuständigkeitsordnung genehmigt. Die Zuständigkeiten sind wie folgt:

- | | |
|---------------------|---|
| - bis 25.000 EUR | Stadtkämmerei |
| - bis 50.000 EUR | Dezernat II |
| - bis 100.000 EUR | Dezernat I (Oberbürgermeister) |
| - bis 1,5 Mio. EUR | zuständiger Ausschuss (i. d. R. Verwaltungsausschuss) |
| - über 1,5 Mio. EUR | Gemeinderat |

Somit werden sämtliche Planabweichungen > 100.000 EUR im Ausschuss / Gemeinderat behandelt und genehmigt. Diese Abweichungen werden nicht mehr in Gänze erläutert, eine Zusammenstellung sämtlicher über- bzw. außerplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen mit der Begründung der Notwendigkeit sowie der Deckungsmöglichkeit siehe Anlage 13.

2. Verschiebung der Mittelabflüsse (Ermächtigungsreste)

Sollten die Mittel für geplante Maßnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr bewirtschaftet werden können gibt es die Möglichkeit, die nicht verbrauchten Mittel in das nächste Haushaltsjahr per Ermächtigungsrest zu übertragen.

Die Bildung von Ermächtigungsresten ist im Interesse einer kontinuierlichen Haushaltsführung alsbald nach Ablauf eines Haushaltsjahres vorzunehmen.

Hierbei geht die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur Gemeindeordnung davon aus, dass zur Übertragung von Haushaltsmitteln, soweit zu deren Lasten am Jahresende Rechtsverpflichtungen bestehen (bewirtschaftete Beträge, **Verpflichtungsreserve**) und weiter nach den Bestimmungen der Hauptsatzung, bei nicht bewirtschafteten Beträgen (**Verfügungsreserve**) bis zu 200.000 Euro im Einzelfall, die Zuständigkeit der Verwaltung gegeben ist.

Die **Übertragbarkeit** stellt eine Ausnahme des Grundsatzes der zeitlichen Bindung dar. Dabei nennt § 21 GemHVO grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

Die Übertragbarkeit kraft Gesetz (§ 21 Abs. 1 GemHVO):

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleiben kraft Gesetz bis zur Fälligkeit für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen längstens jedoch zwei Jahre nach Inbetriebnahme.

Die Übertragbarkeit kraft Haushaltsvermerk (§ 21 Abs. 2 GemHVO):

Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets können hingegen per Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Verfügungsmittel des Bürgermeisters und Mittel der Deckungsreserve sind von der Übertragbarkeit ausgenommen.

Die **Zuständigkeiten** für die Übertragung der Ermächtigungsreste sind wie folgt:

Ermächtigungsreste im Ergebnishaushalt:

Da bei der Stadt Heilbronn derzeit im Haushaltsplan grundsätzlich keine Haushaltsvermerke für die Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt aufgenommen sind, entscheidet der Gemeinderat über diese, unabhängig von der Betragshöhe und unabhängig davon, ob es sich um eine Verpflichtungs- oder eine Verfügungsreserve handelt.

Verfügungsreserve bei den Investitionen (bis 200.000 EUR):

Zuständigkeit Verwaltung analog VwV GemO.

Verfügungsreserve bei den Investitionen (ab 200.000 EUR)

Zuständigkeit Gemeinderat analog VwV GemO.

Verpflichtungsreserve bei den Investitionen

Übertragbarkeit kraft Gesetz

Der Beschluss über die Ermächtigungsreste wurde als Vorbereitung zum Jahresabschluss in der Gemeinderatssitzung am 04.05.2017 gefasst (siehe Drucksache 97/2017). Diese Abweichungen werden nicht mehr erläutert, eine Zusammenstellung der Ermächtigungsreste siehe Anlage 14.

3. Ergebnisrechnung

Allgemeines

Im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung werden die Budgets in sogenannten Budgeteinheiten veranschlagt und verbucht. Innerhalb der Budgeteinheiten sind die Erträge und Aufwendungen deckungsfähig. Durch die Budgetierung wird die Verantwortung der Mittelbewirtschaftung dezentralisiert, also in die Verantwortung der Fachämter gelegt. Es wird davon ausgegangen, dass die Fachämter ihre Aufgaben eigenverantwortlich im Rahmen ihrer Budgets wahrnehmen.

Wenigeraufwendungen

Wurden Mittel in den Budgeteinheiten am Jahresende noch nicht in Anspruch genommen, die Aufgabe / Maßnahme aber noch nicht abgeschlossen, wurden die entsprechenden Mittel als Ermächtigungsrest in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Alle weiteren Mittel gelten als eingespart, die Aufgabenerfüllung konnte gewährleistet werden. Eine Übersicht über sämtliche Ermächtigungsreste ist als Anlage 14 beigelegt.

Mehraufwendungen

Für sämtliche Mehraufwendungen, welche über den Budgetrahmen hinausgehen, liegen Genehmigungen für über- / außerplanmäßigen Aufwendungen vor. Eine Übersicht über sämtliche über- / außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen ist als Anlage 13 beigelegt.

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-205.341.138,88	-205.016.300	-212.425.531,95	7.409.231,95
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-143.068.600,85	-145.462.200	-167.215.804,48	21.753.604,48
3	Sonstige Transfererträge	-7.353.287,40	-7.555.600	-7.575.188,69	19.588,69
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	-14.859.944,11	-12.897.300	-15.333.152,00	2.435.852,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.549.492,13	-9.159.300	-12.136.578,69	2.977.278,69
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.767.571,73	-13.858.600	-20.069.812,96	6.211.212,96
7	Zinsen und ähnliche Erträge	-2.713.342,14	-2.649.400	-2.404.851,49	-244.548,51
8	Akt. Eigenlstg. u. Bestandsveränderungen	-182.336,10		-180.227,51	180.227,51
9	Sonstige ordentliche Erträge	-33.698.651,19	-14.476.800	-22.447.403,94	7.970.603,94
10	Summe der ordentlichen Erträge	-428.534.364,53	-411.075.500	-459.788.551,71	48.713.051,71
11	Personalaufwendungen	112.329.775,31	115.816.400	117.499.578,31	-1.683.178,31
12	Versorgungsaufwendungen	1.710.544,15	1.986.300	1.800.494,11	185.805,89
13	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	44.745.023,51	45.659.800	50.054.187,67	-4.394.387,67
14	Planmäßige Abschreibungen	45.387.312,96	45.584.200	45.067.337,43	516.862,57
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.095.017,99	1.904.200	802.844,16	1.101.355,84
16	Transferaufwendungen	187.017.944,73	183.829.100	196.655.960,94	-12.826.860,94
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.769.011,12	33.587.000	39.924.406,00	-6.337.406,00
18	Summe der ordentlichen Aufwendungen	428.054.629,77	428.367.000	451.804.808,62	-23.437.808,62
19	Anteiliges ordentliches Ergebnis	-479.734,76	17.291.500	-7.983.743,09	25.275.243,09

3.1 Ordentliche Erträge

3.1.1 Steuern und ähnliche Erträge

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-205.341.138,88	-205.016.300	-212.425.531,95	7.409.231,95
1.1	davon Grundsteuer B	-25.163.039,48	-24.630.000	-25.324.400,36	694.400,36
1.2	davon Gewerbesteuer	-105.435.250,77	-104.500.000	-109.903.568,13	5.403.568,13
1.3	davon Gemeindeanteil Einkommensteuer	-53.038.120,54	-55.330.800	-54.778.377,56	-552.422,44
1.4	davon Vergnügungssteuer	-4.945.354,85	-3.460.000	-5.119.862,40	1.659.862,40

Allgemein zu Ziffer 1.1, 1.2 und 1.4:

Bei diesen Positionen werden die Planabweichungen zu hoch ausgewiesen. Das Ergebnis ist um die Abgänge aus Niederschlagungen / Erlässen zu reduzieren. Dies wird bei der Planung direkt beim Ertragskonto abgezogen, damit die Berechnungen für den Finanzausgleich (Steuerkraftsumme, Gewerbesteuerumlage, etc.) richtig erfolgen. Im IST werden die Abgänge jedoch als Aufwandsposition (Abschreibungen auf Forderungen) gebucht.

Zu Ziffer 1.1:

Bereinigte Planabweichung: 0,6 Mio. EUR. Diese Mehreinnahmen beruhen auf nachträglichen Festsetzungen für die Vorjahre und auf zusätzlichen Festsetzungen für 2016.

Zu Ziffer 1.2:

Bereinigte Planabweichung: 3,3 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus höheren Vorauszahlungen für das Jahr 2016.

Zu Ziffer 1.3:

Der Gesamtbetrag der Einkommensteuer in Baden-Württemberg ist um 75,0 Mio. EUR geringer ausgefallen, als im HH-Erlass prognostiziert. Zudem wirken sich die Abschlussbuchungen erst im Folgejahr aus.

Zu Ziffer 1.4:

Bereinigte Planabweichung: 1,6 Mio. EUR. Die Einspielergebnisse 2016 lagen über den Erwartungen.

3.1.2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-143.068.600,85	-145.462.200,00	-167.215.804,48	21.753.604,48
2.1	davon Schlüsselzuweisung mang. Steuerkraft	-41.426.734,10	-50.971.200,00	-56.042.596,10	5.071.396,10
2.2	davon Kommunale Investitionspauschale	-7.165.758,00	-6.608.200,00	-9.425.453,80	2.817.253,80
2.3	davon Schlüsselzuweisungen Stadtkreise	-15.440.500,20	-14.825.000,00	-16.999.912,90	2.174.912,90
2.4	davon Zweckgebundene Zuweisungen Land	-4.917.108,70	-4.844.600,00	-5.025.467,40	180.867,40
2.5	davon Zuweisungen für lfd. Zwecke Bund	-136.106,79	-24.000,00	-188.680,92	164.680,92
2.6	davon Zuweisungen für lfd. Zwecke Land	-30.609.921,51	-29.498.800,00	-43.541.389,06	14.042.589,06
2.7	davon Ausgleichsleistungen des Bundes	-7.840.757,06	-7.705.700,00		-7.705.700,00
2.8	davon Lfd. Zuweisung an Stadtkreise	-1.574.881,00	-1.200.000,00	-1.695.058,00	495.058,00
2.9	davon Zuweisungen von Gemeinden	-1.127.011,62	-1.229.184,32	-1.728.218,06	499.033,74
2.10	davon Zuweisungen von sonstigen Bereichen	-807.050,44	-155.400,00	-811.122,29	655.722,29
2.11	davon Grunderwerbsteuer	-8.285.735,52	-5.000.000,00	-8.330.872,97	3.330.872,97
2.12	davon Auflösung Ertragszuschüsse	-13.079.580,67	-13.988.900,00	-12.833.488,89	-1.155.411,11
2.13	davon Status-Quo-Ausgleich (§ 22 FAG)	-1.042.035,00	-1.900.000,00	-1.797.289,00	-102.711,00

Zu Ziffer 2.1:

Durch das geringere Gewerbesteuer-Ist-Aufkommen 2015 hat sich die Steuerkraftmesszahl entsprechend verringert. Dadurch hat die Stadt Heilbronn eine höhere Schlüsselzuweisung nach mangelnder Steuerkraft erhalten.

Zu Ziffer 2.2:

Die Mehrerträge resultieren aus der Erhöhung der Investitionspauschale je Einwohner und einer höheren Einwohnerzahl (im Vergleich zum HH-Erlass).

Zu Ziffer 2.3:

Die Mehrerträge resultieren aus der Erhöhung des Ausschüttungsbetrages je Einwohner und einer höheren Einwohnerzahl (im Vergleich zum HH-Erlass).

Zu Ziffer 2.4:

Mehrerträge bei den sonstigen Zuweisungen nach § 11 FAG für das Sonderbehörden-Eingliederungsgesetz (§11 Abs. 4), da der Zuweisungsbetrag höher ausgefallen ist als geplant.

Zu Ziffer 2.5:

Mehrerträge aufgrund ungeplanter Zuweisungen für Projekte für Flüchtlingen und für Projekte in Kindergärten (Projekt „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“).

Zu Ziffer 2.6, 2.7:

Mehrerträge beim Soziallastenausgleich aufgrund höherer Kopfbeträge, sowie Mehrerträge beim Verkehrslastenausgleich und den Zuweisungen für die Grundsicherung im Alter. Der Zuschuss für das Fruchtschuppenareal wurde komplett investiv geplant und wurde zum Teil im Ergebnishaushalt (entsprechend Buchungslaufwegen) verbucht.

Zu Ziffer 2.8:

Die Kalkulation für den Schullastenausgleich (§ 17 FAG) basiert auf Sachkostenbeiträgen und Schülerzahlen. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung wurde mit den damals vorliegenden Werten geplant, insgesamt sind sowohl Sachkostenbeiträge als auch Schülerzahlen höher ausgefallen als angenommen.

Zu Ziffer 2.9:

Höhere Zuweisungen zum Ausgleich der Durchtarifizierungs- und Harmonisierungsverluste 2016 im ÖPNV (siehe auch Mehraufwendungen Ziffer 16.1/ 16.2).

Zu Ziffer 2.10:

Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus den Zuweisungen der Becker-Franck-Stiftung an die Stiftungskindergärten Badener Hof, Ellwanger Straße und Staufenberg Straße (Umstellung Buchungssystematik, siehe lfd. Nr. 16.3).

Zu Ziffer 2.11:

Die Zuweisung aus dem Aufkommen der Grunderwerbsteuer ist abhängig von der Anzahl der Grundstücksverkäufe im Stadtgebiet sowie dem jeweils vereinbarten Kaufpreis.

Zu Ziffer 2.12:

Die Planung der Abschreibungen sowie der Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt auf Basis der Finanzplanung. Zum Planungszeitpunkt wird davon ausgegangen, dass sämtliche Maßnahmen bis Ende des Wirtschaftsjahres in Betrieb genommen werden. Hier wirken sich zum einen die hohen Ermächtigungsreste, zum anderen die noch nicht aktivierten Anlagen im Bau aus.

Zu Ziffer 2.13:

Die Zuweisung nach § 22 FAG (Status Quo-Ausgleich) hat sich aufgrund von Mehreinnahmen von Schlüsselzuweisungen sowie eines niedrigeren Entlastungsbetrags insgesamt verringert.

3.1.3 Sonstige Transfererträge

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
3	Sonstige Transfererträge	-7.353.287,40	-7.555.600,00	-7.575.188,69	19.588,69

Zu Ziffer 3:

Hierunter werden im Wesentlichen die Sozialtransferleistungen verbucht. Innerhalb der einzelnen Erstattungsbereiche ergeben sich Verschiebungen, in Summe ist die Abweichung nur marginal. Die Mehrerträge resultieren aus höheren Unterhaltsvorschussleistungen gem. Unterhaltsvorschussgesetz.

3.1.4 Öffentlich-rechtliche Entgelte

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	-14.859.944,11	-12.897.300,00	-15.333.152,00	2.435.852,00
4.1	<i>davon Verwaltungsgebühren</i>	-6.768.315,65	-5.561.100,00	-7.028.190,24	1.467.090,24
4.2	<i>davon Benutzungsgebühren</i>	-7.986.661,02	-8.420.600,00	-8.315.745,33	-104.854,67
4.3	<i>davon Grabnutzungsgebühren</i>	472.369,63	1.609.400,00	596.506,95	1.012.893,05

Zu Ziffer 4.1:

Die Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren resultieren im Wesentlichen aus den Bereichen Bauordnung sowie KFZ-Zulassung (Erhöhung von Fallzahlen).

Zu Ziffer 4.2:

Die Verbuchung erfolgt nach den tatsächlichen Vorgaben des Kontenrahmens BW. Bei der Planung waren Sachverhalte noch nicht bekannt bzw. nicht korrekt zugeordnet. Dies wird in der nächsten Haushaltsplanung berücksichtigt. (Planansatz bei lfd. Nr. 4.2, Ist bei lfd. Nr. 5.2).

Zu Ziffer 4.3:

Wenigererträge bei Grabnutzungsgebühren auf Grund der Überarbeitung / Korrektur der Berechnung des jährlichen Rechnungsabgrenzungspostens.

3.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.549.492,13	-9.159.300,00	-12.136.578,69	2.977.278,69
5.1	<i>davon Mieten und Pachten Amt 23</i>	-5.115.477,25	-4.174.300,00	-5.515.511,43	1.341.211,43
5.2	<i>davon Erträge aus Verkauf</i>	-695.255,44	-556.900,00	-673.285,17	116.385,17
5.3	<i>davon Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte</i>	-682.084,95	-816.200,00	-1.745.820,91	929.620,91
5.4	<i>davon Ersatz Personalaufwendungen</i>	-1.850.009,76	-1.738.000,00	-2.101.997,52	363.997,52

Zu Ziffer 5.1:

Durch die Rücknahme der bis 2015 durch die Stadtsiedlung verwalteten Gebäude haben sich bei der Stadt Mehreinnahmen in Höhe von rund 592 TEUR ergeben. Die weiteren Mehreinnahmen sind auf eine Vielzahl von Neuvermietungen, Mieterhöhungen sowie einer längeren Mietlaufzeit als angenommen zurückzuführen.

Zu Ziffer 5.2:

Die Verbuchung erfolgt nach den tatsächlichen Vorgaben des Kontenrahmens BW. Bei der Planung waren Sachverhalte noch nicht bekannt bzw. nicht korrekt zugeordnet. Dies wird in der nächsten Haushaltsplanung berücksichtigt. (Planansatz bei lfd. Nr. 4.2, Ist bei lfd. Nr. 5.2).

Zu Ziffer 5.3:

Verrechnung Umlegung „Bernhäusle“ (kein Planansatz), korrespondierende Ausgaben verbucht unter der lfd. Nr. 17.11.

Zu Ziffer 5.4:

Im Wesentlichen Mehrerträge aufgrund höherer Kostenerstattungen für Personalkosten im Jobcenter sowie im Bereich der Kindergärten.

3.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.767.571,73	-13.858.600,00	-20.069.812,96	6.211.212,96
6.1	<i>davon Erstattungen vom Land</i>	-4.788.999,42	-8.934.200,00	-13.894.460,18	4.960.260,18
6.2	<i>davon Erstattungen von Gemeinden/GV</i>	-2.561.874,59	-1.413.600,00	-2.393.004,09	979.404,09

Zu Ziffer 6.1:

Höhere Erstattungen vom Land aufgrund höherer Zahl zugewiesener Flüchtlinge sowie Mehrerträge vom Land aufgrund Leistungen nach § 9 Flüchtlingsaufnahmegesetz.

Zu Ziffer 6.2:

Höhere Kostenerstattungen von anderen Jugendämtern.

3.1.7 Zinsen und ähnliche Erträge

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
7	Zinsen und ähnliche Erträge	-2.713.342,14	-2.649.400,00	-2.404.851,49	-244.548,51

Zu Ziffer 7:

Kumulierter Effekt aus einerseits höheren Zinserträgen auf Grund guter Liquiditätslage und andererseits niedrigerer Zinserträge für gegebene Kassenkredite an Beteiligungsunternehmen.

3.1.8 Aktivierte Eigenleistungen

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
8	Aktivierte Eigenleistungen	-182.336,10		-180.227,51	180.227,51

Zu Ziffer 8:

Erbringt die Stadt bei der Herstellung von Vermögensgegenständen Leistungen durch eigenes Personal, werden diese Leistungen in den Finanzhaushalt verrechnet und als Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert. Gleichzeitig ergibt sich dadurch ein Ertrag im Ergebnishaushalt, der den dort gebuchten Personal- und Sachaufwendungen gegenübersteht. Planansatz ist nicht prognostizierbar.

3.1.9 Sonstige ordentliche Erträge

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
9	Sonstige ordentliche Erträge	-33.698.651,19	-14.476.800,00	-22.447.403,94	7.970.603,94
9.1	davon Konzessionsabgaben	-7.394.772,11	-7.938.700,00	-8.053.441,00	114.741,00
9.2	davon Bußgelder	-3.340.993,08	-3.549.400,00	-3.717.621,26	168.221,26
9.3	davon Nachzahlungszinsen	-7.339.830,00	-2.000.000,00	-4.108.913,17	2.108.913,17
9.4	davon Säumniszuschläge, Mahngebühren	-943.006,77	-252.100,00	-525.416,65	273.316,65
9.5	davon Erträge Auflösung RS Altersteilzeit		-675.600,00		-675.600,00
9.6	davon Erträge Auflösung. Wertberichtigungen	-5.743.962,72		-2.797.997,17	2.797.997,17
9.7	davon Erträge Auflösung zweckgeb. RL	-74.956,88		-200.415,44	200.415,44
9.8	davon Entnahme aus Stiftungsvermögen	-138.969,10		-246.622,24	246.622,24
9.9	davon Entnahme aus Stiftungsrücklage	-8.127.829,45	-7.800,00	-116.428,86	108.628,86
9.10	davon Entnahme zweckgebundene Rücklage			-2.240.000,00	2.240.000,00

Zu Ziffer 9.1:

Höhere Konzessionsabgabe aufgrund höherer Energieverbräuche.

Zu Ziffer 9.2:

Vermehrter Einsatz des Vollzugsdienstes im Bereich der Verkehrsüberwachung.

Zu Ziffer 9.3:

Einmaleffekte aus Nachzahlungen aus 2010 und Vorjahren (6 Jahre zuvor und älter).

Zu Ziffer 9.4:

Die Mehrerträge resultieren aus verstärkter Mahnungs- und Vollstreckungsnotwendigkeit.

Zu Ziffer 9.5:

Entnahme/ Zuführung erfolgen entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme von Altersteilzeit.

Zu Ziffer 9.6:

Zum Bilanzstichtag werden sämtliche Forderungen auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Nicht werthaltige Forderungen sind zu berichtigen. Diese Berichtigungen sind am 01.01. des Folgejahres ergebniswirksam aufzulösen.

Zu Ziffer 9.7, 9.10:

Entnahme / Auflösung von zweckgebundenen Rücklagen (Schweißkurs, Bildungsplanreform und Parkmöglichkeiten Innenstadt).

Zu Ziffer 9.8, 9.9:

Entnahme Stiftungsvermögen Becker-Franck-Stiftung, Entnahme Stiftungsrücklage Alfred-Beck-Stiftung / Paul- u. Karoline-Ulbrich-Stiftung.

3.2 Ordentliche Aufwendungen

3.2.1 Personalaufwendungen

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
11	Personalaufwendungen	112.329.775,31	115.816.400,00	117.499.578,31	-1.683.178,31
11.1	davon Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	63.144.424,25	65.809.900,00	66.540.696,34	-730.796,34
11.2	davon Beschäftigungsentgelte Ämter	746.164,97	741.100,00	604.204,08	136.895,92
11.3	davon Beiträge Versorgungskasse Beamte	6.556.041,70	6.804.500,00	6.693.131,11	111.368,89
11.4	davon Beiträge Versorgungskasse Versorgungsempfänger	3.060.076,91	2.850.200,00	3.138.995,26	-288.795,26
11.5	davon Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer	6.084.287,38	6.166.500,00	6.483.528,40	-317.028,40
11.6	davon Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	12.946.235,84	12.988.700,00	13.678.295,90	-689.595,90
11.7	davon Beihilfen und Unterstützungsleistungen	1.548.024,35	1.468.700,00	1.653.595,72	-184.895,72
11.8	davon Zuführung zur Rückstell. Altersteilzeit	-63.091,94	493.900,00	162.601,33	331.298,67

3.2.2 Versorgungsaufwendungen

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
12	Versorgungsaufwendungen	1.710.544,15	1.986.300,00	1.800.494,11	185.805,89

Zu Ziffer 11.1, 11.5, 11.6:

Mehraufwendungen wg. zusätzlicher Stellen insbesondere im Flüchtlingsbereich sowie nicht planbarer Tarifierhöhungen im Sozial- und Erziehungsdienst.

Zu Ziffer 11.2:

Wenigeraufwand im Wesentlichen durch geringere Beschäftigungsentgelte bei der städtischen Musikschule (Wegfall von Unterrichtsstunden im Honorarbereich) sowie den städtischen Museen (Verschiebung der Auszahlung von Zulagen um jeweils 2 Monate).

Zu Ziffer 11.3, 11.4:

Die Versorgungsumlage teilt sich auf nach aktiven und passiven Beschäftigten. Die Planansätze basieren auf Berechnungen des Jahres 2014. Die Zahl der Versorgungsempfänger hat sich gegenüber den aktiven Beschäftigten in den Jahren 2015 und 2016 erhöht, was zu einer höheren Umlage für Versorgungsempfänger geführt hat.

Zu Ziffer 11.7, 12:

Die Beihilfeumlage teilt sich auf nach aktiven und passiven Beschäftigten, in Summe besteht keine Abweichung, lediglich eine Verschiebung zwischen Sachkonten.

Zu Ziffer 11.8:

Buchungstechnische Darstellung der Rückstellungen für Altersteilzeit.

3.2.3 Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
13	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	44.745.023,51	45.659.800,00	50.054.187,67	-4.394.387,67
13.1	davon UH Gebäude	6.974.127,88	4.788.200,00	6.590.106,15	-1.801.906,15
13.2	davon Baugrundmanagement	1.349.030,88		1.694.317,01	-1.694.317,01
13.3	davon Unterhaltung Infrastrukturvermögen	873.572,03	1.863.600,00	780.524,49	1.083.075,51
13.4	davon Unterhaltung unbeweglichen Vermögens	1.364.491,78	1.967.300,00	1.544.746,03	422.553,97
13.5	davon UH Straßen	2.013.516,94	826.400,00	2.529.674,03	-1.703.274,03
13.6	davon Erwerb von GWG	862.004,56	1.366.100,00	783.586,80	582.513,20
13.7	davon Mieten und Pachten	2.862.489,18	2.833.600,00	3.690.867,91	-857.267,91
13.8	davon Miete Mobilien	457.060,43	1.026.700,00	443.015,51	583.684,49
13.9	davon Aufwand Energie	1.803.567,70	2.434.000,00	1.900.258,05	533.741,95
13.10	davon sonst. Bewirtschaftung Grundstücke.	93.344,55	220.000,00	1.216.124,12	-996.124,12
13.11	davon Haltung von Fahrzeugen	832.491,09	1.164.800,00	917.847,30	246.952,70
13.12	davon Aufwand für EDV	3.285.822,04	3.538.600,00	3.821.238,93	-282.638,93
13.13	davon Lernmittel	885.021,81	1.252.400,00	996.675,12	255.724,88
13.14	sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.367.873,30	2.391.800,00	3.139.505,47	-747.705,47

Zu Ziffer 13.1:

Höherer Aufwand bei der Gebäudeunterhaltung vor allem beim Brandschutz und der Flüchtlingsunterbringung.

Zu Ziffer 13.2:

Aufwendungen für das Baugrundmanagement im Fruchtschuppenareal (Spitzabrechnung, Mehrkosten auf Grund Vergrößerung der Fläche, insbes. Bereich Jugendherberge). Umschichtung / Deckung aus dem Budget der BuGa 2019 GmbH.

Zu Ziffer 13.3, 13.5:

Die Verbuchung erfolgt nach den tatsächlichen Vorgaben des Kontenrahmens BW. Bei der Planung waren Sachverhalte noch nicht bekannt bzw. nicht korrekt zugeordnet. Dies wird in der nächsten Haushaltsplanung berücksichtigt. (Ist-Verbuchung bei SK 42122000, lfd. Nr. 13.5 / Planansatz bei Sachkonto 42120100, lfd. Nr. 13.3). Des Weiteren Mehraufwand bei der Unterhaltung von Straßen.

Zu Ziffer 13.4:

Wenigeraufwand bei der Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens insbesondere bei den Spielplätzen, der Verkehrstechnik und dem Brandschutz (Brandmeldeanlagen).

Zu Ziffer 13.6:

Die Verbuchung erfolgt nach den tatsächlichen Vorgaben des Kontenrahmens BW. Bei der Planung waren Sachverhalte noch nicht bekannt bzw. nicht korrekt zugeordnet. Dies wird in der nächsten Haushaltsplanung berücksichtigt. (Ist-Verbuchung bei SK 42720000, lfd. Nr. 13.12 sowie SK 44580000, lfd. Nr. 17.8).

Zu Ziffer 13.7:

Die Mehraufwendungen sind bedingt durch Neuanmietungen für die Unterbringung von Flüchtlingen. Die Mehraufwendungen werden vom Land erstattet (siehe lfd. Nr. 6.1).

Zu Ziffer 13.8, 13.10:

Die Verbuchung erfolgt nach den tatsächlichen Vorgaben des Kontenrahmens BW. Bei der Planung waren Sachverhalte noch nicht bekannt bzw. nicht korrekt zugeordnet. Dies wird in der nächsten Haushaltsplanung berücksichtigt. (Ist-Verbuchung bei SK 42710150, lfd. Nr. 13.10, Planansatz bei SK 42310300, lfd. Nr. 13.8). Des Weiteren Mehraufwand bei der Abfallbeseitigung sowie Sicherheitsdiensten im Bereich von Flüchtlingen.

Zu Ziffer 13.9:

Wenigeraufwand im Wesentlichen durch Einsparungen beim Gasbezug aufgrund des milden Winters.

Zu Ziffer 13.11, 13.12:

Die Verbuchung erfolgt nach den tatsächlichen Vorgaben des Kontenrahmens BW. Bei der Planung waren Sachverhalte noch nicht bekannt bzw. nicht korrekt zugeordnet. Dies wird in der nächsten Haushaltsplanung berücksichtigt. (IST-Verbuchung 13.11 bei SK 44310100, lfd. Nr. 17.4 / Planansatz 13.12 bei Sachkonto 42720000, lfd. Nr. 13.6).

Zu Ziffer 13.13:

Änderung der Buchungssystematik im Zuge der Umstellung auf das NKHR. Im HH 2017/2018 wurden die Planansätze entsprechend umgesetzt. Die Budgeteinheit war auskömmlich.

Zu Ziffer 13.14:

Mehraufwand im Wesentlichen durch höhere Betriebs- und Energieaufwendungen im Flüchtlingsbereich (s. höhere Erstattungen bei lfd. Nr. 6.1).

3.2.4 Planmäßige Abschreibungen

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
14	Planmäßige Abschreibungen	45.387.312,96	45.584.200,00	45.067.337,43	516.862,57

Zu Ziffer 14:

Die Planung der Abschreibungen sowie der Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt auf Basis der Finanzplanung. Zum Planungszeitpunkt wird davon ausgegangen, dass sämtliche Maßnahmen bis Ende des Wirtschaftsjahres in Betrieb genommen werden. Hier wirken sich zum einen die hohen Ermächtigungsreste, zum anderen die noch nicht aktivierten Anlagen im Bau aus.

3.2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.095.017,99	1.904.200,00	802.844,16	1.101.355,84

Zu Ziffer 15:

Im Wesentlichen geringerer Zinsaufwand, da die geplante Kreditaufnahme 2016 nicht in Anspruch genommen wurde. Weiter wurden Erstattungszinsen der Gewerbesteuer unter der lfd. Nr. 17.10 verbucht.

3.2.6 Transferaufwendungen

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
16	Transferaufwendungen	187.017.944,73	183.829.100,00	196.655.960,94	-12.826.860,94
16.1	<i>davon Zuweisungen an Gemeinden/GV</i>	<i>1.581.805,47</i>	<i>1.358.696,00</i>	<i>1.498.592,64</i>	<i>-139.896,64</i>
16.2	<i>davon Zuweisungen an verb. Unternehmen</i>	<i>11.021.301,25</i>	<i>8.912.600,00</i>	<i>14.861.188,31</i>	<i>-5.948.588,31</i>
16.3	<i>davon Zuweisungen sonst. öff. Sonderrech.</i>	<i>1.575.484,95</i>		<i>1.679.746,38</i>	<i>-1.679.746,38</i>
16.4	<i>davon Zuweisungen an private Unternehme</i>	<i>460.272,05</i>	<i>632.800,00</i>	<i>462.979,95</i>	<i>169.820,05</i>
16.5	<i>davon Zuweisungen an übrige Bereiche</i>	<i>517.086,00</i>	<i>841.000,00</i>	<i>660.422,08</i>	<i>180.577,92</i>
16.6	<i>davon Soz. Leistungen an nat. Personen</i>	<i>65.664.031,09</i>	<i>66.134.700,00</i>	<i>74.193.597,36</i>	<i>-8.058.897,36</i>
16.7	<i>davon Gewerbesteuerumlage</i>	<i>21.579.473,29</i>	<i>18.026.300,00</i>	<i>17.718.751,19</i>	<i>307.548,81</i>
16.8	<i>davon Allg. Zuweisungen an übr. Bereiche</i>	<i>36.426.812,33</i>	<i>39.551.900,00</i>	<i>37.558.679,71</i>	<i>1.993.220,39</i>
16.9	<i>davon Allgemeine Umlagen an Land/FAG</i>	<i>45.847.258,50</i>	<i>45.232.200,00</i>	<i>44.758.130,30</i>	<i>474.069,70</i>

Zu Ziffer 16.1:

Durch die Erweiterung des Verbundgebiets höhere Durchtarifierungs – und Harmonisierungsverluste (Ertrag unter der lfd. Nr. 2.9).

Zu Ziffer 16.2:

Mehraufwendungen für die baulichen Interimsmaßnahme der SLK-Kliniken (3,0 Mio. EUR). Zudem wurde die Zuweisung an die HMG investiv geplant, muss jedoch konsumtiv verbucht werden (2,5 Mio. EUR).

Durchtarifierungs – und Harmonisierungsverluste werden seit 11/2016 verbucht, hierfür war kein Planansatz vorhanden (vgl. auch Zuweisungen lfd. Nr. 2.9).

Zu Ziffer 16.3:

Die Mehraufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den Zuweisungen der Becker-Franck-Stiftung an die Stiftungskindergärten Badener Hof, Ellwanger Straße und Staufenberg Straße (Umstellung Buchungssystematik, vgl. lfd. Nr. 2.10).

Zu Ziffer 16.4:

Zuschüsse an Dritte im Rahmen der Stadterneuerung wurden konsumtiv geplant, einzelne Maßnahmen mussten jedoch investiv verbucht werden. Dadurch Wenigeraufwendungen im Vergleich zum Planansatz.

Zu Ziffer 16.5:

Wenigeraufwendungen beim Begrüßungsgeschenk und der Alfred-Beck-Stiftung und der Paul- und Anna Göbel Stiftung.

Zu Ziffer 16.6:

Die Mehraufwendungen ergeben sich zum einen aus Fallzahlsteigerungen in der Behindertenhilfe, der Eingliederungshilfe und der Jugendhilfe und zum anderen aus höheren Flüchtlingszuweisungen. Des Weiteren erfolgt die Verbuchung von Kindern in Tagespflege auf SK 44580000 unter der lfd. Nr. 17.8.

Zu Ziffer 16.7:

Die Gewerbesteuerumlage berechnet sich nach dem tatsächlichen Gewerbesteuer-Ist-Aufkommen. Bei der Planung wird davon ausgegangen, dass sämtliche Vorfälle zahlungswirksam eingehen.

Zu Ziffer 16.8:

Wenigeraufwendungen durch geringeren Zuschussbedarf bei verschiedenen Trägern (u.a. wurde die Inbetriebnahme der Kita des DRK auf Ende 2016 verschoben).

Zu Ziffer 16.9

Planerstellung 2015/2016 auf Basis der Planzahlen 2014. Tatsächliche Zahlung der FAG-Umlage erfolgt auf Basis der Ist-Zahlen 2014.

3.2.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.769.011,12	33.587.000,00	39.924.406,00	-6.337.406,00
17.1	davon Rechts- und Beratungskosten	563.593,58	698.600,00	394.884,59	303.715,41
17.2	davon Fernsprechkosten	503.180,99		560.597,93	-560.597,93
17.3	davon Betriebliche Steueraufwendungen	585.032,22	620.200,00	61.676,84	558.523,16
17.4	davon Versicherungen	506.960,56	331.900,00	976.719,39	-644.819,39
17.5	davon Erstattungen an das Land	659.722,19	684.700,00	1.715.522,47	-1.030.822,47
17.6	davon Erstattungen an Gemeinden/GV	1.754.750,02	1.732.800,00	2.486.295,31	-753.495,31
17.7	davon Erstattungen an verbundene Untern	2.815.514,47	3.065.300,00	2.761.811,97	303.488,03
17.8	davon Erstattungen an übrige Bereiche	285.647,11	207.700,00	703.869,15	-496.169,15
17.9	davon Leist.bet. Umsetz. Grundsicherung	20.139.751,00	20.071.600,00	20.718.741,73	-647.141,73
17.10	davon Säumniszuschläge u.ä.	649.187,00		1.319.798,26	-1.319.798,26
17.11	davon Sonstige. Aufw.a. lfd.Verw.tätigkeit			982.572,27	-982.572,27
17.12	davon Zuführung an Stiftungsvermögen	195.324,11	96.900,00	248.757,24	-151.857,24
17.13	davon Zuführung an Stiftungsrücklage	871.783,58	113.444,28	541.294,02	-427.849,74
17.14	davon Deckungsreserve		750.000,00		750.000,00
17.15	davon Globaler Minderaufwand		-1.000.000,00		-1.000.000,00

Zu Ziffer 17.1:

Wenigeraufwand im Wesentlichen aufgrund geringerer Inanspruchnahme von Beratungsleistungen.

Zu Ziffer 17.2, 17.3, 17.4:

Die Verbuchung erfolgt nach den tatsächlichen Vorgaben des Kontenrahmens BW. Bei der Planung waren Sachverhalte noch nicht bekannt bzw. nicht korrekt zugeordnet. Dies wird in der nächsten Haushaltsplanung berücksichtigt. (Planansatz 17.2 bei Sachkonto: 44310100, lfd. Nr. 17 / IST-Verbuchung 17.3 bei SK 44430010, lfd. Nr. 17.4/ Planansatz 17.4 bei SK 42510000, lfd. Nr. 13.11).

Zu Ziffer 17.5:

Mehraufwand im Wesentlichen durch Bildung einer Rückstellung Unterhaltsvorschussgesetz. (Laut § 41 Absatz 1 Nr.2 GemHVO sind für Erstattungen für Unterhaltsvorschussleistungen Rückstellungen zu bilden, diese wurden nicht geplant).

Zu Ziffer 17.6:

Mehraufwendungen im Wesentlichen durch Mehrausgaben bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen aufgrund von ungeplanten Kostenerstattungen aus Vorjahren an fremde Träger.

Zu Ziffer 17.7:

Geringerer Straßenentwässerungskostenbeitrag an die Entsorgungsbetriebe.

Zu Ziffer 17.8:

Die Verbuchung erfolgt nach den tatsächlichen Vorgaben des Kontenrahmens BW. Bei der Planung waren Sachverhalte noch nicht bekannt bzw. nicht korrekt zugeordnet. Dies wird in der nächsten Haushaltsplanung berücksichtigt. (Planansatz bei Sachkonto: 43310000, lfd. Nr. 16.6).

Zu Ziffer 17.9:

Mehraufwendungen aufgrund gestiegener Fallzahlen bei der Grundsicherung für Unterkunft und Heizung.

Zu Ziffer 17.10:

Die Erstattungszinsen der Gewerbesteuer wurden bei Ziffer 15 geplant und im IST bei Ziffer 17.10 gebucht. Weiter resultiert der Mehraufwand aus Gewerbesteuerrückzahlungen für zurückliegende Veranlagungszeiträume.

Zu Ziffer 17.11:

Verrechnung Umlegung „Bernhäusle“ (kein Planansatz), korrespondierende Erträge verbucht unter der lfd. Nr. 5.3.

Zu Ziffer 17.12:

Zuführung an Stiftungsvermögen bei der Spitalstiftung und der Paul- und Anna- Göbel Stiftung.

Zu Ziffer 17.13:

Höhere Zuführung an Stiftungsrücklag v.a. bei der Becker-Franck-Stiftung, der Paul- und Anna- Göbel Stiftung und der Paul- und Karoline- Ulbrich- Stiftung.

Zu Ziffer 17.14:

Im Ergebnishaushalt können in angemessener Höhe Mittel zur Deckung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen sowie zur Deckung investiver über- und außerplanmäßiger Auszahlungen veranschlagt werden. Die Deckungsreserve ist ein zweckfreier Planansatz. Bei der Deckungsreserve handelt es sich um eine Ausnahme vom Einzelveranschlagungsprinzip.

Zu Ziffer 17.15:

Die Veranschlagung eines globalen Minderaufwands ist nach § 24 GemHVO im Ergebnishaushalt im Rahmen des Haushaltsausgleichs bis zur Höhe von einem Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen zulässig. Der globale Minderaufwand ist im Haushaltsplan ein negativ veranschlagter Aufwand, der im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplans durch Aufwandsenkungen in den jeweiligen Teilhaushalten auszugleichen ist. Beim globalen Minderaufwand handelt es sich um eine Ausnahme vom Einzelveranschlagungsprinzip.

3.3 Sonderergebnis

Das Sonderergebnis ergibt sich i.d.R. aus buchhalterischen Gewinnen und Verlusten aus Vermögensveräußerungen. Diese sind als außerordentliche Erträge / außerordentliche Aufwendungen auszuweisen und entsprechen der jeweiligen Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert. Weiter werden hier die außerplanmäßigen Abschreibungen auf den Beteiligungswert der BuGa GmbH, in entsprechender Höhe der dortigen Entnahme aus der Kapitalrücklage, verbucht.

Grundsätzlich werden diese nicht veranschlagt und fallen somit nur zum Jahresabschluss an. Sie sollten auch nur dann veranschlagt werden (bei der Haushaltsplanung), wenn der Eintritt tatsächlich abschätzbar ist.

Weitere außerordentliche Erträge / Aufwendungen können Vorfälle sein, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallen und auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen beruhen (z.B. ungewöhnlich hohe Erträge aus Spenden und Schenkungen sowie hohe Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und sonstigen außergewöhnlichen Schadensereignissen).

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
22	Außerordentliche Erträge	-4.295.434,64	0	-14.430.246,43	14.430.246,43
23	Außerordentliche Aufwendungen	14.254.586,27	0	9.188.876,06	-9.188.876,06

Zu Ziffer 22:

Die außerordentlichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Grundstücken über Buchwert (enthalten sind auch Grundstückserlöse für die Stadtausstellung im Neckarbogen).

Zu Ziffer 23:

Die außerordentlichen Aufwendungen ergeben sich hauptsächlich aus der außerordentlichen Abschreibung auf den Beteiligungswert der BuGa 2019 GmbH.

4 Investitionen

4.1 Einzahlungen

4.1.1 Mehreinzahlungen

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Mehreinnahmen bei den Grundstückserlösen.

4.1.2 Wenigereinzahlungen

Einzahlungen aus Investitionszuschüssen (-8.340.526 EUR):

Zuweisungen und Zuschüsse werden nach Baufortschritt abgerufen. Somit kann es zu Verschiebungen zwischen den Jahren kommen. Die hohen Abweichungen ergeben sich im Wesentlichen bei den Zuwendungen für die Maßnahme Verkehrslösung Sonnenbrunnen (-4.836.000 EUR) sowie beim Sondertopf Landeszuschuss BUGA (-3.555.000 EUR).

4.2 Auszahlungen

4.2.1 Wenigerauszahlungen

Sind Mittel bei den Investitionsaufträgen am Jahresende noch nicht in Anspruch genommen, die Aufgabe / Maßnahme aber noch nicht abgeschlossen, wurden die entsprechenden Mittel als Ermächtigungsrest in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Eine Übersicht über sämtliche Ermächtigungsreste ist als Anlage 14 beigefügt.

Bei den folgenden Investitionen sind die Mittel im Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommen worden, bei Bedarf werden die Maßnahmen zu einem kommenden Haushaltsplan wieder angemeldet (kein Ermächtigungsübertrag, echte Einsparung im Haushaltsjahr):

I51105106620 - Altstadt West II, Ordnungsmaßnahmen (+266.755 EUR)

I54105317300 - Westrandstr., Anbindung Betriebsstätte DB (+600.000 EUR)

4.2.2 Mehrauszahlungen

Für sämtliche Mehrauszahlungen, welche über die veranschlagten Mittel je Investitionsauftrag (oder Budgeteinheit) hinausgehen, liegen Genehmigungen für über- / außerplanmäßigen Auszahlungen vor. Erläuterungen hierzu siehe Ziffer 1, eine Übersicht über sämtliche über- / außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen ist als Anlage 13 beigefügt.

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre – Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

Im Nachfolgenden sind die Verpflichtungsermächtigungen 2016 sowie deren Inanspruchnahme aufgeführt:

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigungen	Inanspruchnahme	Abweichung
I52205100900	Zuschüsse Wohnungsbauprogramm	100.000	100.000	0
I54105101300	Umsetzung Lärmaktionsplan	1.000.000	0	1.000.000
I54105202300	Nordumf. Frankenbach, Planung, BA II	400.000	400.000	0
I54305200301	Neckarstraße, N'gartacher Br. bis BAB	350.000	0	350.000
I54405200300	B39, Ausbau einschl. Bruckmann-Brücke Süd	300.000	0	300.000
I54605100301	ZOB Hauptbahnhof, Planung, Bau	400.000	0	400.000
I55205201300	Leitdämme Neckar, Planung und Bau	1.000.000	0	1.000.000
I55205204300	Flussufer u. Bäche, Ausbau	50.000	0	50.000
I11241124903	Schützenstr. 16, Brandschutzmaßnahmen	120.000	0	120.000
I11242810902	Achtungstr. 37, Brandschutzmaßnahmen	600.000	0	600.000
I11243650504	KITA Sontheim, Herstellungsausgaben	450.000	0	450.000
I11242110921	Slicherschule, Brandschutzmaßnahmen	500.000	0	500.000
I11242110920	Ludwig-Pfau-Schule, Brandschutzmaßnahmen	230.000	0	230.000
I11242110924	Leintalsporthalle, Brandschutzmaßnahmen	400.000	0	400.000
I11242110553	Helene-Lange RS. Herstellungsausg. Geb.	350.000	0	350.000
I11242110916	Robert-Mayer-Gymn., Brandschutzmaßnahmen	220.000	97.800	122.200
I11242110917	Theodor-Heuss-Gymn., Brandschutzmaßnahmen	550.000	0	550.000
I11242110918	Paul-Meyle-Schule, Brandschutzmaßnahme	300.000	0	300.000
I11242130553	Techn. Schulzentrum BT C, Herstellung	1.000.000	0	1.000.000
I11242130901	Techn. Schulzentrum, Brandschutzmaßnahmen	1.310.000	0	1.310.000
I11242130902	Gustav-von-Schmoller Schule, Brandschutzmaßnahmen	230.000	0	230.000



Bilanz zum 31.12. 2016

Aktivseite	Geschäftsjahr 2015 EUR	Geschäftsjahr 2016 EUR	Passivseite	Geschäftsjahr 2015 EUR	Geschäftsjahr 2016 EUR
1.3.5 davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	2.660.022	2.660.022	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	725.427-	721.992-
Wertpapiere	141.366.531	159.311.398	davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	140-	1.603-
1.3.6 davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	21.158.815	21.649.319	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	405.832-	0
Öffentlich-rechtliche Forderungen	17.641.161	19.153.101	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	2.040.706-	5.617.395-
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	12.800	10.680	davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	1.355-	1.228-
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	5.082.385	2.227.089	5 Passive	20.584.678-	24.218.102-
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	7.335.440	10.656.880	Rechnungsabgrenzungsposten		
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	11.922	4.860	davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	359.886-	318.261-
1.3.9 Liquide Mittel	56.494.060	38.404.333			
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	3.281.748	4.642.118			
2 Abgrenzungsposten	8.028.789	19.866.668			
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	329.355	384.317			
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.574.557	5.231.310			
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	329.355	384.317			
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	6.454.232	14.635.359			
Bilanzsumme	1.286.609.170	1.300.790.530	Bilanzsumme	1.286.609.170-	1.300.790.530-

Erläuterungen Bilanz 31.12.2016

Bezüglich der Erläuterungen einzelner Bilanzpositionen und deren Bewertung wird auf die DS 35 aus 2016 zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2014 verwiesen. Nachfolgend werden lediglich die Bilanzpositionen erläutert, welche zum einen nicht „sprechend“ sind und zum anderen eine große Veränderung zum Vorjahr aufweisen.

Erläuterung einzelner Bilanzpositionen:

Aktiva:

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den immateriellen Gegenständen gehören Lizenzen und Software, ähnliche Rechte und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände.

1.2.9 Geleistete Anzahlungen im Bau

Die Steigerungen bei den Anlagen im Bau liegt im Wesentlichen daran, dass für die Jahresabschlüsse 2015/2016 in den Bereichen Hochbau und Tiefbau auf Grund von fehlenden Personalkapazitäten keine bzw. nur wenige Auflösungen vorgenommen werden konnten. Diese sollen entsprechend im Jahresabschluss 2017 aufgelöst werden.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen sind solche Beteiligungsunternehmen der Stadt, die im Gesamtabchluss voll zu konsolidieren sind. Dies ist i.d.R. der Fall, wenn die Kommune einen beherrschenden Einfluß ausübt, welcher z.B. aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen gegeben sein kann oder wenn die Kommune mehr als 50% der Stimmrechte inne hat. Die Steigerung des Beteiligungswertes liegt im Wesentlichen an der Zunahme des Beteiligungswertes an der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 gGmbH. Eine Übersicht über die Anteile an verbundenen Unternehmen zum 31.12.2016 der Stadt Heilbronn siehe Anlage 08.

1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen. Hier werden die Beteiligungen ausgewiesen, die in der Absicht gehalten werden, eine längerfristige Verbindung zu diesen Unternehmen herzustellen, ohne einen beherrschenden Einfluss auszuüben. Eine Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen zum 31.12.2016 der Stadt Heilbronn siehe Anlage 08.

1.3.3 Sondervermögen

Eigenbetriebe sind die von einer Kommune nach dem Eigenbetriebsrecht geführten wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie sind aus dem Haushalt der Gemeinde ausgesondert und haben eine eigene jährliche Wirtschaftsplanung, eine gesonderte, selbstständige Buchführung und einen eigenen Jahresabschluss mit getrennter Vermögensverwaltung. Eigenbetriebe sind nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes finanzwirtschaftlich als Sondervermögen auszuweisen, das für sich zu verwalten und nachzuweisen ist. In der Vermögensrechnung der Stadt Heilbronn ist das in die Sondervermögen mit Sonderrechnung einbezahlte Eigenkapital erfasst. Eine Übersicht über das Sondervermögen zum 31.12.2016 der Stadt Heilbronn siehe Anlage 08.

1.3.4 Ausleihungen

Ausleihungen sind Finanzforderungen der Stadt Heilbronn, die durch Hingabe von Kapital erworben werden (z. B. Schuldschein-, Hypothekendarlehen, Grund- und Rentenschulden, Sonstige Darlehen, Genossenschaftsanteile). Eine Übersicht über die Genossenschaftsanteile zum 31.12.2016 der Stadt Heilbronn siehe Anlage 08.

Der Rückgang i.H.v. 7,0 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf Tilgungen der an städt. Unternehmen gegebenen Darlehen zurückzuführen.

1.3.5 Wertpapiere

Als Wertpapiere werden Urkunden bezeichnet, die Vermögensrechte so verbriefen, dass deren Ausübung an den Besitz des Papiers geknüpft ist (z. B. Anteile an zulässigen Investmentfonds, Aktien, Bundesschatzbriefe). Werden Kassenmittel ohne Beteiligungsabsicht in Wertpapieren angelegt, sind diese in der Bilanz auf der Aktivseite im Finanzvermögen auszuweisen, andernfalls können Wertpapiere auch unter „Anteile an verbundenen Unternehmen“ bilanziert werden.

Im Jahr 2016 wurden mehr Geld angelegt, als Geldanlagen aufgelöst wurden. Siehe hierzu auch Rückgang der liquiden Mittel (Ziffer 1.3.9)

1.3.8 Privatrechtliche Forderungen

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis kann entstanden sein durch Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer bestimmten Gesetzesvorschrift oder durch Vertrag. Eine Forderung erlischt in der Regel durch den Zahlungseingang. Der überwiegende Teil der privatrechtlichen Forderungen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

1.3.9 Liquide Mittel

Hier werden verfügbare Mittel, also Guthaben bei Kreditinstituten, Bargeld und Termingelder nachgewiesen. Zum Jahresende konnte der Bestand an liquiden Mittel zugunsten von zinsbringenden Festgeldern reduziert werden. Siehe hierzu auch Rückgang der liquiden Mittel (Ziffer 1.3.5).

2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Hierunter fallen Ausgaben (z.B. vorschüssige Versicherungsprämien, vorschüssige Mieten, vorschüssige Zinsen u.a.), die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr geleistet und gebucht wurden, aber zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich (Aufwand) zuzurechnen sind. Die Veränderung von 2015 nach 2016 liegt zum größten Teil daran, dass beim Jahresabschluss 2015 kein Rechnungsabgrenzungsposten für Fälle aus SoJuHKR gebildet wurde (rd. 3,6 Mio. EUR). Die Fälle wurden bereits im Dezember 2015 ins Jahr 2016 gebucht.

2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuweisungen

Die Stadt Heilbronn leistet regelmäßig Zuwendungen/Investitionszuschüsse für die Herstellung, Anschaffung und Sanierung von Vermögensgegenständen, jedoch ohne das wirtschaftliche Eigentum oder Besitzrechte an den geförderten Objekten zu erwerben. Nach § 62 Abs. 6 GemHVO müssen gegebene Investitionszuschüsse vor der Umstellung auf die Doppik nicht aktiviert werden. Von diesem Wahlrecht hat die Stadt Heilbronn Gebrauch gemacht. Ab dem Haushaltsjahr 2014 werden die

geleisteten Investitionszuschüsse unter dieser Position bilanziert und rätierlich über die Laufzeit / Nutzungsdauer aufgelöst.

Passiva:

1.1 Basiskapital

Das Basiskapital ist die sich in der Vermögensrechnung (Bilanz) ergebende Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite gemäß § 61 Nr. 6 GemHVO.

Das Basiskapital der Kommune ist die im Zuge der Aufstellung der Eröffnungsbilanz ermittelte Saldogröße (Residualgröße), die später in den jeweiligen Jahresabschlussbilanzen fortgeschrieben wird (im Wesentlichen auf Grund von Korrekturen an der Eröffnungsbilanz).

2.3 Sonderposten für Sonstiges

Unter dieser Bilanzposition werden Sonderposten abgebildet, welche auf der Aktivseite noch als AiB gebucht werden. Sobald die AiB aufgelöst wird, wird der Sonderposten entsprechend aufgelöst und umbucht.

3.7 Sonstige Rückstellungen

Gemäß § 41 GemHVO müssen nach Abs. 1 Pflichtrückstellungen gebildet werden, sofern der Sachverhalt vorliegt. Weiter können nach Abs. 2 weitere Rückstellungen gebildet werden, sofern andere Sachverhalte dies notwendig machen. Bei der Stadt Heilbronn wurden neben den Pflichtrückstellungen im Wesentlichen Rückstellungen für den Finanzausgleich, Steuerrückstellungen sowie für noch zu zahlende Erschließungs- und Abwasserbeiträge gebildet.

Übersicht aller Rückstellungen:

Bezeichnung	2015	2016
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	892.375	1.054.976
3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0	1.118.089
3.7 Sonstige Rückstellungen	42.020.249	35.290.098
davon Rückstellung Erschließungsbeitrag	2.224.188	4.096.581
davon Rückstellung Abwasserbeitrag	0	110.266
davon Rückstellung Ausgleichsbeitrag	415.000	26.632
davon Steuerrückstellung BuGa	9.402.400	0
davon FAG-Rückstellung	11.765.700	11.765.700
davon Rückstellungen Amt 50	0	90.920
davon Rückstellungen Amt 23	12.962	0
davon Rückstellung Gewerbesteuererstattungen	18.200.000	18.600.000
Summe	42.912.624	37.463.164

5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Hierunter fallen Einnahmen (z.B. im Voraus erhaltene Miete, Pacht, Zinsen u.a.), die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr zugeflossen sind, aber zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind. Bei (nahezu) jährlich gleichbleibenden Beträgen kann von einer Abgrenzung abgesehen werden. Zum Bilanzstichtag sind die betreffenden Ertragskonten durch eine „Passive Rechnungsabgrenzung“ zu berichtigen. Üblicherweise ist hier eine wesentliche Größe die periodische Abgrenzung von Grabnutzungsgebühren.

Bei der Stadt Heilbronn waren zum Jahresende 2016 rund 19,0 Mio. EUR bereits gezahlte Grabnutzungsgebühren abzugrenzen. Rund 4,6 Mio. EUR entfallen auf Transferzahlungen aus Sozialbereich und weitere 0,3 Mio. EUR auf zu verwendende Mittel aus von der Stadt verwalteten Nachlässen.

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen * Haushaltsjahr	Sonderergebnis EUR 1	Ordentliches Ergebnis EUR 2	Verlustvortrag vom Vorjahr EUR 3	Verlustvortrag vom Vorvorjahr EUR 4	Verlustvortrag vom Vorvorvorjahr EUR 5
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn			0,00	0,00	0,00
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO			0,00	0,00	0,00
3	verbleibende Beträge	5.241.370,37	7.983.743,09	0,00	0,00	0,00
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-7.983.743,09			
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-5.241.370,37				
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO		0,00			
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	0,00	0,00			
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO		0,00			
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO		0,00	0,00	0,00	
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO					0,00
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO	0,00				
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO	0,00				

* Es ist nur die Angabe des jeweiligen Vorgangs notwendig

Vermögensübersicht

Vermögen	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
	zum 01.01. des Haushaltsjahres	Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres (Σ Sp. 2 bis 7)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2 *	3	4 **	5 ****	6	7 ***	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	643.978	133.711	0	0	0	-220.281	557.407
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	956.577.513	35.631.663	-7.861.770	0	0	-36.174.626	948.172.780
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	124.765.652	1.281.909	-6.627.460	1.080.990	0	-1.458.849	119.042.242
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	240.474.128	-433.667	-1.139.328	4.640.693	0	-8.441.413	235.100.415
2.3. Infrastrukturvermögen	495.211.659	461.007	-68.581	996.897	0	-18.688.636	477.912.346
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.562.413	79.734	0	0	0	-3.808	2.638.338
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	14.432.049	2.207.940	-21.855	178.617	0	-2.135.013	14.661.738
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.905.878	1.562.135	-4.545	349.686	0	-1.412.270	9.400.884
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	70.225.733	30.472.605	0	-7.246.883	0	-4.034.638	89.416.817
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	234.295.877	306.790.709	-273.397.557	0	0	-6.497.253	261.191.776
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50.842.877	22.392.500	0	0	0	-6.497.253	66.738.123
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	16.016.685	0	-260	0	0	0	16.016.425
3.3. Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0
3.4. Ausleihungen	26.069.786	0	-6.943.956	0	0	0	19.125.830
3.5. Wertpapiere	141.366.531	284.398.209	-266.453.342	0	0	0	159.311.398
insgesamt	1.191.517.368	342.556.083	-281.259.327	0	0	-42.892.160	1.209.921.963

* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

** beinhaltet die Abhänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

*** einschl. außerordentliche Abschreibungen

**** In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

Beteiligungsübersicht

lfd. NR.	Unternehmen	Beteiligungs- quote in %	Buchwert		Veränderung 2016
			31.12.2015	31.12.2016	
<u>Anteile an verbundenen Unternehmen</u>					
1	Katharinenstift Heilbronn gGmbH	100,00	5.323.974,83	5.323.974,83	0,00
2	Stadtwerke Heilbronn GmbH	100,00	27.565.000,00	27.565.000,00	0,00
3	Bundesgartenschau Heilbronn 2019 gGmbH	66,70	15.723.401,75	31.726.148,31	16.002.746,56
4	Heilbronn Marketing GmbH*	61,00	150.500,00	30.500,00	-120.000,00
5	Stadtsiedlung Heilbronn GmbH	100,00	2.080.000,00	2.080.000,00	0,00
6	Energieagentur Heilbronn GmbH	100,00	0,00	12.500,00	12.500,00
<u>Beteiligungen</u>					
7	experimenta – Science Center der Region Heilbronn-Franken gGmbH	51,00	5.000,00	5.000,00	0,00
8	Volkshochschule Heilbronn gGmbH	3,85	1.000,00	1.000,00	0,00
9	Regionale Gesundheitsholding Heilbronn-Franken GmbH	37,20	2.240.407,20	2.240.407,20	0,00
10	SLK Kliniken Heilbronn GmbH	24,50	12.976.023,30	12.976.023,30	0,00
11	Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr GmbH	32,50	123.040,52	123.040,52	0,00
12	EE Bürgerenergie Heilbronn GmbH & Co. KG	10,00	100.000,00	100.000,00	0,00
13	Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH (WFG)	30,81	12.000,00	12.000,00	0,00
14	Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF)	32,00	8.400,00	8.140,00	-260,00
15	Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR (KRZ GbR)	16,10	385.381,44	385.381,44	0,00
16	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)	---	164.920,77	164.920,77	0,00
17	BWK Gemeinnützige Kunststiftung Ba.-Wü. GmbH	---	511,29	511,29	0,00
18	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken	---	0,00	0,00	0,00
<u>Sondervermögen</u>					
19	Eigenbetrieb Entsorgungsbetriebe	100,00	0,00	0,00	0,00
20	Eigenbetrieb Theater Heilbronn	100,00	0,00	0,00	0,00
<u>Beteiligungen an Genossenschaften</u>					
21	GEWO Wohnungsbaugenossenschaft Heilbronn eG	---	140.740,00	140.740,00	0,00
22	Heimstättengemeinschaft Neckarsulm/Heilbronn eG	---	23.700,00	23.700,00	0,00
23	Holzverwertungsgenossenschaft Biberach - Saulgau eG	---	153,39	153,39	0,00
24	Raiffeisenbank Böllingertal eG	---	160,00	160,00	0,00
25	Volksbank Heilbronn eG	---	1.280,00	1.280,00	0,00
26	Volksbank Flein-Talheim eG	---	160,00	160,00	0,00
27	Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg eG	---	2.666,71	2.666,71	0,00
28	Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen im Deutschen Städtetag eG (EKV eG)	---	500,00	500,00	0,00
29	Waldgenossenschaft Sontheim	---	66.140,00	66.140,00	0,00
Summe Beteiligungen Stadt Heilbronn			67.095.061,20	82.990.047,76	15.894.986,56

Forderungsübersicht

Art der Forderungen	Gesamtbe- trag am 01.01. des Haus- haltsjahres *	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Zuschrei- bungen im Haus- haltsjahr	Abschrei- bungen im Haus- haltsjahr	Gesamtbe- trag am 31.12. des Haus- haltsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	17.641.161	534.708.647	-529.992.539	278.982	-3.483.150	19.153.101
2. Forderungen aus Transferleistungen	5.082.385	10.655.692	-10.643.673	2.386.779	-5.254.094	2.227.089
3. Privatrechtliche Forderungen	7.335.440	163.956.651	-160.575.765		-59.445	10.656.880
Summe aller Forderungen	30.058.986	709.320.990	-701.211.977	2.665.761	-8.796.689	32.037.070

* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

Stand der Bürgschaften

1. Bürgschaften (Stand 31.12.2016)	Darlehensbetrag in EUR	Haftungssumme in EUR
1.1 Ausfallbürgschaften für Wohnungsbaudarlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg	73.850.357	24.778.205
1.2 Ausfallbürgschaften für		
1.2.1 SLK Kliniken Heilbronn GmbH	72.570.565	40.282.866
1.2.2 Klinik Löwenstein gGmbH	10.170.187	5.085.094
1.2.3 Stadtwerke Heilbronn GmbH	87.827.892	82.571.415
1.2.4 Heilbronn Marketing GmbH	71.731	57.385
1.2.5 Katharinenstift Heilbronn gGmbH	418.527	334.821
1.2.6 TSG 1845 Heilbronn e.V.	128.800	128.800
1.2.7 ARKUS gGmbH	140.000	140.000
Summe 1.1 + 1.2	245.178.059	153.378.585

2. Ausfallbürgschaften zur Insolvenzversicherung nach § 8 Altersteilzeitgesetz (Stand 31.12.2016)	Wertguthaben in EUR
2.1 SLK Klinikem Heilbronn GmbH	1.068.300

3. Bürgschaftsverpflichtungen bestehender Gewährträgerschaften für die Mitgliedschaft in der Zusatzversorgungskasse des KVBW (Stand 31.12.2016)	Summe in Mio. EUR
3.1 SLK Kliniken Heilbronn GmbH	338,00
3.2 Katharinenstift Heilbronn gGmbH	5,27

Namentliche Zusammenstellung der Bürgermeister sowie der Mitglieder des Gemeinderates

Gemäß § 53 Abs. 2 Ziffer 8 GemHVO sind im Anhang der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen anzugeben (§ 53 Abs.2 Ziff. 8 GemHVO).

a. Oberbürgermeister / Beigeordnete

Mergel, Harry	seit 01.05.2014	Oberbürgermeister
Diepgen, Martin	seit 01.02.2013	Erster Bürgermeister
Christner, Agnes	seit 01.09.2014	Bürgermeisterin bzw. Sozialbürgermeisterin
Hajek, Wilfried	seit 01.07.2006	Bürgermeister bzw. Baubürgermeister

b. Gemeinderat

Dem Gemeinderat der Stadt Heilbronn gehörten im Jahr 2016 folgende Mitglieder an:

1	Aurich, Thomas	21	Kempf, Gerd
2	Bay, Susanne	22	Kimmerle, Karl-Heinz
3	Brenner, Birgit (seit 03.03.2016)	23	Köhnle, Bettina
4	Burkhardt, Herbert	24	Kropp, Fritz
5	Christ-Friedrich Dr., Anna	25	Kübler, Karl-Heinz
6	Cyran Prof. Dr., Joachim	26	Kugler-Wendt, Marianne
7	Dagenbach, Alfred	27	Link, Michael
8	Dörner, Heiner	28	Luderer, Eva
9	Dörr, Sylvia	29	Mayer, Erhard
10	Friz, Gottfried	30	Merkt Dr., Albrecht (seit 14.06.2016)
11	Gall, Eugen	31	Mettendorf, Uwe (seit 14.06.2016)
12	Habermeier, Alexander	32	Palm, Wolfgang
13	Hackenberg Prof. Dr., Reinhard (seit 22.09.2016)	33	Pfeifer, Harald
14	Hackert, Klaus	34	Randecker, Thomas
15	Haellmigk, Gisela	35	Sagasser-Beil, Tanja
16	Heinrich, Andreas	36	Scheffler, Markus
17	Hinderer, Rainer	37	Tabler, Herbert
18	Höch, Malte	38	Theilacker, Wolf
19	Hornung, Alban	39	Throm, Alexander
20	Käfer, Gisela	40	Weinmann, Nico

Im Laufe des Jahres 2016 ausgeschieden:

Ehinger, Hasso (bis 02.03.2016)

Strobl, Thomas (bis 12.05.2016)

Drauz, Helga (bis 14.06.2016)

Mösse-Hagen, Sibylle (bis 22.09.2016)

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
Ergebnishaushalt							
01	11305000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	zwei Bürostühle bei Stabsstelle Pressestelle	900	Budgeteinheit Energie	BMA	15.01.16
01	11145030	Integrationsförderung, Zuweisungen an übrige Bereiche	Förderung von Deutschkenntnissen bei Asylbewerbern und Flüchtlingen	100.000	THH 90, Deckungsreserve	217	22.09.15
01	11145010	Büro OB	künstlerische Aufarbeitung der Figur "Kilianmännle"	9.000	THH 90, Deckungsreserve	BMA	27.02.17
01	11105000	Gemeinderat, Betriebsaufwand	insb. die dreitägige Informationsreise der Gemeinderäte nach Berlin	6.200	THH 90, Deckungsreserve	BMA	27.02.17
10	11215002	Besoldung, Erwerb von geringwertiger Vermögensgegenständen	Überplanmäßige Kosten wegen Erstausrüstung der Möblierung im Geb. Erhardgasse 3	30.000	THH 10, Miete und Wartung Kopierer	BMA	29.08.16
10	11215001	Personalentwicklung, Mitgliedsbeiträge	Mitgliedschaft beim Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung	600	THH 10, Rechts- und Beratungskosten	BMA	28.11.16
10	11243000	Marktplatz 7, Rathaus, Miete Mobilien	Umrüstung Kostenstelle Personalwesen zu Gebäudekostenstellen	1.500	THH 10, Rechts- und Beratungskosten	BMA	28.11.16
10	11243011	Cäcilienstr. 49, Miete Mobilien	Umrüstung Kostenstelle Personalwesen zu Gebäudekostenstellen	1.500	THH 10, Rechts- und Beratungskosten	BMA	28.11.16
10	11243018	Weststr. 53, Miete Mobilien	Umrüstung Kostenstelle Personalwesen zu Gebäudekostenstellen	800	THH 10, Rechts- und Beratungskosten	BMA	28.11.16
10	52205000	Wohnungswesen, Betriebl. Steueraufwendungen	Die bereitgestellten Mittel reichen nicht für Unfallversicherung 2016 aus	1.000	THH 10, Rechts- und Beratungskosten	BMA	28.11.16
10	11215000	Personalwesen, Zuweisungen an übrige Bereiche	Die veranschlagten Mittel reichen nicht zur vollständigen Begleichung der KAV aus	700	THH 10, Rechts- und Beratungskosten	BMA	28.11.16
10	11265001	Poststelle, Aufwand Porto	Mehrkosten durch Erhöhung der Briefporti	17.100	THH 33, Verwaltungsgebühren	BMA	28.11.16
10	11265001	Poststelle, Aufwand Porto	Mehrkosten durch Erhöhung der Briefporti	58.900	Budgeteinheit Energie	BMA	28.11.16
14	11135000	Rechnungsprüfungsamt, Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	Umszugskosten der Rechnungsprüfungsamtes	15.000	THH 90, Deckungsreserve	BMA	26.01.16
23	57105000	Wirtschaftsförderung, Zuweis. An s.ö. SR	Zuweisungen zur Kofinanzierung des Welcome-Centers an die WHF	14.000	THH 23, Betriebsaufwand	BMA	23.11.16
23	51105010	Stadterneuerung/Stadtsanierung	Herstellungskosten der Hausanschlüsse im Bauabschnitt 6	46.000	THH 23, Zuweisungen an private Unternehmen	BMA	31.01.17
23	11335000	Grundstücksverkehr, Betriebsaufwand	Ablösung einer Baulast auf dem Grundstück Fist.Nr. 2536/3, Salzstraße	14.000	THH 23, Zuweisungen an private Unternehmen	BMA	07.03.17
23	11243392	Ratskeller, UH Gebäude	Sonderzahlungen Umbau Nebenzimmer & unvorhergesehene Unterhaltungsmaßnahmen	32.300	THH 23, sonstige bewirtschaftete Grundstücke/bauliche Anlagen	BMA	06.03.17
23	11335000	Grundstücksverkehr, Betriebsaufwand	Kostenübernahme für den Rückbau einer alten Anschlussweiche	30.000	THH 23, Zuweisungen an private Unternehmen	BMA	07.03.17
23	55505000	Forstbetrieb, Erlöse aus Verkauf	Weniger Einnahmen aufgrund geringem Verkauf von Festmetern, Erlöse erst in 2017	63.300	THH 23, Aufwand Steuern (Grundstücke/Gebäude)	BMA	09.03.17
30	1123500	Rechtswesen, Betriebsaufwand	Beweisungsverfahren Parkgarage Harmonie	50.000	THH 75, Unterhaltung Gebäude (regel)	17	02.02.16
30	11235000	Erwerb von geringwertiger Vermögensgegenständen	Beschaffung von Einrichtung für die zentrale Vergabestelle (Konsumtiver Teil)	6.700	THH 30, Rechts- und Beratungskosten	BMA	08.03.17
32	12205000	Verwaltung von Fundtieren,, Zuweisungen	Vertrag Tierschutzverein über die Unterbringung & Pflege von Fund- & Verwahrtere	28.000	THH 90, Deckungsreserve	181	20.07.15
32	11243568	Obdachlosenwesen, Mieten und Pachten	Ausgleich Budgeteinheit ED_32_002	35.200	THH 90, Deckungsreserve	BMA	14.03.17
32	12215000	Verkehrsrüberwachung, Betriebsaufwand	Ausgleich Budgeteinheit DU_32_001	60.200	THH 90, Deckungsreserve	BMA	14.03.17
40	11243145	Schulen, Realschulen	Aufwendungen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht bei Mörike Realschule	60.000	THH 40, Aufwendungen für Schülerbeförderung	BMA	04.11.16

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
40	11243145	Schulen, Realschulen	Aufwendungen Verkehrssicherungspflicht bei der Mörike Realschule	10.000	THH 75, Unterhaltung Gebäude (regel)	BMA	04.11.16
40	21505002	Sonderschule für Erziehungshilfe, Erstattung an übrige Bereiche	Deckung der laufenden Schulkosten	48.000	THH 44, Aufwendungen für Schülerbeförderung	BMA	06.12.16
40	21101155	Bildungsbüro, Betriebsaufwand	Ausstattung des Bildungsbüros, Umsetzung von Projekten und Kosten für Stand auf der Didacta	15.800	THH 40, Aufwendungen für Schülerbeförderung	BMA	20.12.16
45	28105000	Verwaltung kultureller Angelegenheiten, Betriebsaufwand	Keine Einnahmen durch A-Cappella-Festival, Mehraufw. Kinder- und Jugendliterartage	23.000	THH 45, Allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	BMA	30.08.16
45	25205000	Städtische Museen, Öffentlichkeitsarbeit	Kosten für Umbau des Deuschhofs haben Haushaltsmittel komplett ausgeschöpft	3.700	THH 45, Betriebsaufwand	BMA	20.12.16
45	25205000	Städtische Museen, Öffentlichkeitsarbeit	Kosten für Umbau des Deuschhofs haben Haushaltsmittel komplett ausgeschöpft	5.400	THH 45, Betriebsaufwand	BMA	20.12.16
45	27205000	Stadtbibliothek, Betriebsaufwand	Eigenanteil der Stadtbibliothek Heilbronn am Onleihe- Verbunde	24.100	THH 45, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	BMA	07.03.17
51	36205050	Sonstige Förderung der Jugendhilfe, Zuweisungen	Projekt "Sprechstunde an der Schule"	181.600	THH 40, Allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	136	20.07.15
63	56105000	Umweltschutz, Mitgliedsbeiträge	Zu geringer Plansatz aufgrund des globalen Minderaufwands	400	THH 63, Geschäftsaufwand	BMA	01.03.16
63	56105000	Umweltschutz, Betriebsaufwand	Aktualisierung Lärmaktionsplan	30.000	THH 63, Aufwand aus Inanspruchnahme von Gewährvertrag/Bürgschaften	BMA	11.03.16
63	55205000	Betriebliche Steuer aufwendungen	Mehraufwendungen Kleineinleiterabgabe	600	THH 63, Aus- u. Fortbildung, Umschulung	BMA	20.07.16
65	11241000	Vorkostenstelle Hochbau, Dienstfahrten, Reisekosten	Zahlung an Mitarbeiter für Benutzung ihrer Privatfahrzeuge	5.000	Budgeteinheit Energie	BMA	06.12.16
66	51105030	Verkehrsplanung, Betriebsaufwand	Mobilitätskonzept Verbuchung im ErghH, aber Sperre investive Mittel	250.000	THH 90, Deckungsreserve	173	30.06.15
67	55305050	Krematorium BgA, Betriebsaufwand	Mehraufwendungen, da auf das Krematorium in Karlsruhe ausgewichen werden musste	30.000	Budgeteinheit Energie	BMA	12.12.16
67	55305050	Krematorium BgA, Betriebsaufwand	Mehraufwendungen, da auf das Krematorium in Karlsruhe ausgewichen werden musste	5.600	THH 67, Schadensersatz	BMA	12.12.16
68	11255101	Fahrzeuge, Aufwendungen von Schadensfällen	Reparatur eines Transporters für das Amt für Familie, Jugend und Senioren	3.000	THH 75, Miete Mobilien	BMA	14.02.17
68	11251011	Verwaltungsabteilung, Geschäftsaufwand	Finanzierung der Stellenausschreibung für die Abteilung Elektrotechnik des Hochbauamtes	5.400	Budgeteinheit Energie	BMA	13.02.17
68	11255062	Sachmittel Grümpflege, Betriebsaufwand	Mehrausgaben bei der Grümpflege	79.900	THH 68, Salzvorräte	BMA	09.03.17
68	11255090	Magazin, Dienst- und Schutzbekleidung	Mehraufwendungen bei der Beschaffung von Dienstbekleidung	45.000	THH 68, Unterhaltung Straßen - Material	BMA	09.03.17
68	11255090	Magazin, Dienst- und Schutzbekleidung	Mehraufwendungen bei der Beschaffung von Dienstbekleidung	15.000	THH 10, sonstige besondere Aufwendungen für Beschäftigte	BMA	09.03.17
75	11243384	Kirchsteige 5 Jugendkeller, Fremdreinigung	Reinigung wird über Betriebsamt organisiert anstatt über HMG	15.000	THH 51, Erstattungen an verbundene Unternehmen	BMA	01.02.16
75	11243020	Lothorstr. 27, Unterhaltsreinigung	Reinigung Lothorstraße 27 erfolgt durch Fremdreinigung	4.500	THH 75, Miete Mobilien	BMA	14.03.16
75	11243686	Erhardgasse 1-3, UH Gebäude (regel)	Einmalzahlung für Elektroinstallation oder Einbauschränke im Gebäude	50.000	THH 90, Gemeindeanteil Umsatzsteuer	BMA	28.10.16
75	11243686	Erhardgasse 1-3, UH Gebäude (regel)	Einmalzahlung für Elektroinstallation oder Einbauschränke im Gebäude	27.400	THH 10, Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	BMA	28.10.16
75	11243395	Neuböllinger Höfe, Abbruchmaßnahmen	Aufgrund zweifelhafter Standsicherheit mussten Abbrucharbeiten durchgeführt werden	40.000	THH 23, Zuweisungen an private Unternehmen	BMA	09.03.17
90	61205000	Deckungsreserve	Rückführung upl Heimatbuch Böckingen, upl in 2015 aus Deckungsreserve	10.000	THH 45, Allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	BMA	06.10.15
90	57505000	Heilbronn Marketing GmbH	Erhöhter Aufwand Personal- u. Sachkosten aufgrund Neuorganisation Stadtmarketing	99.500	THH 90, Erstattungen von Gemeinden/GV	BMA	18.07.16

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
90	41105010	Krankenhäuser, Zuwendung an verbundene Unternehmen	Mittel für Interimsmaßnahmen an den Gebäudeteilen G, H und I des SLK Klinikums	760.000	THH 90, Schlüsselzuweisung nach mangelnder Steuerkraft	301	30.09.16
Summe Ergebnishaushalt				2.470.800			
10	I11205102231	IuK, Ämter allg. Hard- & Software; Erw.im.bw.AV	Falsche Planung auf falschem Investauftrag, daher Umschichtung	22.500	THH 10, Investitionsauftrag I11205102230 (IuK, IuK Hard- und Software)	BMA	12.05.15
10	I11215101220	Personalentwicklung, Geräte, Maschinen	Ausstattung des Seminarraumes mit Kurzdistanzbeamer	2.800	THH 10, Aus- u. Fortbildung, Umschulung	BMA	11.05.16
10	I11215100211	Besoldung, Einrichtung	Außerplanmäßige Kosten wegen Erstaussattung der Möblierung im Geb. Erhardgasse 3	35.000	THH 23, Investitionsauftrag I11331100152 (Grundvermögen, Grundstückserlöse)	BMA	29.08.16
10	I11205101210	Organisation, Einrichtung	Ausstattung eines Aktenraums	13.000	THH 10, Investitionsauftrag I11205102231 (Ämter Allg., IuK Hard- und Software)	BMA	15.12.16
10	I11205101210	Organisation, Einrichtung	Ersatzbeschaffung von Mobiliar, da das alte Mobiliar die heutige Standards nicht mehr erfüllt	15.000	THH 10, Investitionsauftrag I11205102231 (Ämter Allg., IuK Hard- und Software)	BMA	14.12.16
14	I11135100210	Einrichtung	Neubeschaffung einer Teeküche	2.450	THH 14, Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	BMA	12.05.16
23	I57305140220	Harmonie, Erwerb von Geg. des Anlagevermögens	Erneuerung der Beamer	1.300	THH 75, Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	BMA	01.08.16
23	I57305140220	Harmonie, Geräte, Maschinen	Erneuerung Digitalmischpult	4.300	THH 75, Unterhaltung des beweglichen Vermögens	BMA	11.10.16
23	I57305100300	Umbau Kanalhafen HN	Kostenvoranschlag & Baubeschluss	240.000	THH 23, Investitionsauftrag I11331100152 (Grundvermögen, Grundstückserlöse)	BMA	14.10.16
23	I11335100150	Liegenschaften, Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Tätigung Grunderwerb	2.750.000	THH 23, Investitionsauftrag I11331100152 (Grundvermögen, Grundstückserlöse)	266	17.11.16
23	I57305143220	Ratskeller Gaststätte, Geräte, Maschinen	Beschaffung eines FunctionLine Bräters 600, da alter kaputt	4.100	THH 23, Investitionsauftrag I57305120210 (Schießhaus, Einrichtung)	BMA	05.12.16
23	I51105113650	Stadtumbau West, Erschließung Neckarbogen	Erschließung Neckarbogen - Hausanschlusskosten BA 6 (Baufelder Schenkel Süd I, II)	82.000	THH 23, Investitionsauftrag I51101113150 (Stadtumbau West, Grundstückserlöse)	BMA	31.01.17
23	I51105113650	Stadtumbau West, Erschließung Neckarbogen	Herstellungskosten der Hausanschlüsse im Bauabschnitt 8	165.000	THH 23, Investitionsauftrag I51101113150 (Stadtumbau West, Grundstückserlöse)	52	03.02.17
23	I11335100150	Grunderwerb, Ackerland	Entschädigung für Spitalstiftung	130.135	THH 23, Investitionsauftrag I51105105630 (Altstadt West I, nicht förderfähige Maßnahmen)	BMA	13.01.17
30	I11235100210	Rechtswesen, Einrichtung	Beschaffung von Einrichtung für die zentrale Vergabestelle & IT-Sicherheitsbeauftragten	1.300	THH 30, Rechts- und Beratungskosten	BMA	08.11.16
30	I11235100210	Rechtswesen, Einrichtung	Beschaffung von Einrichtung für die zentrale Vergabestelle (investiver Teil)	5.300	THH 30, Rechts- und Beratungskosten	BMA	08.03.17
32	I12215100240	Verkehrsüberwachung, Fahrzeugbeschaffung	Kauf von Segways nach Ablauf des Leasingvertrages	4.000	THH 32, Investitionsauftrag I12215100220 (Verkehrsüberwachung, Geräte, Maschinen)	BMA	29.07.16
32	I12205100210	Ordnungsamt Einrichtung	Kauf eines bandscheibengerechten Bürostuhls	600	THH 32, Investitionsauftrag I12215100220 (Verkehrsüberwachung, Geräte, Maschinen)	BMA	09.08.16
32	I12215100220	Verkehrsüberwachung, Geräte, Maschinen	Überwachungsanlage Rotlicht & Geschwindigkeit (Karl-Wüst-Str./Neckarsulmer Str.)	64.000	THH 66, Investitionsauftrag I54405100300 (Bundesstraßen, Erneuerung Oberbau)	BMA	27.09.16
32	I12265100210	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, Einrichtung	Beschaffung von zwei weiteren höhenverstellbaren Schreibstischen	1.700	THH32, Geschäftsaufwand	BMA	02.11.16
32	I12205101210	Obdachlosenunterkünfte, Einrichtung	Mehraufwendungen bei der Einrichtung von Obdachlosenunterkünften	23.500	THH 90, Deckungsreserve	BMA	14.03.17
37	I11241260502	Leitstelle, Herstellungsausgaben Gebäude	Umbau integrierte Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst	165.000	THH 90, Deckungsreserve	255	09.11.15
37	I12605300210	Werkstatteinrichtung Feuerwehr	Ersatzbeschaffung für Schlauchaufhängeeinrichtung	4.500	THH 37, Investitionsauftrag I12605101230 (Feuerwehr, Fahrzeugbeschaffungen)	BMA	14.11.16
40	I90405100210	Schulverwaltung, Einrichtung	Erweiterung und Ausstattung der Büroräume	6.000	THH 40, Investitionsauftrag I21105101210 (Grundschulen, Einrichtung)	BMA	08.09.16
40	I21505100900	Investitionszuschuss Alice-Salomon-Schule	Finanzierung 2 AußenTreppen als 2. Rettungsweg und Einbau einer Essensaussgabe	373.000	THH 40, Zuweisungen für laufende Zwecke Land	241	03.08.16

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
40	I21305101220	Gewerbl. Schulen-Geräte/Maschinen	Beschaffung einer neuen Fräsmaschine für die Wilhelm-Maybach-Schule	25.000	THH 40, Aufwendungen für Schülerbeförderung	BMA	20.12.16
41	I42415100220	Mehrzweckhalle	Neubeschaffung der Lautsprecheranlage	17.000	THH 41, Investitionsauftrag I11244241651 (Offene Sportstätten Allg., Außenanlagen)	BMA	28.11.16
41	I42415100220	Mehrzweckhalle	Neubeschaffung der Lautsprecheranlage	11.000	THH 41, Investitionsauftrag I42415201700 (Offene Sportstätten, Neubau Beachvolleyball)	BMA	28.11.16
41	I42415100220	Mehrzweckhalle	Neubeschaffung der Lautsprecheranlage	10.200	THH 41, Investitionsauftrag I11244241601 (Mehrzweckhallen Allg., Außenanlage)	BMA	28.11.16
41	I42415202700	Kunstrasenplatz TG Böckingen	Mehrausgaben beim Kunstrasenplatz Böckingen	9.000	THH 67, Investitionsauftrag I55105100300 (Grünanlagen, Neuanlagen)	BMA	14.03.17
45	I25205100220	Museen, Geräte, Maschinen, Sonstige Ausstattung	Medienausstattung neue naturhistorische Dauerausstellung	6.700	THH 45, Betriebsaufwand	BMA	07.04.16
45	I25205100210	Museum, Einrichtungen	Neubeschaffung Ausstellungstische, Vitrinen und Wandregale	40.900	THH 45, Betriebsaufwand	BMA	10.05.16
45	I25205100210	Museum, Einrichtungen	Neubeschaffung Ausstellungstische, Vitrinen und Wandregale	5.300	THH 45, Betriebsaufwand	BMA	12.07.16
45	I25205100220	Museen, Geräte, Maschinen, Sonstige Ausstattung	Kunsthalle Vogelmann & Museum im Deutschhof benötigen zwei neue Kassensysteme	4.500	THH 45, Investitionsauftrag I25205100230 (Museen, luk Hard- u. Software)	BMA	02.09.16
45	I28105150250	Kleist Archiv Semdner	Erstaussgaben der Kleistschen Werke (Erzählungsbände)	5.000	THH 45, Betriebsaufwand	BMA	21.11.16
45	I26305100250	Musikschule, Musikinstrumente	Kauf von vier Unterrichtsklavieren	15.000	THH 45, Zuweisungen für laufende Zwecke von übrigen	BMA	11.11.16
45	I26105100900	Theater, Investitionszuschüsse	Grunderwerbskosten für Bau von Probenhöhlen für das Theater	234.000	THH 23, Investitionsauftrag I11335100150 (Grundvermögen, Grunderwerb)	365	25.11.16
45	I26105100900	Theater, Investitionszuschüsse	Grunderwerbskosten für Bau von Probenhöhlen für das Theater	286.000	THH 23, Investitionsauftrag I11331100152 (Grundvermögen, Grundgrundstücken)	365	25.11.16
50	I90505100210	Sozialverwaltung, Einrichtung	Neubeschaffung Büromöbel Flüchtlingsbereich	1.100	THH 75, Miete Mobilien	BMA	15.06.16
50	I90505100210	Einrichtung Sozialverwaltung	Beschaffung von Büromöbeln	2.300	THH 50, Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	BMA	27.07.16
50	I31405101210	Flüchtlingsunterkunft, Einrichtung	Gemeinschaftsküchen Flüchtlingsunterkünfte Mönchestr. 85 & Neckgartacher Str. 72	6.800	THH 75, Miete Mobilien	BMA	14.09.16
50	I31405101210	Flüchtlingsunterkunft, Einrichtung	Beschaffung von Büromöbeln im Flüchtlingsbereich	3.400	THH 50, Investitionsauftrag I31405101220 (Flüchtlingsunterkunft, Geräte, Maschinen)	BMA	29.11.16
51	I36505200220	Kindergärten, Geräte und Maschinen	Ersatzbeschaffung einer Industrierispielmachine und Waschmaschinen	3.200	THH 51, Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	BMA	22.02.16
51	I36505200220	Kindergärten, Geräte und Maschinen	Beschaffung zweier Luftentfeuchter beim Tagheim Olgakrippe	1.000	THH 51, Aufwand für bezogene Waren	BMA	14.09.16
51	I36205100210	Einrichtungen d. Jugendarbeit, Einrichtung	Beschaffung eines Billardtisches für das Jugendcafe Frankenbach	2.600	THH 51, Betriebsaufwand	BMA	02.12.16
53	I41405100210	Gesundheitsamt, Einrichtungen	Ersatzbeschaffung Messgerät für Hygieneüberwachung	100	THH 53, Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	BMA	01.06.16
53	I41405100210	Gesundheitsamt, Einrichtung	Beschaffung von Sehtestergerät	4.600	THH 53, Sonstige besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand	BMA	28.11.16
66	I54105202301	Nordumf. Frankenbach, Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	Verkehrstechnische Übergangslösung bzgl. Nordumf. Frankenbach	160.000	THH 66, Investitionsauftrag I51105100300 (Mobilitätskonzept, Fortschreibung GVP)	177	19.07.16
66	I54105206303	NVP Barrierefreiheit Zugangsstellen	Erhöhung Gesamtkosten aufgrund schwieriger Auftragslage & Einbau von Sonderelementen	320.000	THH 66, Investitionsauftrag I54405200300 (B39, Ausbau einschließlich Bruckmann-Brücke Süd)	BMA	05.09.16
66	I54105207300	Verkehrslösung Sonnenbrunnen	Gesamtkostenenerhöhung sowie Veranschlagungsfehler auf der Einnahmeseite	2.800.000	THH 23, Investitionsauftrag I11331100152 (Grundvermögen, Grundgrundstücken)	101	14.03.17
66	I54105314300	Neckarbogen, sonstige Infrastrukturmaßnahmen	Brücke über die Bahn wird teurer als zuvor geplant	2.623.000	THH 90, Schlüsselzuweisung nach mangelnder Steuerkraft	174	07.04.17
66	I54105207300	Verkehrslösung Sonnenbrunnen	Gesamtkostenenerhöhung sowie Veranschlagungsfehler auf der Einnahmeseite	290.000	THH 66, Investitionsauftrag I54605100301 (ZOB Hauptbahnhof, Planung, Bau)	117	09.06.16

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
67	I55105114300	Umlandplatz, Planung und Bau	Sanierung und Neugestaltung des Umlandplatzes	40.000	THH 66, Investitionsauftrag I54405260300 (Bundesstraßen, Brückensanierungen)	BMA	17.05.16
67	I55105114300	Umlandplatz, Planung und Bau	Mehrkosten aufgrund unvorhersehbarer Arbeiten am Asphalt, der schwierigen Gefällesituation etc.	20.000	THH 67, Investitionsauftrag I55105200310 (Spiel-, Bolzplätze, Skateanlagen, Umgestaltung)	BMA	11.07.16
68	I11255600240	Fahrzeuge, Erwerb bewegliches Anlagevermögen	Beschaffung Transporter für Flüchtlinge	17.500	THH 75, Miete Mobilien	BMA	02.02.16
68	I54505200230	Winterdienst, Fahrzeuge	Beschaffung eines Telematik Systems für Winterdienstfahrzeuge	16.000	THH 68, Investitionsauftrag I54505200230 (Winterdienst, IuK Hard- und Software)	BMA	18.10.16
75	I11242520502	Kunsthalle, Herstellungsausgaben	Erneuerung Kälteerzeugung Kunsthalle Vogelmann	10.000	THH 75, Investitionsauftrag I11242110751 (Realschulen, Herstellung Techn. Anlagen)	BMA	14.01.16
75	I11243650503	Kindertagesheim, Herstellungsausgaben Gebäude	zwei gruppen Kindertageseinrichtung in Frankenbach	150.000	THH 51, Investitionsauftrag I36505200900 (TEK, Investitionszuschuss freie Träger)	228	14.09.15
75	I11242110611	Grundschulen, Herstellung Außenanlagen	Deutschorde-Grundschule Kirchhausen Schulhofneugestaltung	223.000	THH 75, Investitionsauftrag I11242110816 (GTB GS Kirchhausen, Herstellungsausgaben)	282	10.11.15
75	I11241124701	Rathäuser, Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	Vor- und Entwurfsplanung Erneuerung EDV- Infrastruktur	150.000	THH 75, Investitionsauftrag I11241124701 (Rathäuser, Technische Anlagen Herstellg.)	145	27.07.16
75	I11245730516	Bürgerhaus Böckingen, Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Renovierung Toilettenräume	100.000	THH 75, Investitionsauftrag I11243650502 (Kindergärten, Herstellungsausgaben Geb.)	BMA	10.10.16
75	I11241125503	Zentraler Betriebshof	Erstellung Fahrzeughalle, Salzlagerhalle, Salzsilos	25.000	THH 75, Investitionsauftrag I11335100400 (Grundvermögen, Gebäudeabbrüche)	BMA	08.11.16
75	I11245730716	Bürgerhaus Böckingen, Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Errichtung einer Trennstation	65.000	THH 75, Investitionsauftrag I11241260701 (Feuerwehrgebäude, Herstellg. Techn. Anlagen)	BMA	31.08.16
75	I11241125501	Betriebsamt, Allg. Herstellungsausgaben	Umbau der Mitarbeiterunterkunft Wertwiesen des Betriebsamtes	50.000	THH 75, Investitionsauftrag I11244241501 (Mehrzweckhallen Allg., Herstellungsausgaben)	BMA	30.11.16
75	I11241260505	Übungslande Feuerwehr	Errichtung eines Übungsgeländes für die Feuerwehr	390.000	THH 23, Investitionsauftrag I11331100152 (Grundvermögen, Grundstückserlöse)	BMA	17.11.16
75	I11241260502	Leitstelle, Herstellungsausgaben Gebäude	Erweiterung der ILS	32.500	THH 75, Investitionsauftrag I11245730538 (Ratskeller, Herstellungsausgaben Gebäude)	156	19.05.16
75	I11243650505	KITA Böckingen, Hochbaumaßnahmen	Mehrkosten bei Erd- und Rohbauarbeiten, Außenanlagen und Holzbau	240.000	THH 75, Investitionsauftrag I11245730532 (Gaststätte BB, Herstellungsausg. Gebäude)	248	16.08.16
75	I11243650504	KITA Sontheim, Hochbaumaßnahmen	Mehraufwendungen aufgrund von gestiegenem Honorar für Architekturbüro	620.000	THH 75, Investitionsauftrag I11244241502 (Gemeindehalle Frankenbach, Herstellg.)	119	19.05.16
75	I11241125501	Betriebsamt, Herstellungsausgaben Gebäude	Mittel wurden 2016 nicht benötigt und deshalb wieder bereitgestellt	14.000	THH 75, Investitionsauftrag I11241124701 (Rathäuser, Technische Anlagen Herstellg.)	BMA	06.03.17
80	I36505805250	Becker-Franck-Kindergarten	Kindergartenbauwagen als Jubiläumsgeschenk	799	THH 90, Gemeindeanteil Einkommensteuer	BMA	02.11.16
80	I36505805250	Becker-Franck-Kindergarten	Kindergartenbauwagen als Jubiläumsgeschenk	800	THH 80, Entnahme aus Stiftungsrücklage	BMA	02.11.16
90	I55105150102	Bundesgartenschau Heilbronn 2019 GmbH	Nachtragsforderung Bauunternehmer	1.411.338	THH 90, Auszahlung Erwerb von Beteiligungen, sonstige Anteilsrechte	290	27.09.16
90	I55105150102	Bundesgartenschau Heilbronn 2019 GmbH	Nachtragsforderung Bauunternehmer	268.154	THH 90, Investitionsauftrag I54105203900 (Stadtbahn Nord, Kostenerstattungen SWH)	290	27.09.16
90	I41105101950	Krankenhäuser, Inv.zusch. SLK	Mittel für Interimsmaßnahmen an den Gebäudeteilen G,H und I des SLK Klinikums	1.200.000	THH 23, Investitionsauftrag I11331100152 (Grundvermögen, Grundgrundstücken)	301	30.09.16
Summe Investitionen				16.048.276			
Summe nachträgliche Genehmigungen				0			
Summe INSGESAMT				18.519.076			

Ermächtigungsreste Ergebnishaushalt (konsumtiv)

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Sachkonto	A				Summe 2016	Begründung
				Verfügungsreserve bis 200.000 EUR		Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR			
				B	C	D			
				ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR			
01	Steuerung und Innere Verwaltung			79.300	0	40.000	0	119.300	
01	55105051	Geschäftsstelle BuGa/ NeBo	42710100			40.000		40.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
01	11145030	Integrationsförderung	43180000	79.300				79.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
10	Personal u. Organisation			0	0	130.800	267.900	398.700	
10	11215001	Personalentwicklung	44294000			6.200		6.200	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
10	11215001	Personalentwicklung	44294000			5.000		5.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
10	11215001	Personalentwicklung	44294000			14.000		14.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
10	11215001	Personalentwicklung	44294000			11.300		11.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
10	11243000	Rathaus	42220000			4.000		4.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
10	11205001	luK Netz	42720000				267.900	267.900	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
10	11205004	luK Direktkosten	42720000			60.800		60.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
10	11205000	Organisation	44294000			29.500		29.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
20	Finanzverwaltung			32.000	0	0	0	32.000	
20	11225000	Finanzabteilung	44294000	32.000				32.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
23	Liegenschaften, Stadterneuerung und Wirtschaftsförderung			328.600	0	136.800	0	465.400	
23	57305017	Anschlagwesen, Lichtreklame, Werbetafeln	44294000			84.600		84.600	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
23	11335000	Grundstücksverkehr	42710100	14.000		36.500		50.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
23	57305000	Hafen	42120100	72.400				72.400	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
23	57305000	Hafen	42490023	74.700				74.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
23	51105011	Sanierungsmaßnahmen	42710100	17.000		2.700		19.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
23	11243395	Neuböllinger Höfe	42110500	40.000				40.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
23	57105000	Wirtschaftsförderung	42710100	67.000				67.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
23	56105023	Altlastensanierung	42710100	43.500		13.000		56.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
30	Rechtswesen			0	0	6.800	0	6.800	

Ermächtigungsreste Ergebnishaushalt (konsumtiv)

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Sachkonto	A				Summe 2016	Begründung
				Verfügungsreserve bis 200.000 EUR		Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR			
				B	C	D			
				ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR			
30	11235000	Rechtswesen	42220000		6.800		6.800	C: Aufträge bereits erteilt; Abrechnungen erfolgen in 2017	
33	Bürgerdienste			0	60.000	0	60.000		
33	12225040	Begrüßungsgeschenk	43180000		60.000		60.000	C: Aufträge bereits erteilt; Abrechnungen erfolgen in 2017	
40	Schulen			93.900	498.900	0	687.000		
40	21101150	Schulverwaltung	42710100		10.300		10.300	C: Aufträge bereits erteilt; Abrechnungen erfolgen in 2017	
40	21105179	Zuschüsse für GTB; Schulen	43580000	69.800			69.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
40	11243145	Außenanlagen Schulzentrum So.-Ost	42110200		70.000		70.000	C: Aufträge bereits erteilt; Abrechnungen erfolgen in 2017	
40	21101100	VOR-KST Grundschulen	42710100		8.700		8.700	C: Aufträge bereits erteilt; Abrechnungen erfolgen in 2017	
40	21101400	VOR-KST Realschulen	42220000		5.200		5.200	C: Aufträge bereits erteilt; Abrechnungen erfolgen in 2017	
40	21105177	GTB Freie Träger	43580050	498.900			498.900	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
40	21405000	Schülerbeförderung	44510000	24.100			24.100	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
41	Sport			0	212.600	0	212.600		
41	42411001	VOR-KST Mehrzweckhallen	42220000		18.600		18.600	C: Aufträge bereits erteilt; Abrechnungen erfolgen in 2017	
41	11243347	Badstr. 100 Hauptanlage	42110200		36.600		36.600	C: Aufträge bereits erteilt; Abrechnungen erfolgen in 2017	
41	42105000	Förderung des Sports	42710100		22.900		22.900	C: Aufträge bereits erteilt; Abrechnungen erfolgen in 2017	
41	42105000	Förderung des Sports	42120900		36.400		36.400	C: Aufträge bereits erteilt; Abrechnungen erfolgen in 2017	
41	42105000	Förderung des Sports	43580000		98.100		98.100	C: Aufträge bereits erteilt; Abrechnungen erfolgen in 2017	
45	Kultur			103.100	0	0	198.000		
45	2521500	Stadtarchiv - Aufwand f. sonstige Sach- und Dienstleistungen	42910000		18.800		18.800	C: Aufträge bereits erteilt; Abrechnungen erfolgen in 2017	
45	2521500	Stadtarchiv - Betriebsaufwand	42710100		37.500		37.500	C: Aufträge bereits erteilt; Abrechnungen erfolgen in 2017	
45	2521500	Stadtarchiv - Aufwand f. sonstige Sach- und Dienstleistungen	42910000		5.200		5.200	C: Aufträge bereits erteilt; Abrechnungen erfolgen in 2017	
45	25205002	Kunsthalle Vogelmann	42710100	10.800			33.400	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt; Abrechnungen erfolgen in 2017	
45	26305000	Stadt. Musikschule	40190202	25.500			25.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
45	28105000	Verwaltung kult. Angelegenh.	43580000	16.900			16.900	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	

Ermächtigungsreste Ergebnishaushalt (konsumtiv)

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Sachkonto	A		B		C		D		Summe 2016	Begründung
				bis 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	ab 200.000 EUR				
45	26205000	Allgem. Zuweisungen übr. Bereiche	43580000	41.200								41.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
45	28105000	Verwaltung kult. Angelegenh.	43180000	8.700								8.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
63	Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt			22.700	0	0	124.700	925.000				1.072.400	
63	51105000	Stadtplanung	42710100				24.300					24.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
63	51105000	Stadtplanung	42910000					371.800				371.800	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
63	51105000	Stadtplanung	44294000					553.200				553.200	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
63	52105000	Bauordnung	44294000				8.200					8.200	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
63	56105000	Umweltschutz	42710100	22.700			92.200					114.900	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
68	Betriebsamt			60.000	0	0	0	0				60.000	
68	11255090	Magazin	42610000	60.000								60.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
75	Gebäude			0	400.600	0	0	0				400.600	
	Budgeteinheit Unterhaltung				400.600							400.600	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
90	Allgemeine Finanzwirtschaft			0	230.900	0	0	0				230.900	
90	26105000	Theater	43150000		230.900							230.900	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
Summe				719.600	1.130.400	0	900.800	1.192.900				3.943.700	

Ermächtigungsreste, die für eine andere Maßnahmen vorgesehen sind:

10	11205004	luK Direktkosten	42720000	113.300								113.300	Vorsamg.-Deckungsmittel Personalkosten Projektstrukturplan 2017 und ant. 2018 113.300,000 €
10	11205000	Organisation	44294000	21.500								21.500	Umschichtung Gutachterkosten von Amt 10 zu Amt 20
10	11205004	luK Direktkosten	42720000	110.000								110.000	Deckungsmittel Sachkosten Projekt eAkte für 2017 und 2018 je 55.000 €
Summe				244.800	0	0	0	0				244.800	

Ermächtigungsreste Ergebnishaushalt (konsumtiv)

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Sachkonto	A				Summe 2016	Begründung
				B		C			
		Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Verpflichtungsreserve			
		ab 200.000 EUR		bis 200.000 EUR		ab 200.000 EUR			

Vorabgenehmigte Ermächtigungsreste:

01	51105020	Stadtentwicklung	44294000			130.500		130.500	Entwicklung einer Dachmarke Heilbronn, DS Nr. 47/2017
Summe				0	0	130.500	0	130.500	

Nachträgliche Ermächtigungsreste

66	51105030	Verkehrsplanung	42710100	0	0	0	314.500	314.500	Mobilitätskonzept, vgl. DS 97A/2017
Insgesamt				964.400	1.130.400	1.031.300	1.507.400	4.633.500	

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	A				Summe 2016	Begründung
			Verfügungsbis 200.000 EUR	Reserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsbis 200.000 EUR	Reserve ab 200.000 EUR		
10	Personal u. Organisation		143.100	0	114.000	0	257.100	
10	111205102220	luk, Geräte Maschinen			19.800		19.800 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
10	111205102230	luk, luk Hard- und Software			15.900		15.900 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
10	111205103411	Aktives Datennetz			25.300		25.300 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
10	111205101210	Organisation, Einrichtungen			20.700		20.700 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
10	111205102231	Ämter Allg., luk Hard- und Software	10.000				10.000 A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
10	111225100230	Finanzverw., Kasse, luk Hard- u. Softw.	27.000				27.000 A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
10	112605100230	Feuerwehr, luk Hard- und Software	13.500				13.500 A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
10	127205100230	Stadtbibliothek, luk Hard- u. Software	27.000				27.000 A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
10	1263051100230	Städt. Musikschule			11.600		11.600 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
10	190505100230	Sozialverwaltung, luk Hard- und Software	7.200				7.200 A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
10	190515100230	Jugendamt, luk Hard- und Software	18.400				18.400 A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
10	141405100230	Gesundheitsamt, luk Hard- und Software	4.000				4.000 A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
10	152105100230	Bauordnung, luk Hard- und Software	18.000				18.000 A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
10	151105100230	Stadtplanung, luk Hard- und Software	9.000				9.000 A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
10	190665100230	Amt f. Straßenwesen, luk Hard- u. Softw.			13.200		13.200 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
10	154505200230	Winterdienst, luk Hard- und Software			7.500		7.500 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
10	111265100230	Zentrale Dienste, luk	9.000				9.000 A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
20	Finanzverwaltung		11.600	0	0	0	11.600	
20	111225100210	Finanzverwaltung, Kasse, Einrichtung	11.600				11.600 A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
23	Liegenschaften, Stadterneuerung und Wirtschaftsförderung		254.100	3.359.300	716.200	5.353.900	9.683.500	
23	151105105630	Altstadt West I, Nicht förderf. Maßnahmen		264.100	190.300		454.400 B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
23	151105105900	Altstadt West I, gew. Investitionszusch.	150.000				150.000 A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	A		B		C		D		Summe 2016	Begründung
			bis 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	ab 200.000 EUR				
23	151105106630	Altstadt West II, Nicht förderf. Maßn.				414.700				414.700		D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
23	151105113650	Stadtbau West, Erschl. Neckarbogen					165.000			165.000		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
23	151105116150	Sonnenbrunnen, Grunderwerb	82.400				4.000			86.400		A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
23	154105305150	Füger-, Weipertstraße, Grunderwerb		700.000			56.000			756.000		B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
23	151105111900	Nordstadt II, gew. Investitionszusch.		585.600			196.600			782.200		B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
23	111335100150	Grundvermögen, Grunderwerb		1.809.600				2.848.800		4.658.400		B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
23	111335106900	gew. Investitionszuschüsse Amt 23					5.600			5.600		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
23	151105117620	Klingenberg, Ordnungsmaßnahmen					41.000			41.000		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
23	157305100300	Hafenanlagen, Erneuerung						2.090.400		2.090.400		D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
23	111245100210	Amt für Liegenschaften, Einrichtung					2.700			2.700		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
23	111245730522	Hafenamt, Garage	20.800				55.000			75.800		A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
23	157305100240	Hafen, Boot/Trailer	900							900		A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
30	Rechtswesen		0	0			5.200	0		5.200		
30	111235100210	Rechtswesen, Einrichtung					5.200			5.200		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
32	Sicherheit und Ordnung		66.500	0			0	0		66.500		
32	112215100220	Verkehrsüberwachung, Geräte, Maschinen	65.900							65.900		A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
32	112205100210	Ordnungsamt, Einrichtung	600							600		A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
33	Bürgerdienste		0	0			60.000	0		60.000		
33	112225100210	Bürgerämter, Einrichtung					60.000			60.000		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
37	Feuerwehr		0	938.400			107.300	1.569.500		2.615.200		
37	112605100210	Feuerwehr Einrichtung Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung					4.300			4.300		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
37	112605100220	Feuerwehr Geräte, Maschinen Ersatzbeschaffungen					30.500			30.500		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
37	112605101210	Feuerwehr Werkstatteinrichtung					7.000			7.000		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	A		B		C		D		Summe 2016	Begründung
			bis 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR				
37	112605101221	Funkgeräte, Meldeempfänger		243.400							243.400	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
37	1126051012230	Feuerwehr, Fahrzeugbeschaffungen		695.000			1.569.500				2.264.500	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
37	112605200210	ZAW, Werkstatteinrichtung				700					700	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
37	112605300210	ZSW, Werkstatteinrichtung				35.400					35.400	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
37	112805100220	Katastrophenschutz, Geräte und Maschinen				24.300					24.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
37	112805100250	Katastrophenschutz, Warnanlagen				5.100					5.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
40	Schulen		0	0	203.700	245.800					449.500	
40	190405100210	Schulverwaltung; Einrichtung			2.500						2.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
40	121305101220	Gewerbl. Schulen, Geräte, Maschinen			85.100						85.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
40	121305101210	Gewerbl. Schulen, Einrichtung			39.100						39.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
40	121105104210	Realschulen, Einrichtung			7.900						7.900	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
40	121105106210	Gymnasien, Einrichtung			21.800						21.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
40	111242110611	GS, Herstellung Außenanl.				245.800					245.800	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
40	111242110671	Gymnasien, Herstellg. Außenanlagen			38.700						38.700	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
40	111242130611	Gewerbl. Schulen; Herstellg. Außenanlagen			8.600						8.600	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
41	Sport		0	355.000	220.400	447.500					1.022.900	
41	142105200900	Sportförderung Zuweisung SpoFö				447.500					447.500	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
41	142105200900	Sportförderung Zuweisung SpoFö		355.000							355.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
41	142415100210	MZH, Einrichtungen			4.100						4.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
41	142415100220	MZH; Geräte Maschinen			99.800						99.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
41	142415100250	MZH; Sportgeräte			11.100						11.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
41	142415200250	Off. Sportstätten, Sportgeräte			19.500						19.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
41	111244241651	Offene Sportstätte, Allgemeine Sportstätten			85.900						85.900	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	A				Summe 2016	Begründung
			Verfügungsbetrag bis 200.000 EUR	Verfügungsbetrag ab 200.000 EUR	Verpflichtungsbetrag bis 200.000 EUR	Verpflichtungsbetrag ab 200.000 EUR		
45	Kultur		5.000	0	12.100	0	17.100	
45	126305100210	Musikschule, Einrichtung			3.900		3.900 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
45	125205100210	Museen, Einrichtung			1.600		1.600 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
45	127205100210	Stadtbibliothek, Einrichtg.			6.600		6.600 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
45	126205100900	Musikpflege; Investitionszusch. Vereine	5.000				5.000 A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
50	Amt für Familie, Jugend und Senioren		1.000	0	6.800	0	7.800	
50	190505100210	Sozialverwaltung, Einrichtung	400				400 A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
50	131405101220	Flüchtlingsunterkunft, Geräte, Maschinen	600				600 A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
50	131405101210	Flüchtlingsunterkunft, Einrichtung			6.800		6.800 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
51	Jugend		37.500	0	21.900	3.121.600	3.181.000	
51	190515100211	Wollhausstr. 20, Einrichtung	8.000				8.000 A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
51	136505200900	TEK Investitionszus. Freie Träger				2.374.300	2.374.300 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
51	136505300900	Kindertagheime Investitionszu. freie Träger				747.300	747.300 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
51	136505200210	Kindergärten, Einrichtung	22.200		5.300		A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
51	136505300210	Kindertagheime, Einrichtung	7.300		3.500		A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
51	136505300250	Kindertagheime, Spielgeräte Außenbereich			5.000		5.000 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
51	136505200250	Kindergärten, Spielgeräte Außenbereich			8.100		8.100 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
63	Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt		0	0	100.000	0	100.000	
63	152205100900	Zuschüsse Wohnungsbauprogramm			100.000		100.000 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	Amt für Straßenwesen		449.100	22.333.400	2.063.000	30.002.400	54.847.900	
66	154105101300	Lärmaktionsplan		511.300		320.200	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154105200300	Saarlandstraße				437.100	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154105200301	Saarlandstraße, Ersatzmaßnahmen			17.000		17.000 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	A		B		C		D		Summe 2016	Begründung
			bis 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	ab 200.000 EUR				
66	154105202300	Nordumfahrung Frankenbach, 2.BA			259.300				824.100		1.083.400	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105202301	Nordumfahrung Frankenbach, 1.BA							278.800		278.800	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105203300	Flankierende Maßnahmen Stadtbahn	108.300				22.000				130.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105203900	Stadtbahn Nord, Kostenerstattung SWH							340.000		340.000	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105204300	Hafen-/Albertstraße					120.900				120.900	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105206301	Busvorrechtigung, Einzelmaßnahmen					20.300				20.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105206303	NVP, Barrierefreie Zugangsstellen							875.000		875.000	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105207300	Verkehrslösung Sonnenbrunnen			7.738.000				1.956.300		9.694.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105250300	Radwege, allg. flankierende Maßnahmen					9.500				9.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105250301	Radwege, Route Nord							1.388.700		1.388.700	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105250302	Radwege, Route Nordwest					103.500				103.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105250304	Radwege, Route Ost					65.000				65.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105250305	Radwege, Route West					70.000				70.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105304300	Europaplatz/Hafenstraße							4.561.100		4.561.100	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105305300	Füger-/Weipertstraße							5.248.700		5.248.700	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105307300	Karl-Nägele-Brücke/Vorlandbrücke							4.507.900		4.507.900	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105316300	Verladestation Deutsche Bahn						150.000			150.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105100350	Feld- und Weinbergwege	81.200				16.400				97.600	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105401301	Böllinger Höfe, Endausbau			647.600		105.400				753.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105401302	Böllinger Höfe, Gehweg Tierheim	72.400				8.400				80.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105402300	Wohlgelegen, 2.BA			1.011.200		107.000				1.118.200	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105403300	Wittumacker II			312.500		4.800				317.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
66	154105404300	Klingenacker	87.200				151.400				238.600	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	A		B		C		D		Summe 2016	Begründung
			Verfügungsbis 200.000 EUR	Verfügungsbis 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR				
66	154105405300	Bernhäusle		1.444.500			75.600			1.520.100	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154105407300	Widmannstraße				608.900				608.900	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154105408300	Happelstraße Ost				326.900				326.900	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154105411300	Hans-Seyffer-Str.		419.300						419.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
66	154105499303	Straßenbeleuchtung Neueinrichtungen				261.800				261.800	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154405202300	Linksabbiegespur Südstraße				15.900				15.900	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154305200301	NTS, Planung/Bau N'gartacher Brücke - AB				614.800				614.800	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154105260301	Klingenberger Steg		1.066.800						1.066.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154105260302	Brücke HP Böckingen		826.500			23.300			849.800	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154105260303	Fußgängerbrücke Hafenstraße		394.300						394.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
66	154105306300	Bleichinselbrücke				1.028.900				1.028.900	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154105315300	Fügerbrücke				22.000				22.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154405200300	Peter-Bruckmann-Brücke Süd				130.000				130.000	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154405200301	Peter-Bruckmann-Brücke Nord		1.245.700						1.245.700	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
66	154405261300	Paul-Göbel-Brücke				91.000				91.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154105100300	Gde.straßen, Erneuerung des Oberbaus		400.000		398.900				798.900	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154105100302	Gde.straßen, Baul. Sicherheitsmaßnahmen				137.900				137.900	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154205100300	Kreisstraßen, Erneuerung des Oberbaus				358.200				358.200	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154205100700	Kreisstraßen, Erneuerung Signalanlagen				106.500				106.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154305100300	Landesstraßen, Erneuerung des Oberbaus				311.300				311.300	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154405100300	Bundesstraßen, Erneuerung des Oberbaus				134.500				134.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154405100302	Bundesstraßen, Baul. Sicherheitsmaßnahmen		215.600			179.400			395.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154405100700	Bundesstraßen, Erneuerung Signalanlagen				52.600				52.600	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	A				Summe 2016	Begründung
			Verfügungsreserve bis 200.000 EUR		Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR			
			A	B	C	D		
66	154105260300	Gemeindestraßen, Brückensanierungen				775.700	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154105260306	Deinenbachbrücke, Erneuerung		400.000			B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
66	154305260300	Kreisstraßen, Brückensanierungen		1.031.000	23.000		B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154305260300	Landesstraßen, Brückensanierungen		841.900			B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
66	154405260300	Bundesstraßen, Brückensanierungen		451.500	70.000		B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	155205201300	Erhöhung der Leitdämme am Neckar		1.777.500		1.032.100	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	155205202300	Renaturierung Böllinger Bach				884.500	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	155205204300	Ausbau Flussufer und Bäche		245.900			B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
66	155205205300	Slipanlagen für Feuerwehr	100.000				A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
66	155205301300	Hochwasserschutzmaßnahmen allgemein		1.093.000		421.600	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	155205302900	Investitionsumlage Böllinger Bach				637.200	D: vertragliche Vereinbarungen mit den Zweckverbänden	
66	155205303900	Investitionsumlage ZV Leintal				802.900	D: vertragliche Vereinbarungen mit den Zweckverbänden	
66	155205304900	Investitionsumlage ZV Schozach				275.900	D: vertragliche Vereinbarungen mit den Zweckverbänden	
66	154705103700	Hauptbahnhof, Modernisierung				394.900	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
66	154705103900	Hauptbahnhof, Zuweisungen			159.700		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	Grünflächen und Friedhöfe		190.900	0	796.500	448.600	1.436.000	
67	155105100300	Grünanlagen, Neuanlagen			121.000		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155105200300	KSP, Bolzplätze, Skateanlagen, Neuanlagen			87.200		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155105200310	KSP, Bolzplätze, Skateanlagen, Umgestaltung				448.600	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155105100301	Baumstandorte	9.700		6.700		A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	154105501700	Sanierung Köpferbrunnen			2.600		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155405100300	Ausgleichsmaßnahmen/Ökokonto			172.500		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155105114300	Umlandplatz			65.800		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	A				B		C		Summe 2016	Begründung
			Verfügungsbis 200.000 EUR		Verfügungsbis 200.000 EUR		Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR		Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR			
67	155105200250	Spielgeräte						86.300		86.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155105100251	Bänke, Papierkörbe						1.900		1.900	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155305100210	Friedhöfe, Einrichtungen						5.800		5.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155305100221	Krematorium, Einrichtungen		1.500						1.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
67	155305100220	Geräte, Maschinen						6.900		6.900	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155305100220	Geräte, Maschinen						13.500		13.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155305100220	Geräte, Maschinen						9.800		9.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155305100220	Geräte, Maschinen						11.000		11.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155305100220	Geräte, Maschinen						800		800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155305100250	Friedhöfe, Bänke, Papierkörbe, etc.		8.200						8.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
67	155305100300	Friedhöfe, Erweiterung, Erneuerungen						4.600		4.600	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155305100300	Friedhöfe, Erweiterung, Erneuerungen						91.900		91.900	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155305100300	Friedhöfe, Erweiterung, Erneuerungen		73.000						73.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
67	155305100300	Friedhöfe, Erweiterung, Erneuerungen						1.800		1.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155305100300	Friedhöfe, Erweiterung, Erneuerungen								8.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
67	155305101300	Sanierung Wege und Plätze, Parkpflegewerke						19.000		19.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155305101300	Sanierung Wege und Plätze, Parkpflegewerke						27.000		27.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155305101300	Sanierung Wege und Plätze, Parkpflegewerke						50.000		50.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155305101300	Sanierung Wege und Plätze, Parkpflegewerke						3.400		3.400	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155305101300	Sanierung Wege und Plätze, Parkpflegewerke						2.500		2.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
67	155305101300	Sanierung Wege und Plätze, Parkpflegewerke		56.500						56.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
67	155305101301	Hauptfriedhof, Erweiterung, Erneuerungen		34.000						34.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
67	155305101301	Hauptfriedhof, Erweiterung, Erneuerungen						4.500		4.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	A		B		C		D		Summe 2016	Begründung
			Verfügungsbis 200.000 EUR	Verfügungsbis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR				
68	Betriebsamt		0	0	0	178.700	381.900	560.600				
68	111245600220	Reinigung, Geräte, Maschinen				8.600		8.600			8.600	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
68	111255600210	Betriebsamt, Einrichtung				1.100		1.100			1.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
68	111255600220	Betriebsamt, Geräte, Maschinen				138.800		138.800			138.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
68	112555600240	Betriebsamt, Fahrzeuge					381.900	381.900			381.900	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
68	154505200240	Winterdienst, Fahrzeuge				15.100		15.100			15.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
68	154505100250	Straßenreinigung, Abfall- u. Papierkörbe				6.400		6.400			6.400	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
68	154605100250	Parkierung, Parkscheinautomaten				8.700		8.700			8.700	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	Gebäude		2.992.500	13.559.100	2.954.400	8.507.600	28.013.600					
75	111241124701	Rathaus HN, GLT Technische Anlagen		273.100			300.500	573.600			573.600	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111241260502	Integr. Leitstelle, Herstellung Gebäude				112.200		112.200			112.200	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242110500	Schulentwicklung allgemein		1.645.900		144.900		1.790.800			1.790.800	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242110711	Grundschulen, Technische Anlagen	89.800			136.800		226.600			226.600	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242110812	GS Horkheim GTB				66.100		66.100			66.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242110731	GHWRS, Technische Anlagen					248.700	248.700			248.700	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242110553	H-Lange-Realschule, Umbau Lehrerbereich	50.000					50.000			50.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
75	111242110751	Realschulen, Technische Anlagen	169.800			77.000		246.800			246.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242110771	Gymnasien, Technische Anlagen	141.900			109.100		251.000			251.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242130511	Techn. Schulzentrum, Herstellungsausgaben	175.000					175.000			175.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
75	111242130551	Techn. Schulzentrum, 3.BA				21.100		21.100			21.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242130553	Techn. Schulzentrum, C-Bau	200.000					200.000			200.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
75	111242130711	Techn. Schulzentrum, Technische Anlagen	14.700					14.700			14.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
75	111242120713	Sonderschulen für Sprachbehinderte, TA				43.300		43.300			43.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	A				Summe 2016	Begründung
			Verfügungsbis 200.000 EUR	Reserve ab 200.000 EUR	C bis 200.000 EUR	D ab 200.000 EUR		
75	111242520501	Städt. Museen, Herstellungsausgaben			40.000		40.000 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111243650503	Kindertagesstätten, Herstellungsausgaben U3				280.600	280.600 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111243650504	Kita Sontheim, Herstellungsausgaben		516.400		2.463.400	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111243650505	Kita Böckingen, Herstellungsausgaben		830.100		849.600	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111244241501	Mehrzweckhallen Herstellungsausgaben			21.000		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111245730516	Bürgerhaus Böckingen	70.900		18.200		A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111245730716	Bürgerhaus Böckingen, Techn. Anlagen			64.800		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111245730532	Gaststätte Bürgerhaus Böckingen			127.100		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111245730538	Ratskeller		50.000			B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
75	111205103410	Passives Datennetz			1.000		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111241125501	Betriebsamt, Herstellungsausgaben	49.800				A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
75	111241125503	Betriebsamt, Herstellung Gebäude	29.800			1.324.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111241133501	Allg. Grundvermögen, Herstellungsausgaben	197.900				A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
75	111241133701	Galerie Rieker, Technische Anlagen			10.000		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111245500220	Hochbaupl., Geräte und Maschinen	7.800				A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
75	111245500310	Allgemeine Planungen	33.500		67.300		A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111245530701	Krematorium, Technische Anlagen	7.900				A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
75	111335100400	Abbruchmaßnahmen		402.200			B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111243650602	Kindergärten, Herstellung Außenanlagen			4.900		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111243650602	Kindergärten, Herstellung Außenanlagen	150.000				A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
75	111243650603	Kindertagesheime, Herstellung Außenanlagen	47.600		300		A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111243650681	BFK Herstellung Außenanlagen	12.000				A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
75	111241124501	Rathäuser, Herstellung Gebäude	5.000				A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	A		B		C		D		Summe 2016	Begründung
			Verfügungsbis 200.000 EUR	Verfügungsbis 200.000 EUR	Verfügungsbis 200.000 EUR	Verfügungsbis 200.000 EUR	Verpflichtungsbis 200.000 EUR	Verpflichtungsbis 200.000 EUR				
75	111242110816	GS Kirchhausen GTB	134.600				115.800				250.400	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242110551	Realschulen, Herstellungsausgaben	43.000								43.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
75	111244241552	Frankenstadion					10.000				10.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	Budgeteinheit Brandschutz		1.361.500	9.841.400			1.594.300	3.040.300			15.837.500	
75	111242110901	Grünwaldschule, Brandschutz	124.000				44.700				168.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242110905	Rosenauschule, Brandschutz						511.100			511.100	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242110907	EHK GS, Brandschutz		221.000			29.000				250.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242110908	W.-Hauff-Schule, Brandschutz	115.700				102.700				218.400	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242110909	GS Frankenbach, Brandschutz					129.100				129.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242110910	G.-Hauptmann-Schule, Brandschutz		450.000							450.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
75	111242110911	GS Klingenberg, Brandschutz	50.900				14.400				65.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242110912	GS Bibberach, Brandschutz	7.700				153.800				161.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242110916	RMG Brandschutz					99.300				99.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242110917	THG Brandschutz					136.700				136.700	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242110919	GS Horkheim, Brandschutz	38.200								38.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
75	111242110921	Silcherschule, Brandschutz	110.000				90.000				200.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242110925	Dammerschule, Brandschutz		3.050.300							3.050.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242120901	Neckartalschule, Brandschutz	53.300								53.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016
75	111242120903	Pestalozzischule, Brandschutz	32.500				11.900				44.400	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242130901	Techn. Schulzentrum, Brandschutz		1.307.000							1.307.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111242130902	G.-v.-Schmolle-Schule	25.000				75.000				100.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111243650901	Kindergarten Kirchsteige									245.400	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017
75	111245730901	Schießhaus	123.700								359.900	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	A			B			C			D			Summe 2016	Begründung
			Verfügungsbis 200.000 EUR			Verfügungsbis 200.000 EUR			Verpflichtungsbis 200.000 EUR			Verpflichtungsbis 200.000 EUR				
75	111245730905	Gaststätte Harmonie, Brandschutz			1.535.000			132.300						1.667.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111241122901	Techn. Rathaus, Brandschutz								523.100				523.100	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111241124901	Rathaus, Brandschutz			1.417.500					284.000				1.701.500	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111241124902	Jugendkunstschule, Brandschutz	110.800					31.700						142.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111241124903	Schützenstr., 16, Brandschutz	99.700					46.300						146.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111241125901	Betriebsamt, Brandschutz			800.000									800.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
75	111241220901	Weststraße 53, Brandschutz			390.900			105.500						496.400	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111241220902	Weststraße 51-1, Brandschutz	99.000					48.700						147.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111241222901	Bürgeramt Frankenbach, Brandschutz	150.200					69.500						219.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111241222902	Deutsordensschloss, Brandschutz			307.600			49.800						357.400	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111242810902	Achtungstr. 37, Brandschutz						93.000						93.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111242520902	Frankfurter Str. 75, Brandschutz						85.800						85.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111243110901	Gymnasiumstr. 44, Brandschutz	82.700					45.100						127.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
75	111243140901	Guk, Brandschutz	138.100											138.100	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
75	111244241902	Frankenstadion, Brandschutz			241.300									241.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
75	111244241904	Alte TH Horkheim, Brandschutz			120.800									120.800	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016	
90	Allgemeine Finanzwirtschaft		0	0	0	0	0	221.900	25.035.000	25.256.900						
90	141105101950	Krankenhäuser, Inv.zusch. SLK						150.000						150.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
90	155105150100	BuGa, Erwerb von Beteiligungen							25.035.000					25.035.000	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
90	154105203900	Stadtbahn Nord, Kostenerstattungen SWH						71.900						71.900	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2017	
	Einnahmeermächtigungsreste							-948.200	-9.686.000	-10.634.200						
20	111242110316	GTB GS Kirchhausen, Investitionszusch.						-65.000						-65.000	C: zeitliche Verzögerung des Zuschusses	
20	111243650102	Kindergärten, Investitionszuschüsse						-190.000						-190.000	C: zeitliche Verzögerung des Zuschusses	

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	A		B	C		D	Summe 2016	Begründung
			bis 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR		bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR			
20	151101111900	Nordstadt II, Zuweisungen u. Zuschüsse				-64.100			-64.100	C: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
20	151101113900	Stadumbau West, Zuweisungen und Zusch.				-229.100			-229.100	C: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
20	154101101900	Umsetzung Lärmaktionsplan, Zuw. u. Zusch.					-500.000		-500.000	D: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
20	154101207900	Verkehrsl. Sonnenbrunnen, Zuw. u. Zusch.					-485.000		-485.000	D: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
20	154101207900	Verkehrsl. Sonnenbrunnen, Zuw. u. Zusch.					-1.968.000		-1.968.000	D: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
20	154101207900	Verkehrsl. Sonnenbrunnen, Zuw. u. Zusch.					-2.383.000		-2.383.000	D: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
20	154101304900	Europaplatz Hafenstraße, Zuw. u. Zusch.					-280.000		-280.000	D: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
20	154301200301	Neckartalstraße, Zuw. und Zusch.				-200.000			-200.000	C: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
20	154601100900	ZOB Hauptbahnhof, Zuweisungen u. Zusch.				-200.000			-200.000	C: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
20	155101150902	BuGa, Landeszuschuss (Sondertopf)					-3.555.000		-3.555.000	D: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
20	155201201900	Leitdämme Neckar, Zuweis. u. Zuschüsse					-300.000		-300.000	D: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
20	157301100900	Hafenanlagen, Zuweisungen und Zuschüsse					-215.000		-215.000	D: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
Summe			4.151.300		40.545.200	6.833.900		65.427.800	116.958.200	

Ermächtigungsreste, die für eine andere Maßnahmen vorgesehen sind:

23	154105305150	Füger, Weipertstraße, Grunderwerb			680.000				680.000	B: Deckungsmittel für laufende Infrastrukturprojekte der BUGA
23	151105116150	Sonnenbrunnen, Grunderwerb			600.000				600.000	B: Deckungsmittel für laufende Infrastrukturprojekte der BUGA
23	154105301150	Kailstraße Verlegung, Grunderwerb	98.000						98.000	A: Deckungsmittel für laufende Infrastrukturprojekte der BUGA
51	136505200250	Kindergärten, Spielgeräte Außenbereich	29.300						29.300	A: Deckungsmittel für das Teilentwicklungsprogramm. Konkrete Maßnahmen sind bisher in der Planung (vgl. DS 68/2017)
66	154105200301	Saarlandstraße, Ersatzmaßnahmen			615.800				615.800	B: Deckungsmittel KV Saarbrückener Str. / Leintalstraße
66	154105206301	Busvorrechtigung, Einzelmaßnahmen	48.800						48.800	A: Deckungsmittel für barrierefreie Haltestellen
66	154105250900	Radwege, Zuweisungen und Zuschüsse, Horkheimer Wehr			348.400				348.400	B: Kosten für entstandene Ingenieurleistungen sowie Deckungsmittel für laufende Infrastrukturprojekte der BUGA
67	155305100250	Friedhöfe, Bänke, Papierkörbe, etc.	7.900						7.900	A: Deckungsvorschlag zur Finanzierung der Maßnahme "Alternative Bestattungsformen auf dem Nordfriedhof"

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	A		B		C		D		Summe 2016	Begründung
			bis 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR				
67	155305101300	Sanierung Wege und Plätze, Parkpflegewerke	22.100								22.100	A: Deckungsvorschlag zur Finanzierung der Maßnahme "Alternative Bestattungsformen auf dem Nordfriedhof"
67	155305101301	Hauptfriedhof, Erweiterung, Erneuerungen	70.000								70.000	A: Deckungsvorschlag zur Finanzierung der Maßnahme "Alternative Bestattungsformen auf dem Nordfriedhof"
75	111243650602	Kindergärten, Herstellung Außenanlagen	79.900								79.900	A: Deckungsmittel für das Teilentwicklungsprogramm. Konkrete Maßnahmen sind bisher in der Planung (vgl. DS 68/2017)
75	111241124501	Rathäuser, Herstellung Gebäude	45.000								45.000	A: Deckungsmittel für den Umbau der ehem. Kantine in Seminarräume
75	111242110511	Grundschulen, Herstellungsausgaben	97.500								97.500	A: Die Mittel werden zur Deckung evtl. Mehrkosten bei anderen Projekten benötigt.
75	111242110551	Realschulen, Herstellungsausgaben	100.000								100.000	A: Die Mittel zur Deckung der Photovoltaikanlage auf dem MSG-Dach bzw. JKG-Dach (ca. 100.000 EUR) benötigt.
75	111244241552	Frankenstadion	77.100								77.100	A: Deckungsmittel für die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Betriebsamtes
75	111245730534	Gaststätte Harmonie	69.100								69.100	A: Deckungsmittel zu Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung der Betriebssicherheit (Krematorium: neues Rückkühlwerk, Abgasreinigung).
Summe			744.700	2.244.200	0	0	0	0	0	0	2.988.900	

Vorabgenehmigte Ermächtigungsreste:

66	154105405300	Bernhäuser, Planung und Bau		1.160.000							1.160.000	DS 80/2017 "Erschließung Bernhäuser - Genehmigung der Vergabe"
67	155105116300	Gestaltung Ortsrand/Neue Mitte Böckingen		788.500							788.500	DS 48/2017 "Bahnbogen Süd Böckingen"
68	111255600220	Betriebsamt, Geräte, Maschinen	95.000								95.000	Vorabgenehmigung zum Erwerb eines Spindelmähers
68	112555600240	Betriebsamt, Fahrzeuge	25.000								25.000	Vorabgenehmigung zum Erwerb eines PKW Kombi
Summe			120.000	1.948.500	0	0	0	0	0	0	2.068.500	
Zwischensumme			5.016.000	44.737.900	6.833.900	65.427.800	122.015.600					

nachträgliche Ermächtigungsreste

66	154105314300	Neckarbogen,sonst. Infrastrukturmaßnahmen		2.623.000							2.623.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 (vgl. DS 174/2017)
75	111241260505	Übungsgelände Feuerwehr		390.000							390.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2016 (vgl. DS Jahresabschluss)
Endsumme			5.016.000	47.750.900	6.833.900	65.427.800	125.028.600					

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl	Einheit	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
		VVJ (HJ -2)	VJ (HJ -1)	HJ	HJ+1	HJ+2	HJ+3
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	3	5	7	9	11
ERTRAGSLAGE							
1. Ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	EUR	1.360.096,05	479.734,76	7.983.743,09	-1.459.600,00	-501.600,00	-1.174.700,00
Betrag je Einwohner	EUR/EW	11,15	3,97	66,03	-11,92	-4,06	-9,43
Aufwandsdeckungsgrad	%	100,34	100,11	101,77	99,68	99,89	99,75
1.1 Steuerkraft (netto)*							
absoluter Betrag	EUR	224.265.703,04	217.038.334,01	245.194.897,26	252.488.100,00	259.134.400,00	257.986.800,00
Betrag je Einwohner	EUR/EW	1.839,00	1.794,91	2.027,76	2.061,31	2.095,30	2.070,35
Anteil an den ordentlichen Aufwendungen	%	55,46	50,70	54,27	55,19	55,12	55,16
1.2 Betriebsergebnis (netto)*							
absoluter Betrag	EUR	-222.905.523,81	-216.558.599,25	-237.211.154,17	-253.947.700,00	-259.636.000,00	-259.161.500,00
Betrag je Einwohner	EUR/EW	-1.827,84	-1.790,94	-1.961,74	-2.073,23	-2.099,36	-2.079,78
Anteil an den ordentlichen Aufwendungen	%	55,13	50,59	52,50	55,51	55,23	55,41
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	EUR	8.067.011,97	-9.959.151,63	5.241.370,37	-4.252.900,00	-4.981.000,00	0,00
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	EUR	9.427.108,02	-9.479.416,87	13.225.113,46	-5.712.500,00	-5.482.600,00	-1.174.700,00
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	EUR	21.506.977,70	32.176.198,65	30.727.420,75	8.672.100,00	21.504.000,00	21.382.800,00
Betrag je Einwohner	EUR/EW	176,36	266,10	254,12	70,80	173,88	171,60
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	EUR	2.211.432,04	2.275.058,04	-2.338.684,04	-3.013.600,00	-2.904.400,00	-2.368.000,00
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	EUR	19.295.545,66	29.901.140,61	33.066.104,79	11.685.700,00	24.408.400,00	23.750.800,00
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	EUR	7.949.506,20	7.845.092,55	7.824.543,06	7.680.130,38	8.117.743,68	8.451.160,87
8. frei verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	EUR	66.037.578,23	20.925.408,69	849.191,16	0,00	0,00	0,00
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	EUR	1.063.038.577,03	861.056.820,08	878.889.895,54	---	---	---
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	EUR	1.004.002.679,73	817.501.855,86	824.441.006,63	---	---	---
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	71,78	66,92	67,57	---	---	---
9.2 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	28,22	33,08	32,43	---	---	---
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfristiges Kapital zu langfristigem Vermögen		115,13	116,11	117,28	---	---	---
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	EUR	29.639.837,81	27.364.779,77	25.026.095,73	---	---	---
Betrag je Einwohner	EUR/EW	243,05	226,31	206,97	---	---	---
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	EUR	-2.211.432,04	-2.275.058,04	-2.338.684,04	---	---	---

Erläuterung zur Berechnungen:

1.1 (Kontenarten 301 + 302 + 303 + 304) + (Kontenart 305 + 311 + 312 + 313 + 315) - (Kontenart 434 + Konto 4371 + 4372 + 4373)

1.2 (Konto 40* + 41* + 42* + 431* + 432* + 433* + 435* + 439* + 44* + 45* + 47*) - (Konto 314* + 316* + 318* + 319* + 32* + 33* + 34* + 35* + 36* + 37*)

Erläuterungen zu den Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Ziel: Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit i.S.v. § 77 Abs.1 GemO

I: Kennzahlen zur Ertragslage

1. Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte. Zur genaueren Untersuchung des ordentlichen Ergebnisses werden weitere Bedarfskennzahlen ausgewertet.

Positiv: > 0 (wenn ohne Ausgleichsnotwendigkeiten)

Neutral: = 0, darf nicht dauerhaft vorkommen wg. § 78 (2) Nr. 1 und 2 GemO

Negativ: < 0, wenn keine ausreichenden Rücklagen bzw. sogar Fehlbeträge vorhanden

1.1 Steuerkraft (netto):

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Positiv: grundsätzlich je größer desto besser, jedoch Abhängigkeit von der Konjunktur

Negativ: grundsätzlich je kleiner desto schlechter

1.2 Betriebsergebnis (netto):

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Positiv: ≥ 0 , Betriebsaufwendungen können durch Betriebserträge gedeckt werden. Je höher der Negativbetrag, desto größer die Abhängigkeit vom steuerkraftabhängigen Ergebnis.

Negativ: Je höher der Negativbetrag, desto schlechter.

2 Sonderergebnis

Das Sonderergebnis ergibt sich als Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und den außerordentlichen Aufwendungen. Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

Positiv: je größer, desto besser; Sonderergebnis > 0 verbessert das Gesamtergebnis, stärkt das Eigenkapital

Neutral = 0; keine außerordentlichen Vorkommnisse; im Prinzip Normal-Situation

Negativ: < 0; das negative Sonderergebnis verschlechtert das Gesamtergebnis, schwächt das Eigenkapital

3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

II: Kennzahlen zur Finanzlage

4. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

Positiv: > Abschreibungen abzgl. Auflösung von Sonderposten;; Liquiditätszuwachs; Abschreibung konnte erwirtschaftet werden

Neutral: = 0: kein Liquiditätsverlust, aber Refinanzierungsmittel für Investitionen werden nicht angesammelt

Negativ: < 0; Liquiditätsverlust aus lfd. Verwaltungstätigkeit

5 Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapiersschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

Positiv: je niedriger, desto besser: die Anforderungen an Ziffer 4 sind gering

Negativ: je höher, desto schlechter: die Anforderungen an Ziffer 4 sind hoch

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

Positiv: > 0: Tilgung wird erwirtschaftet und freie Investitionsspitze vorhanden

Neutral: = 0: Tilgung wird erwirtschaftet

Negativ: < 0: Tilgung muss mindestens teilweise aus Ersatzmitteln (z.B. Verkäufe) finanziert werden; Schuldendienst aus eigener Kraft nicht mehr möglich; dauerhafte Leistungsfähigkeit gefährdet.

7. Soll-Liquiditätsreserve (Mindestliquidität, § 22 Abs.2 GemHVO)

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit der drei vorangegangenen Haushaltsjahre von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

8. frei verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresende

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

Positiv: grundsätzlich je größer desto besser

Negativ: < 0: Liquidität kann nur durch Kassenkredite erreicht werden

II: Kennzahlen zur Kapitallage

9. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Für das Eigenkapital werden weitere Bedarfskennzahlen dargestellt.

9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge können, wenn Sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

Positiv: je höher, desto besser

Neutral: je niedriger, desto schlechter

Negativ: < 0: Verstoß gegen § 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO

9.2 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

9.3 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

10. Anlagendeckung

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100% oder mehr betragen.

11. Verschuldung

Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3) gemäß § 61 Nr. 37 GemHVO) dar. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.

Positiv: je niedriger, desto besser: kein oder geringer Schuldendienst, kein Generationenkonflikt

Neutral: je höher, desto schlechter; langfristige Fremdfinanzierung langfristiger Anlagegüter normal

Negativ: hoch & mit Kassenkrediten behaftet: Indiz für Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit

Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
		2015	2016
		EUR	EUR
		1	2
1	= Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	49.113.711,83	56.490.885,49
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	32.176.198,65	30.727.420,75
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-25.822.360,62	-34.318.671,86
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	-2.275.058,04	-2.338.684,04
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	3.298.393,67	-12.159.692,03
6	= Zahlungsmittelbestand zum Jahresende	56.490.885,49	38.401.258,31
7	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	132.344.751,47	143.569.975,33
8	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00	0,00
9	= verfügbare liquide Mittel zum Jahresende (Stadt und Stiftungen)	188.835.636,96	181.971.233,64
10	- Liquide Mittel für rechtlich unselbstständige Stiftungen	-6.053.784,09	-7.550.014,33
11	= verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresende (Stadt)	182.781.852,87	174.421.219,31
12	+ Einzahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen	0,00	10.634.200,00
13	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen	-117.255.800,00	-140.296.300,00
14	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00
15	- gebundene Mittel für Rückstellungen (soweit zahlungswirksam)	-22.189.836,67	-23.948.485,57
16	- gebundene Mittel für zweckgebundene Rücklagen	-5.163.314,96	-2.734.499,52
17	- Mindestbestand an Zahlungsmitteln	-7.845.092,55	-7.824.543,06
18	- Liquiditätsreserve Abwicklung Rückübertragung Anlagevermögen BuGa (Steuer"rückstellung")	-9.402.400,00	-9.402.400,00
19	= frei verfügbare Liquidität am Jahresende	20.925.408,69	849.191,16

Erläuterungen:

- Nr. 1 Zeile 40 Gesamtfanzrechnung
 Nr. 2 Zeile 17 Gesamtfanzrechnung
 Nr. 3 Zeile 31 Gesamtfanzrechnung
 Nr. 4 Zeile 35 Gesamtfanzrechnung
 Nr. 5 Zeile 39 Gesamtfanzrechnung
 Nr. 6 Zeile 42 Gesamtfanzrechnung; entspricht Bilanzposition 1.3.9 (Konten 173, 171 und 179) ohne Handvorschüsse (Konto 1741), ohne Entsorgungsbetriebe
 Nr. 7 Bilanzposition 1.3.5 (nur Konto 1492) zzgl. gewährte Kassenkredite
 Nr. 8 Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.
 Nr. 10 Anteile rechtlich unselbstständige Stiftungen an Nr. 6 und 7
 Nr. 12 Es stehen liquide Mittel aus Einzahlungen von Ermächtigungsresten künftig zur Verfügung
 Nr. 13 Es müssen liquide Mittel für die Auszahlung von Ermächtigungsresten gebunden werden
 Nr. 15 Es müssen liquide Mittel für die Auszahlung von Rückstellungen (soweit zahlungswirksam) gebunden werden, entsprechend Bilanzposition 3* (Konto 28*)
 Nr. 16 Es müssen liquide Mittel für die Auszahlung von zweckgebundenen Rücklagen gebunden werden (Bilanzposition 1.2.3; Konto 204*)
 Nr. 17 2% des Durchschnittes der Auszahlungen im Ergebnishaushalt drei vorangegangenen Haushaltsjahre
 Nr. 18 Umwandlung Rückstellung in Liquiditätsreserve